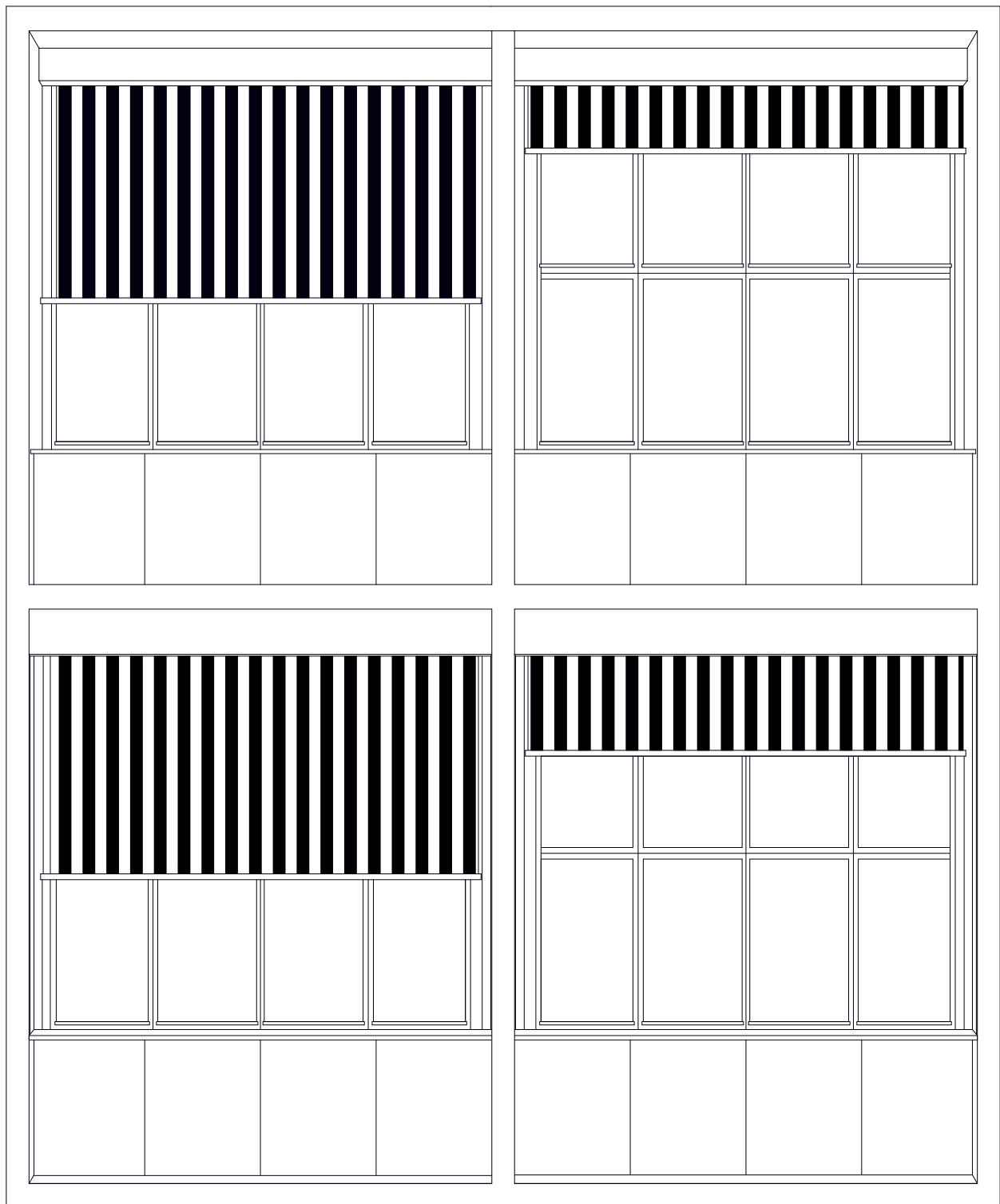
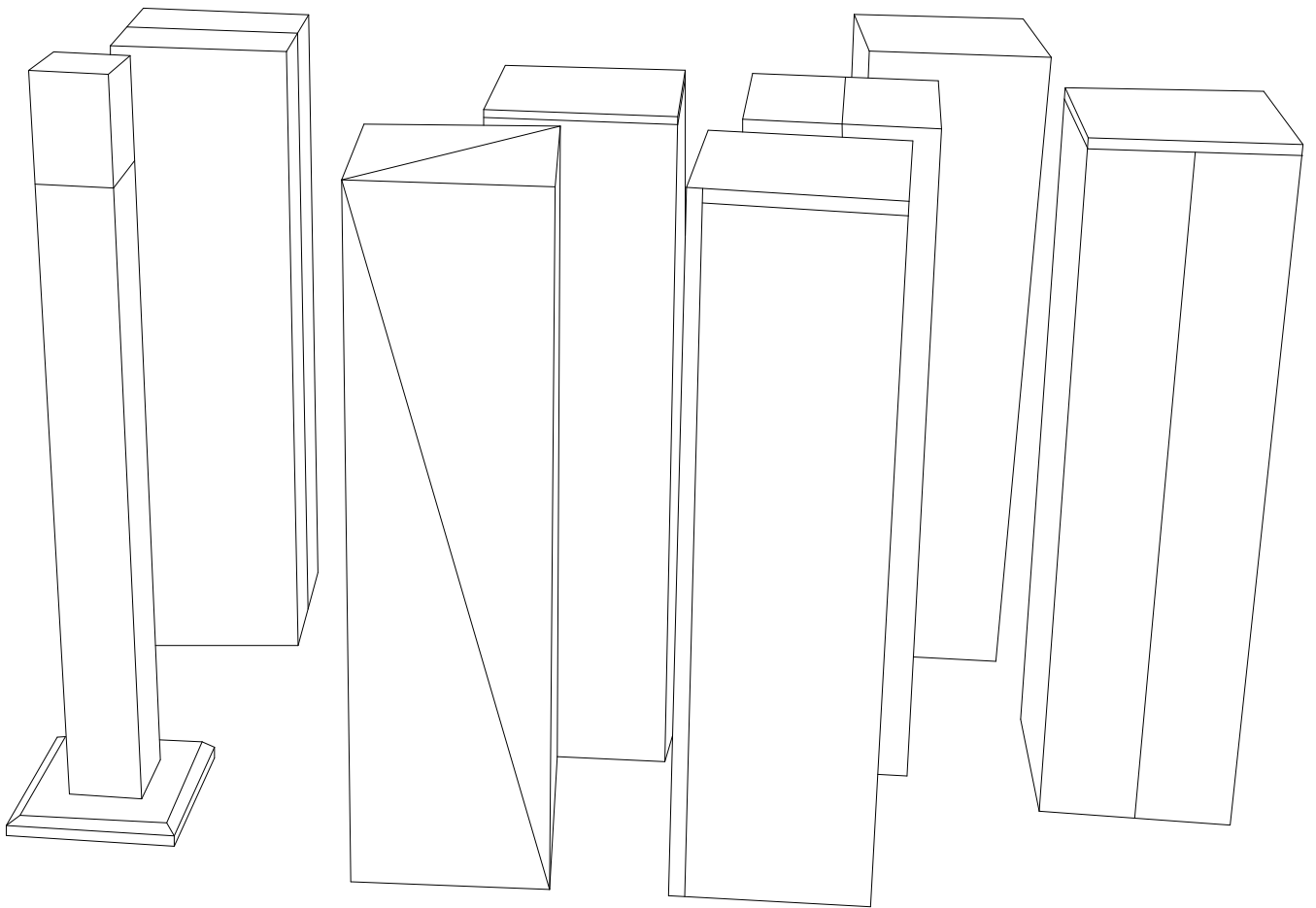






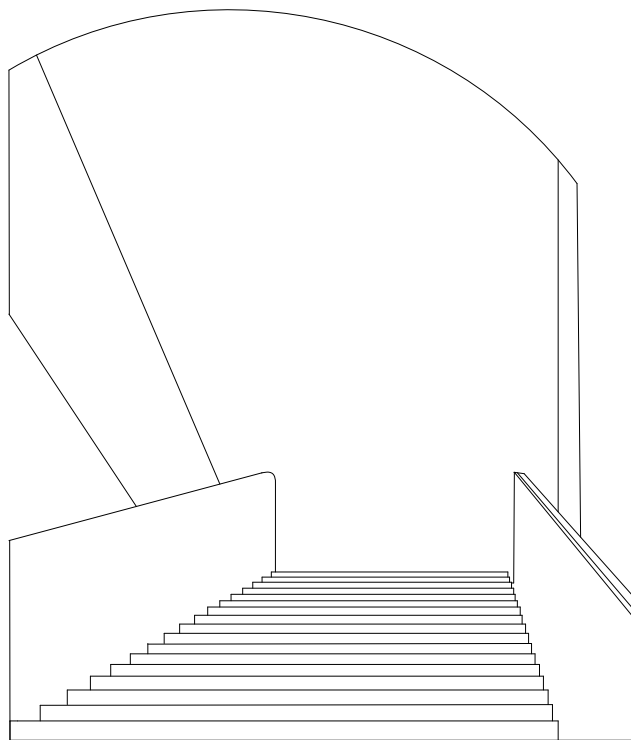
Ich habe eine Fassade im Bau1 ausgewählt. Diese hat mir besonders aufgrund der verschiedenen Höhen der Markisen gut gefallen. In Kombination mit der klaren Struktur der Fassade ergibt es ein schönes Bild.





Diese Situation im unteren Foyer hat mir sehr gut gefallen, da die einzelnen Aufsteller zusammen ein gutes stimmiges Bild ergeben, obwohl sie durch Zufall dort so aufgestellt wurden.

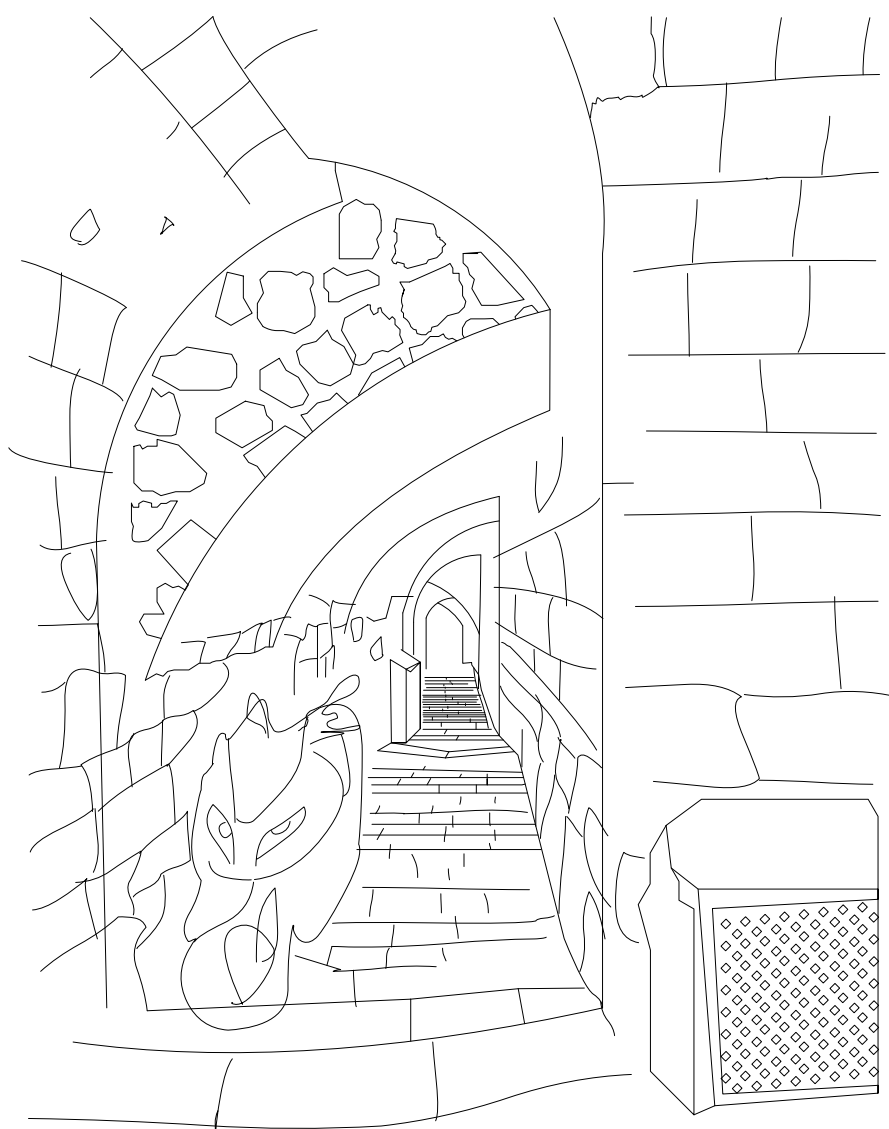




Die Treppe im Städel Museum Frankfurt verbindet die Ausstellungsebenen und ist klar räumlich gefasst. Durch ihre reduzierte Gestaltung wird der Bewegungsablauf betont und der Ebenenwechsel bewusst inszeniert.



Berlin - Zehlendorf, Hochwildpfad 38





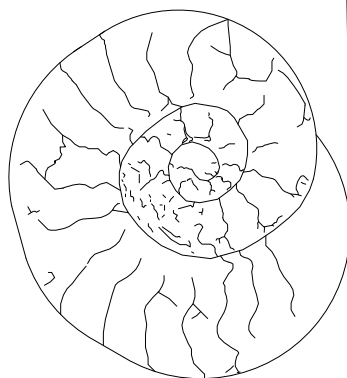
Was? Wo? Warum?:

Was?- Muschel in Fliesen eingeritzt

Wo?- Bau 1, vor Raum 105

Warum?- Muschel wirkt fehl am Platz
und doch ist sie interessant

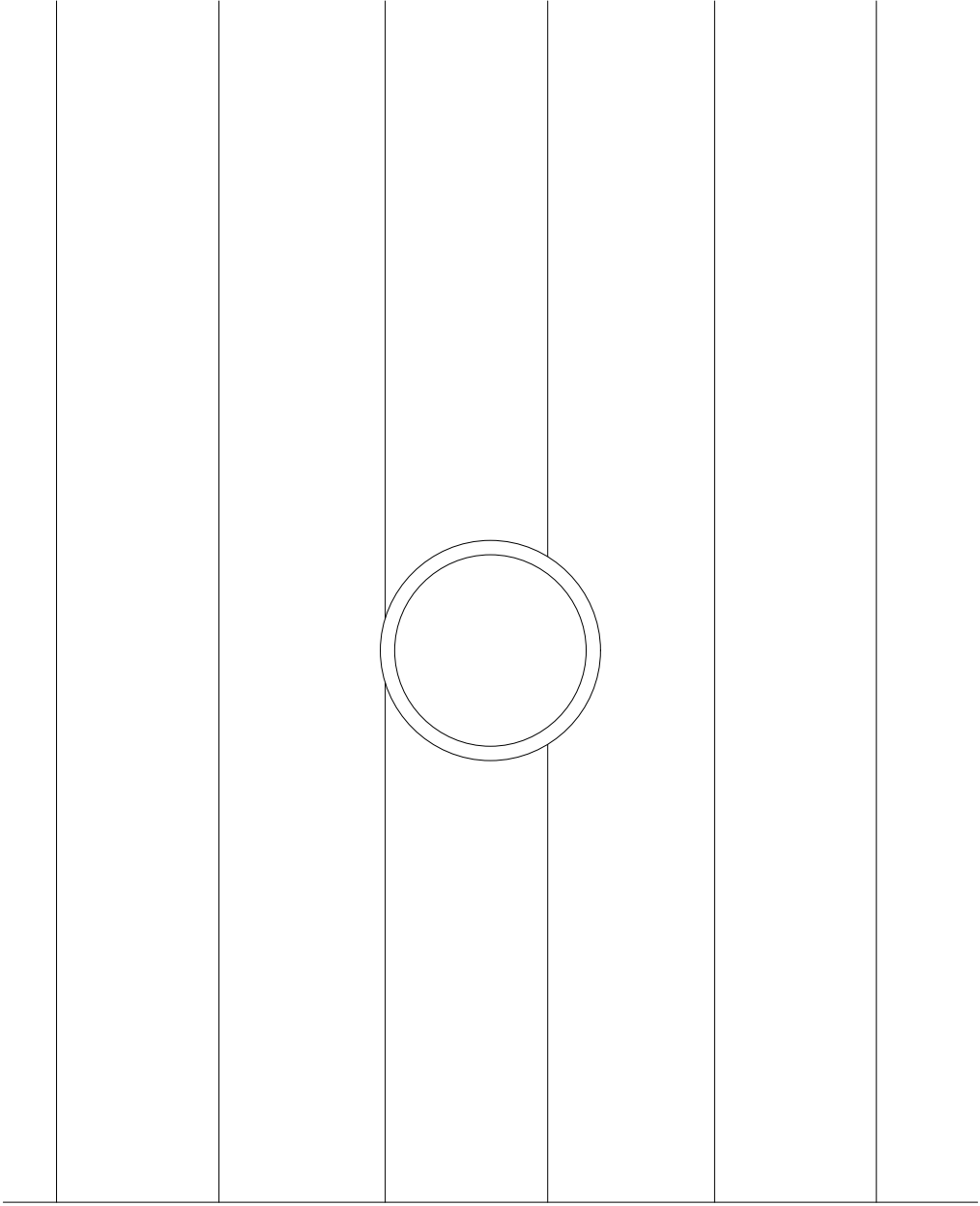
STRUKTUR





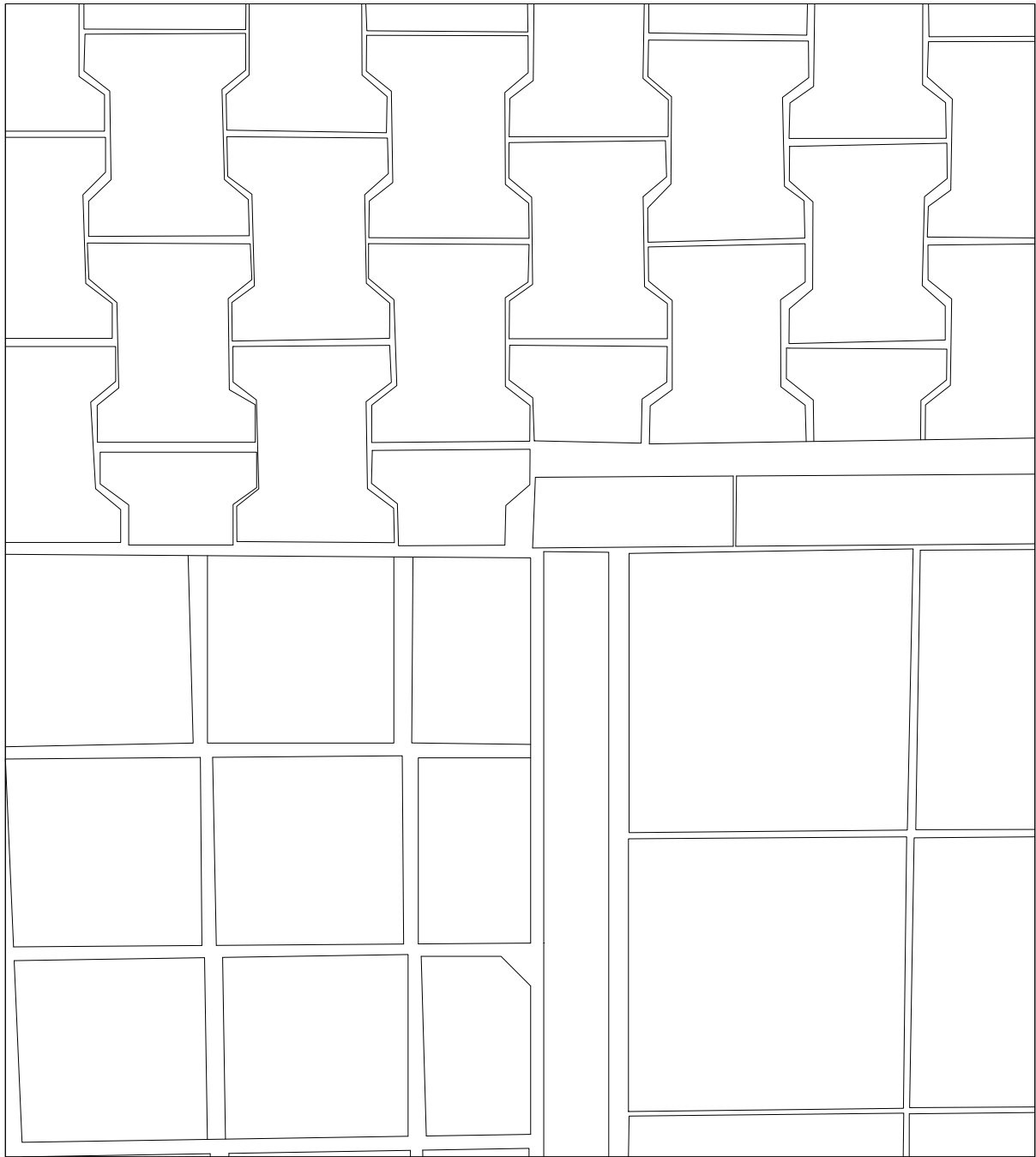
Was? Wo? Warum?:
Was?- Kreis im Parkett
Wo?- MAK, Frankfurt
Warum?- Der Kreis unterbricht die
Anordnung des Parketts und fällt sofort
auf

STRUKTUR





Zusehen sind zusammenlaufende Pflastersteine in Kaiserslautern an einem Parkplatz des Campus der RPTU.



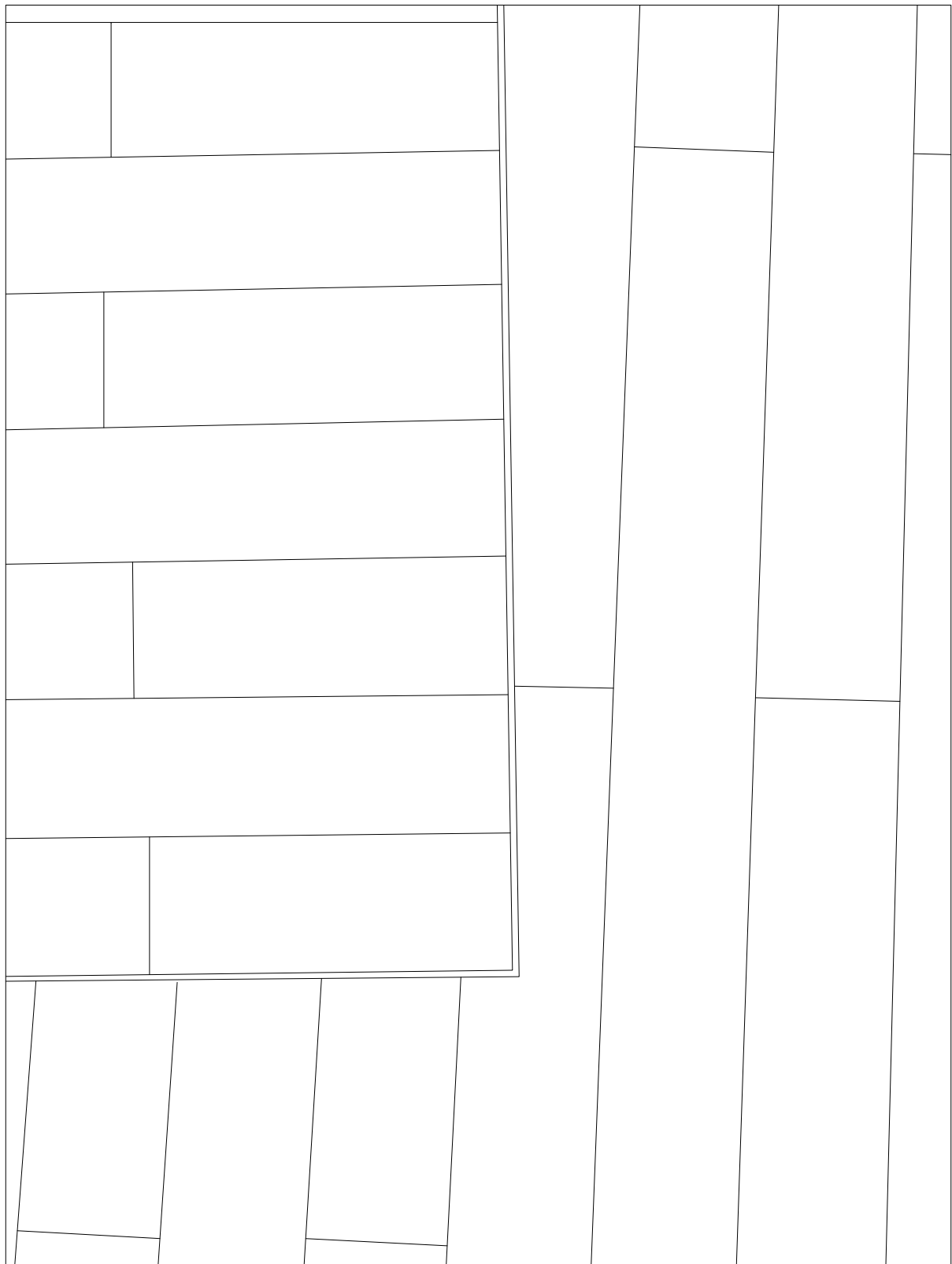
Zusehen sind zusammenlaufende Pflastersteine in Kaiserslautern
an einem Parkplatz des Campus der RPTU.

Levin Bormann, 428667

Aufgabe 1 - Phänomenologische Untersuchung - Struktur



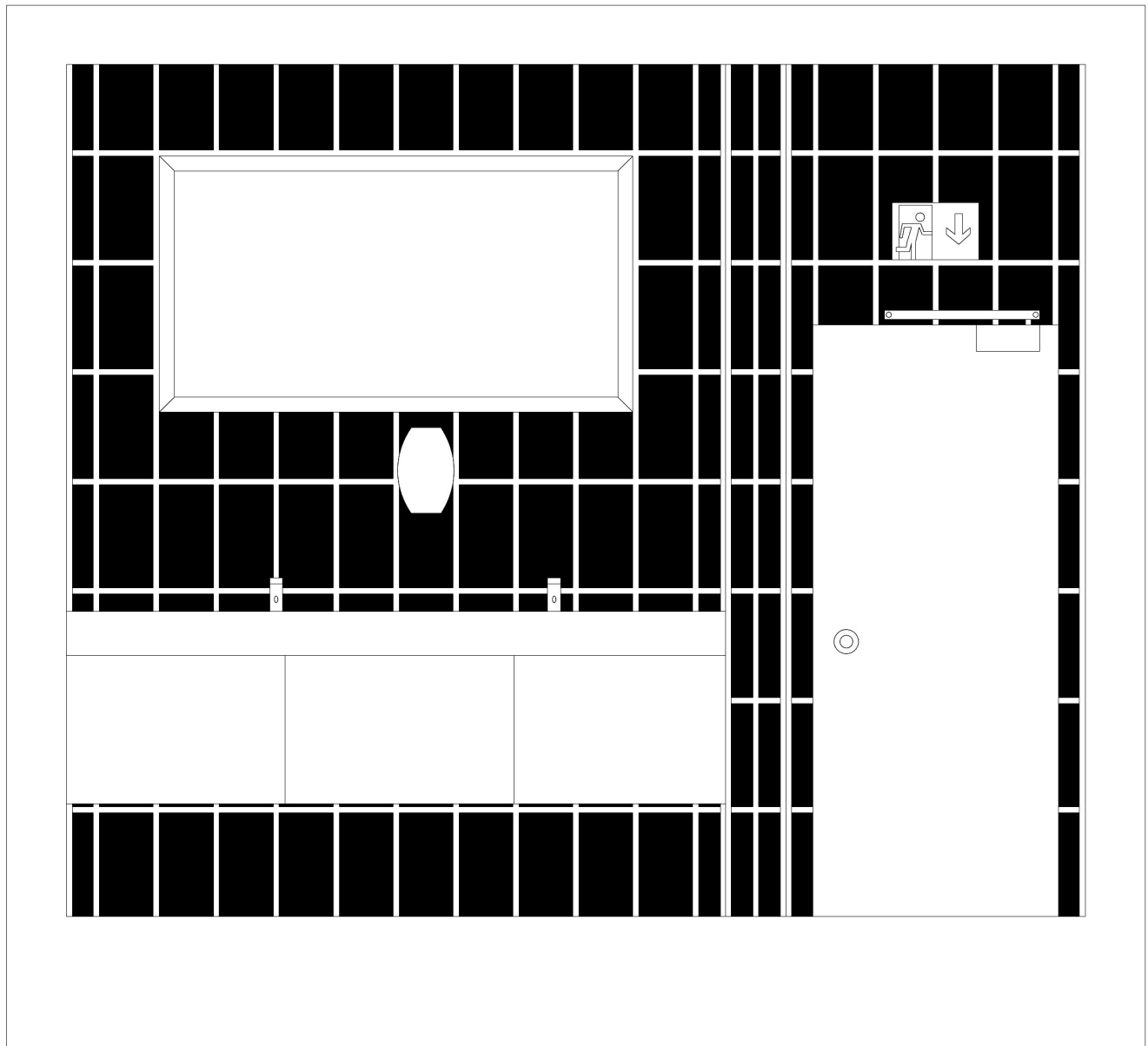
Zusehen ist der Fußbodenbelag im Museum für angewandte Kunst in Frankfurt am Main.



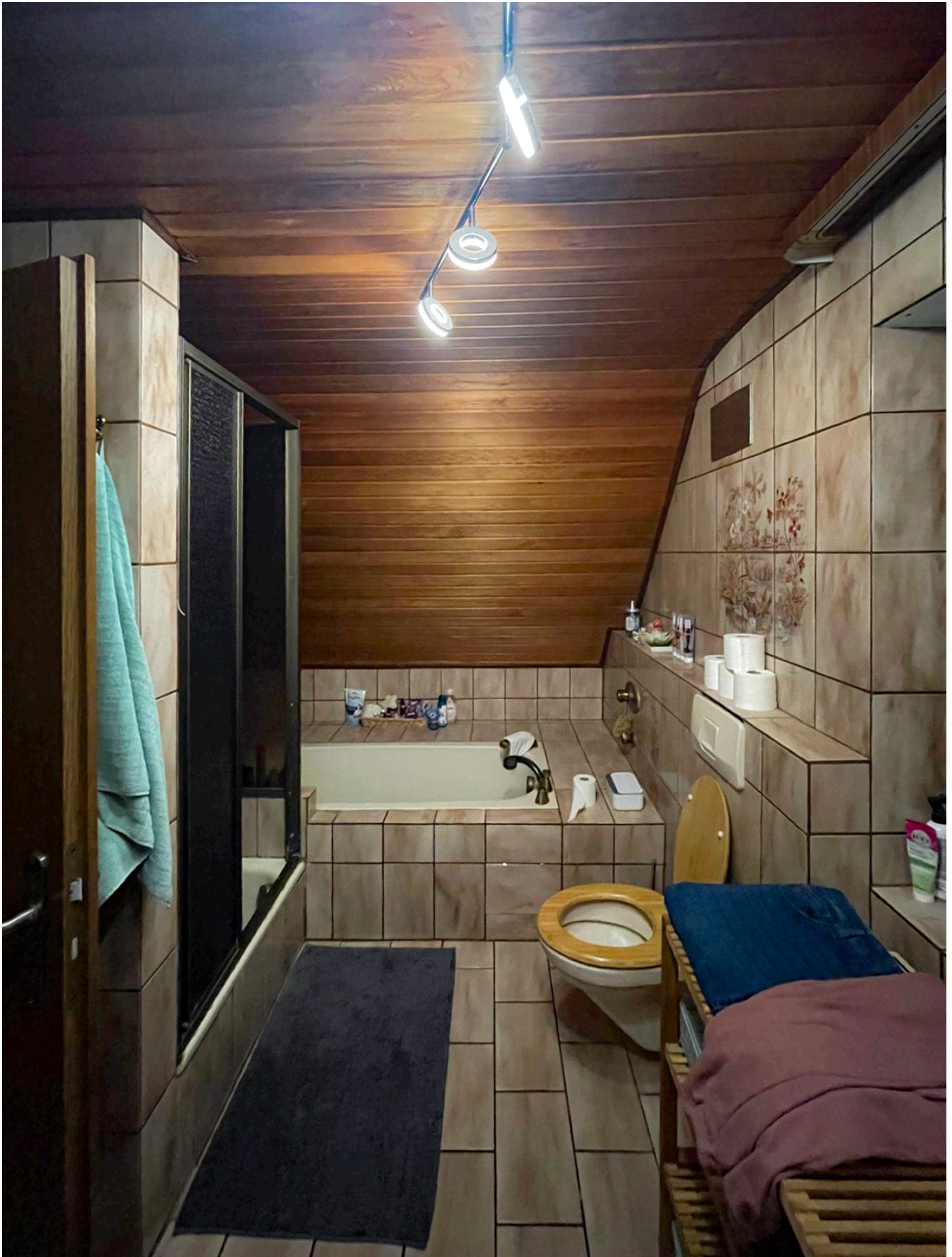
Zusehen ist der Fußbodenbelag im Museum für angewandte Kunst in Frankfurt am Main.



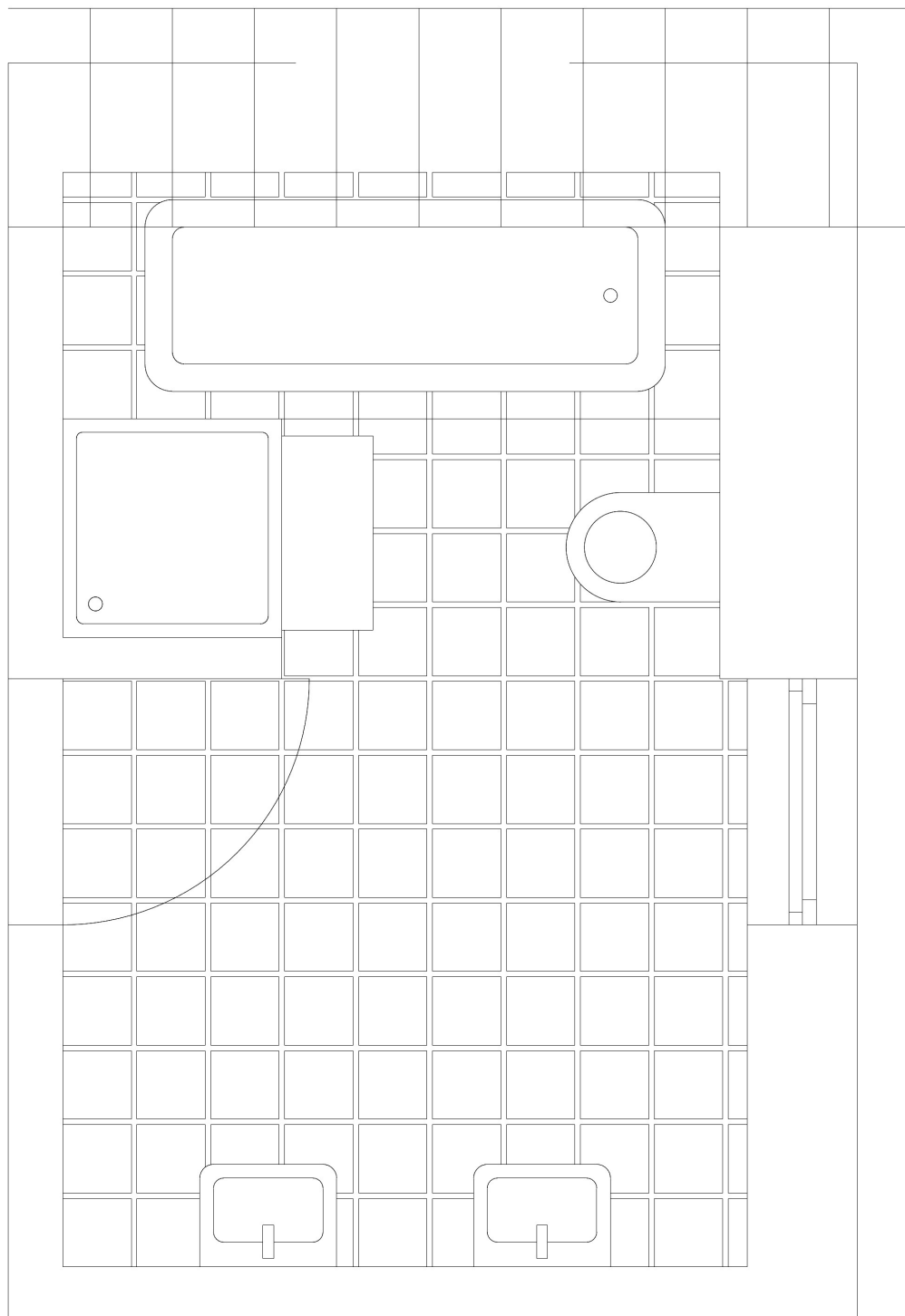
Ein öffentliches WC im Broadway Kino Rammstein,
welches mir durch die schwarzen Fliesen sehr auf-
gefallen ist.



Ein öffentliches WC im Broadway Kino Ramstein,
welches mir durch die schwarzen Fliesen aufgefall-
en ist.



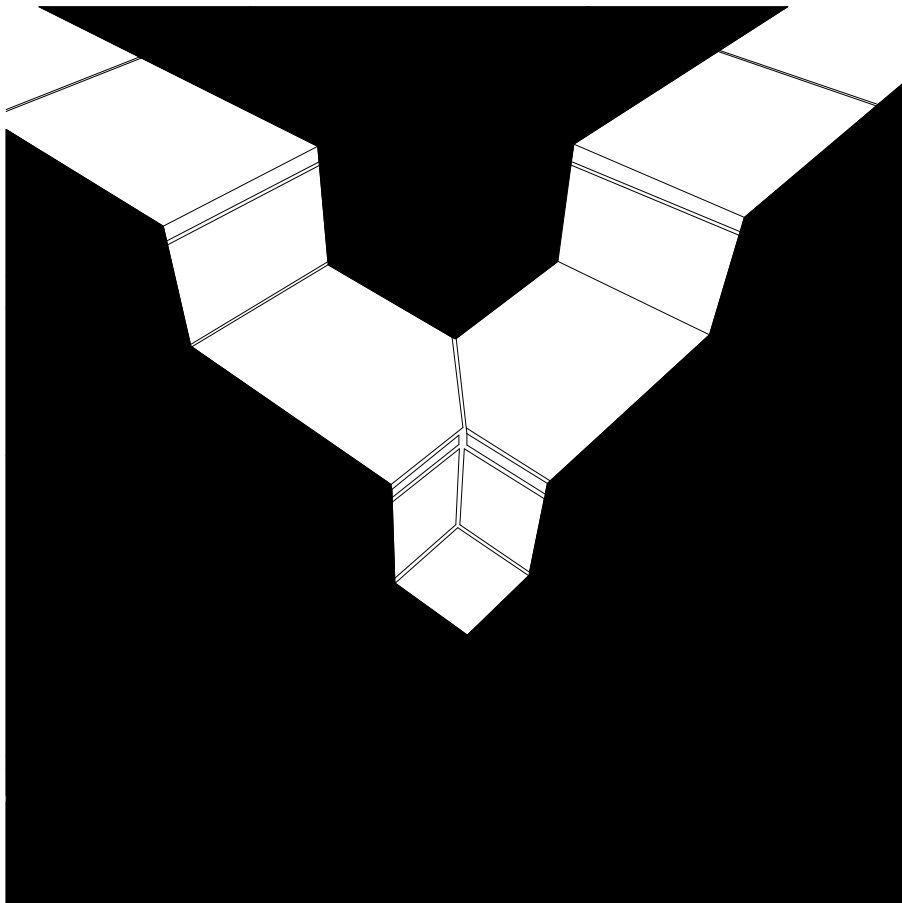
Ein Badezimmer von einer Bekannten, das mir durch die Lage der Badewanne und Dusche sowie die Dachschräge aufgefallen ist.



Ein Badezimmer von einer Bekannten, das mir durch die Lage der Badewanne und Dusche sowie die Dachschräge aufgefallen ist.



Menekse Coker
Beitrag für Repertoire ÜBERGANG: Treppe
Kaiserslautern, Juni 2025



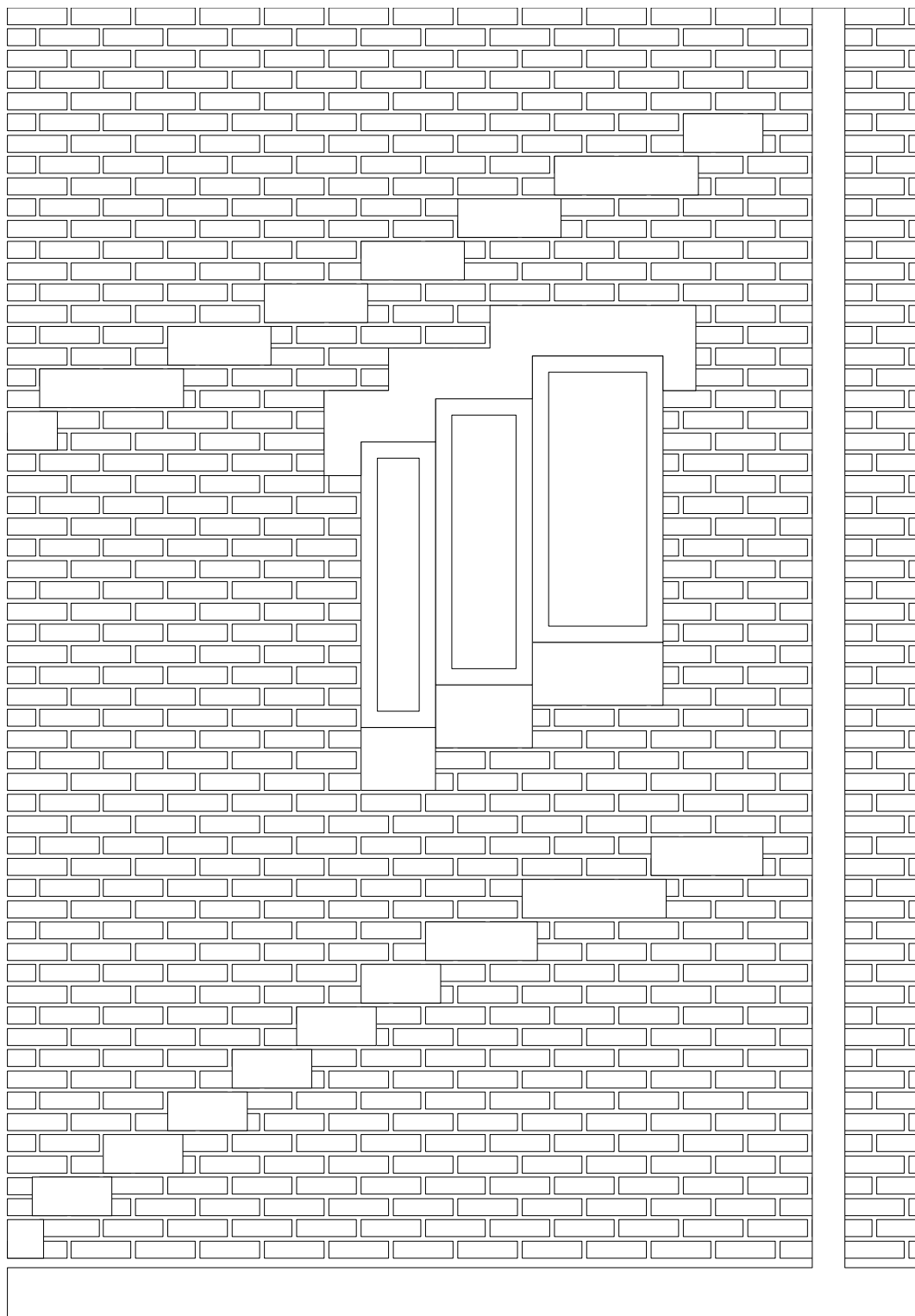
Menekse Coker
Beitrag für Repertoire ÜBERGANG: Treppe
Kaiserslautern, Juni 2025

Die Abstrakte Treppenform als räumliches Volumen thematisiert Übergang und Verdichtung von Raum.



Kaiserslautern

Eine Fassade aus Mauerwerk und Beton. Die Fenster sind asymmetrisch nebeneinander angeordnet und werden von links nach rechts breiter. Eine Staffelung in der Fassade aus Beton ähnelt einer Treppe.





Haustür in der Pfaffenbergstraße 92, Kaiserslautern
Zusammenspiel der Formen



Haustür in der Pfaffenbergstraße 92, Kaiserslautern
Zusammenspiel der Formen

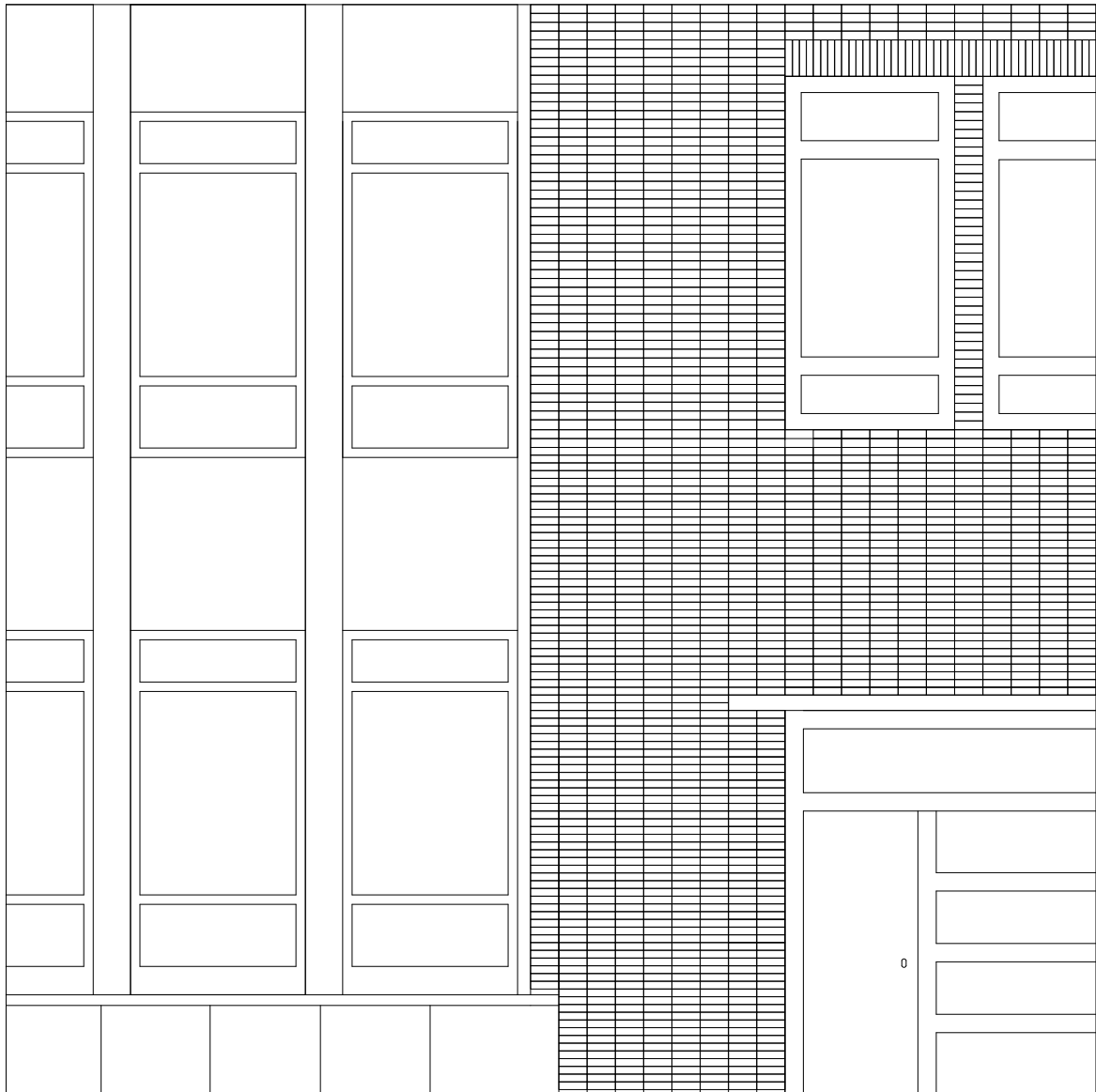


Haustür in der Hermann-Löns-Straße 9, Kaiserslautern
Symmetrie und Gestaltung

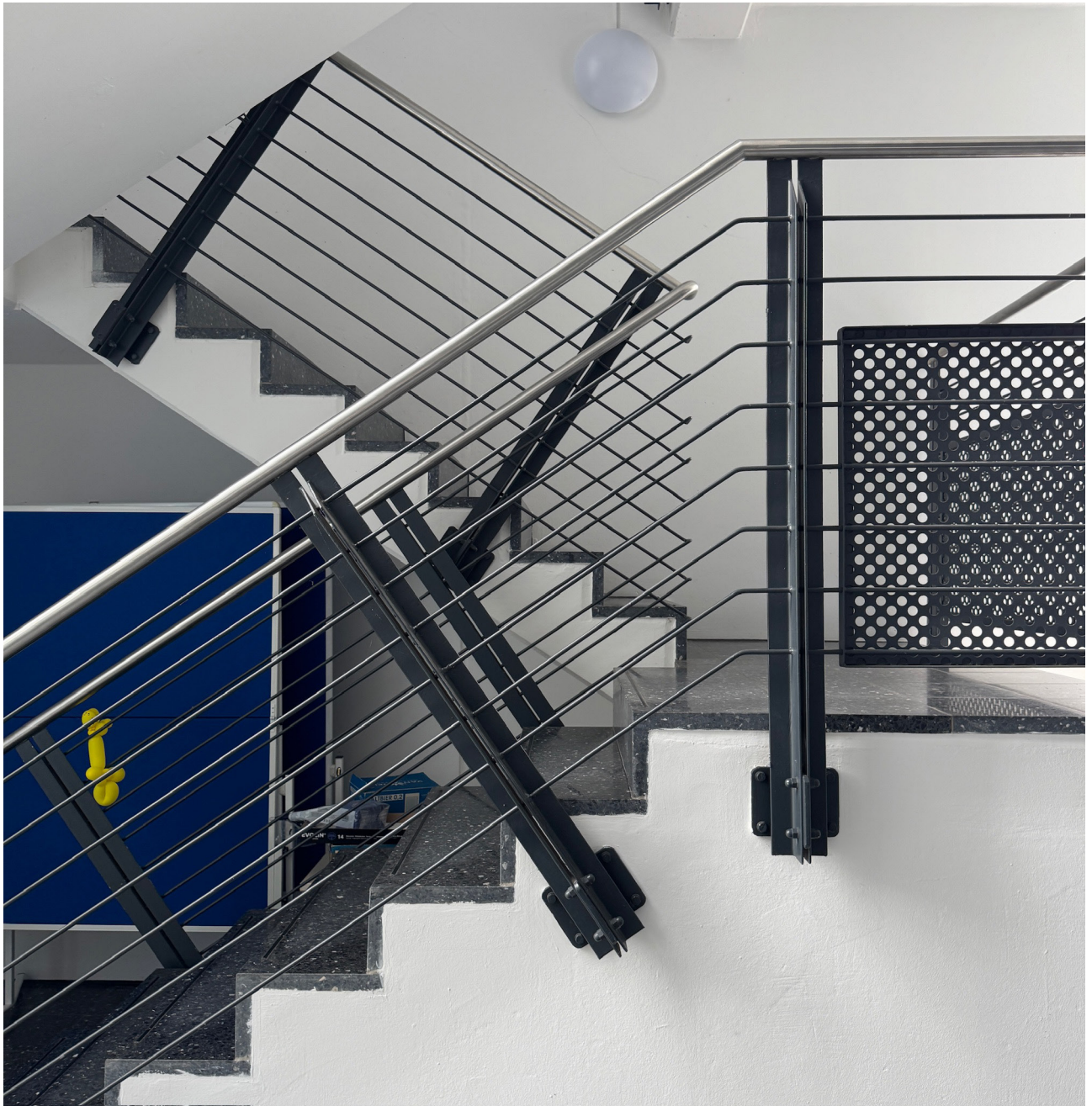


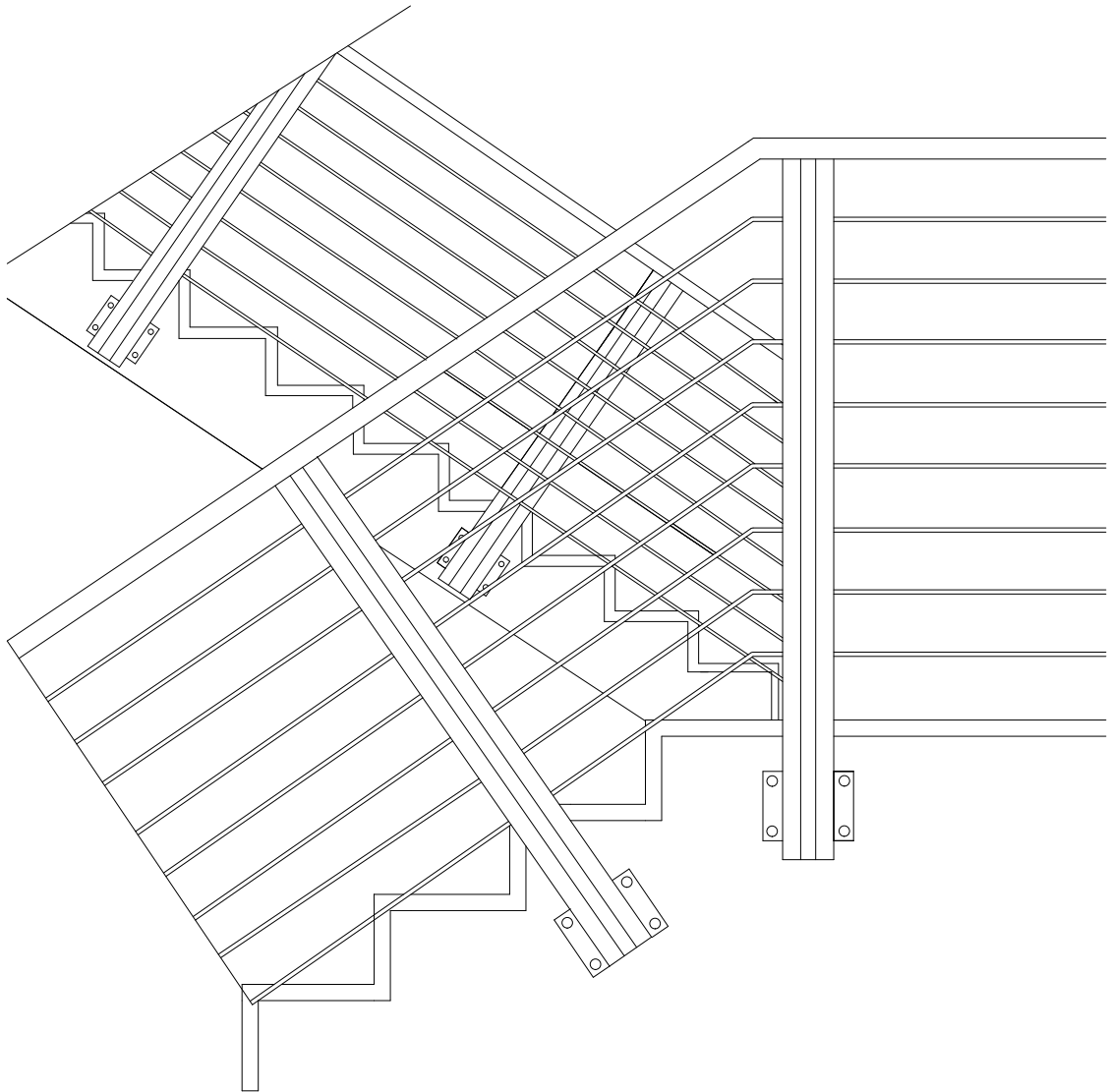
Haustür in der Hermann-Löns-Straße 9, Kaiserslautern
Symmetrie und Gestaltung





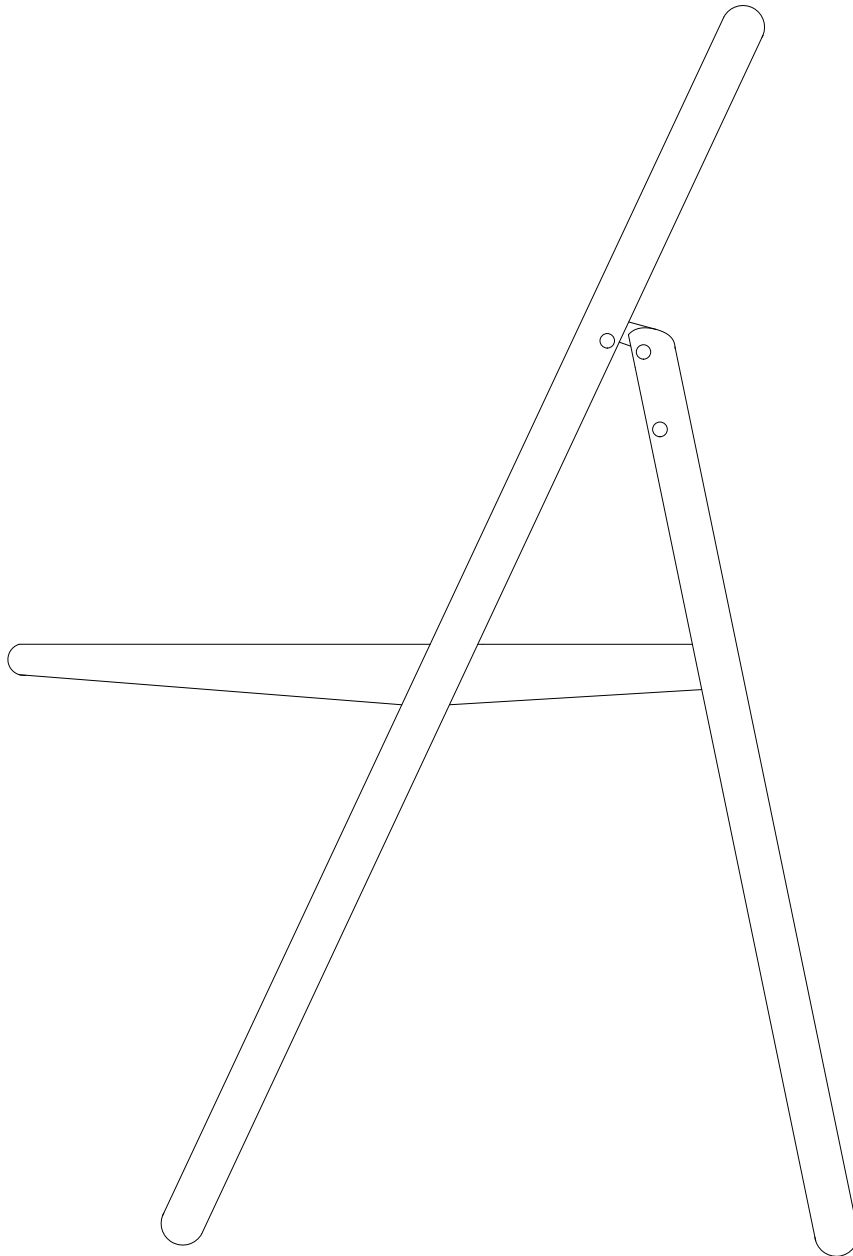
Die Fassade zeigt einen starken Kontrast zwischen glatter Fensterfläche und strukturierter Ziegelfläche. Dieser Gegensatz betont die Gliederung und Ordnung der Gebäudehülle.





Die Treppe verbindet zwei Ebenen in einer klaren diagonalen Führung. Das Gelände verstärkt die Richtung und den Übergangscharakter.





Der Holzstuhl zeigt eine einfache, klappbare Konstruktion. Funktion und Aufbau sind unmittelbar ablesbar.



Menekse Coker
Beitrag für Repertoire SITUATION: Konstellation
Frankfurt, November 2025



Menekse Coker
Beitrag für Repertoire SITUATION: Konstellation
Frankfurt, November 2025

Die Atmosphäre, Symmetrie und stilles Zusammensein wird im Raum thematisiert.



Das Bild entstand in Fès und zeigt eine etwas kuriose Eingangssituation: Rechts befindet sich eine offene Metaltür, links der direkte Zugang zu einem Schlafzimmer – beide unmittelbar zur Straße hin geöffnet.

Die Gleichzeitigkeit von öffentlichem und privatem Raum wirkt zunächst irritierend, offenbart jedoch eine andere Selbstverständlichkeit im Umgang mit Nähe, Alltag

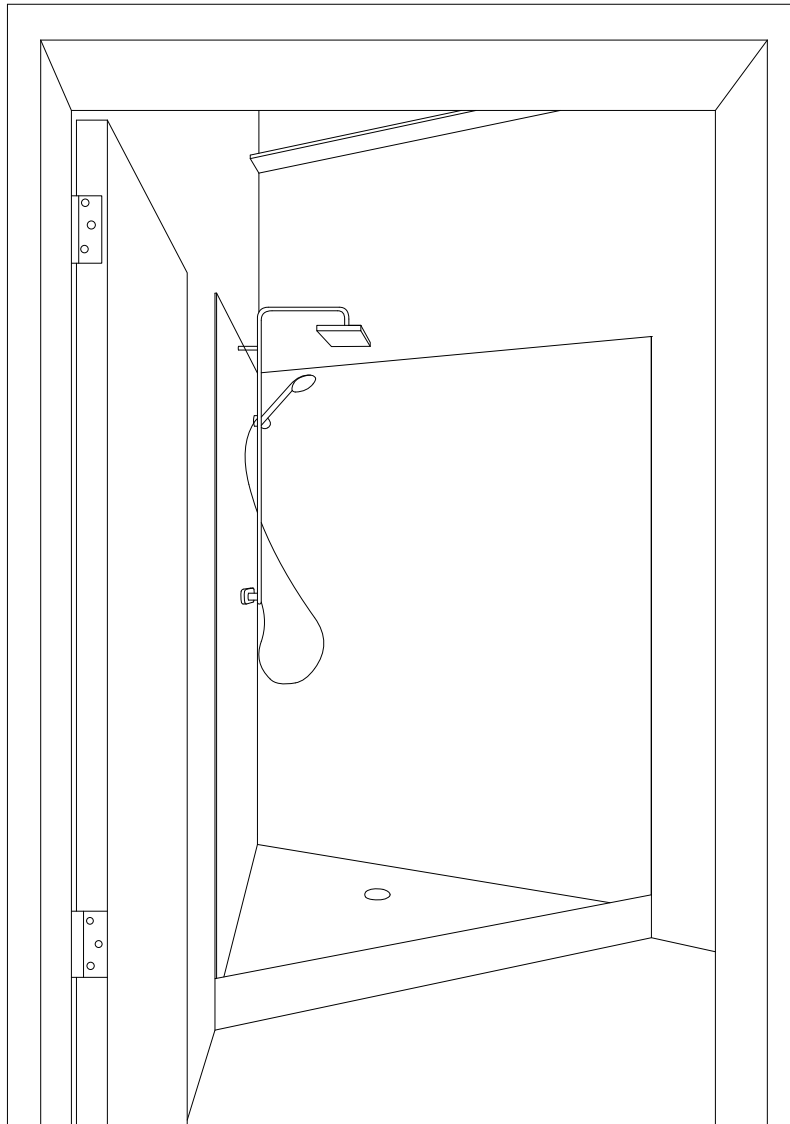
430207

Santi Diouf



430207
Santi Diouf

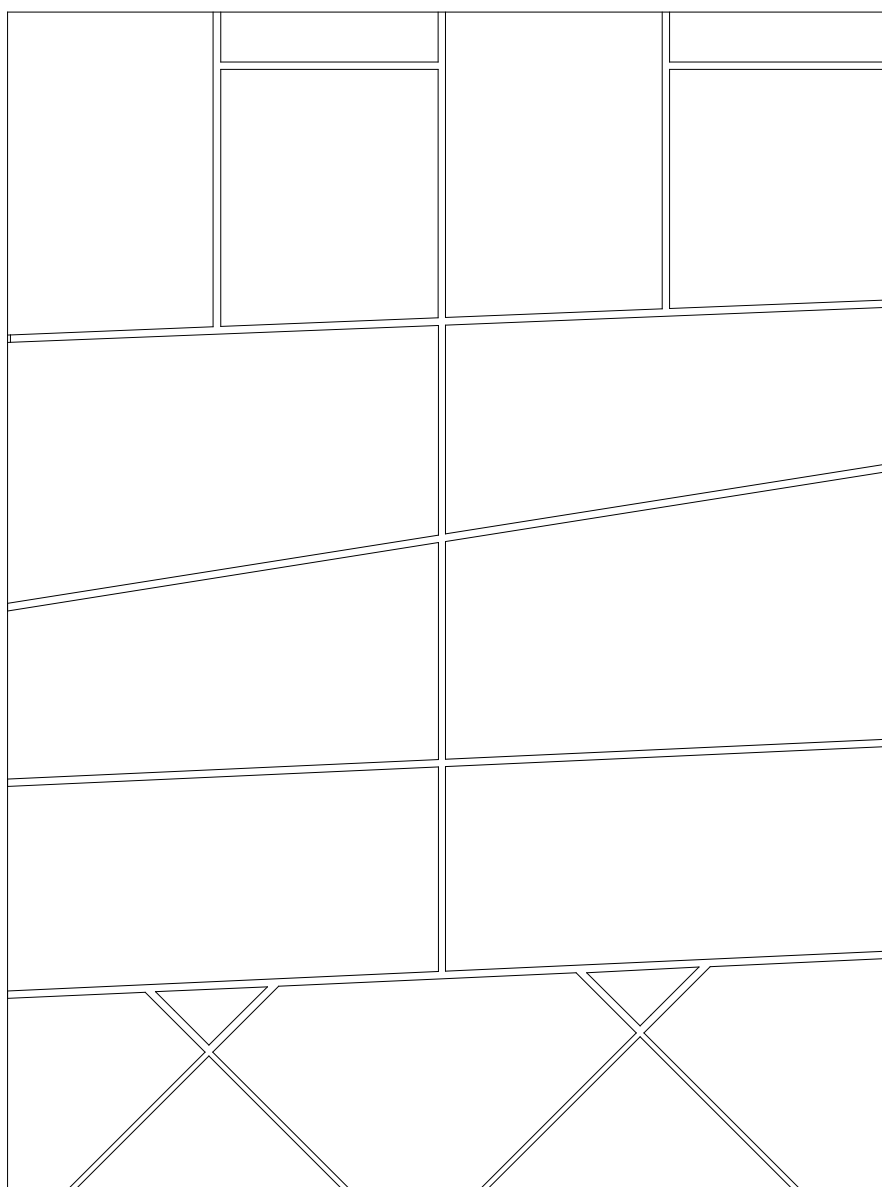




Dreiecksförmige Eckbadlnische der Kaffeerösterei Vandekerckhove in Gent, Belgien

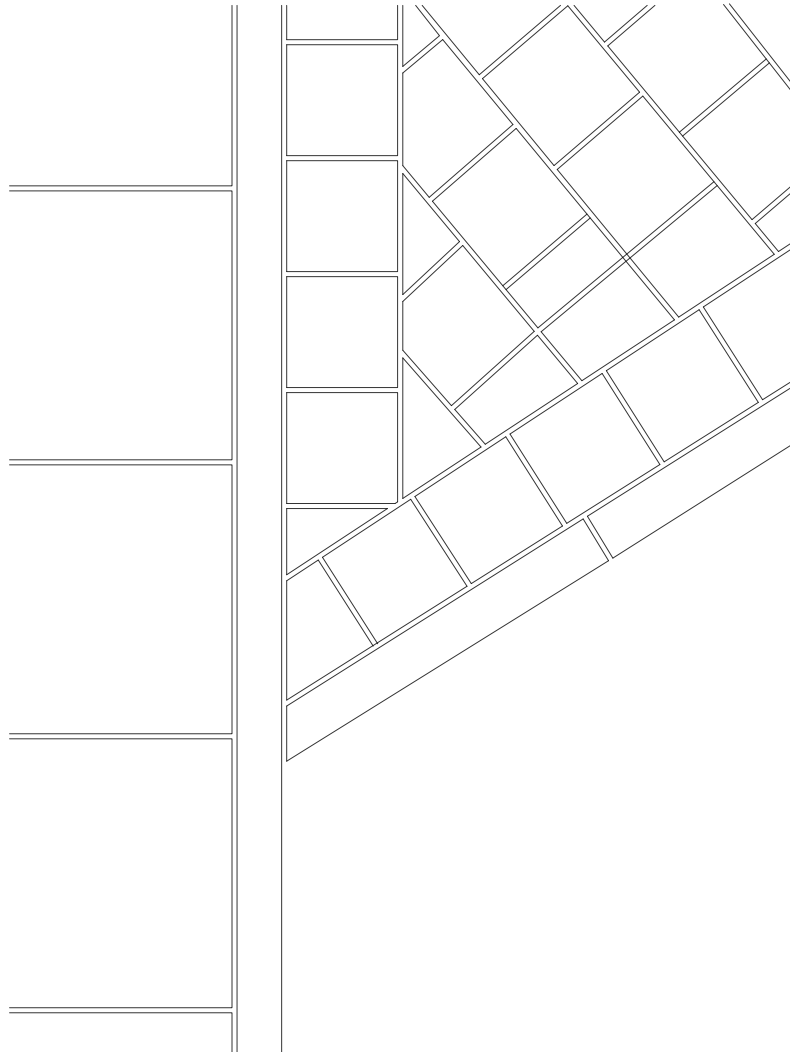
Interessante Nutzung und Inszenierung einer Duschnische in einem dreieckigen Bad.
Erschließung forciert die Aufmerksamkeit des Betrachters auf untypische Lösung einer
sonst unfunktionalen Badnische.







Beim nahezu täglichen Überqueren von diesen gepflasterten Steinen, begegnet einem eine äußerst interessante Situation. Sie zeigt unterschiedlich dimensionierte Bausteine, die in verschiedenen Winkeln aufeinander zu- und voneinander wegführen.



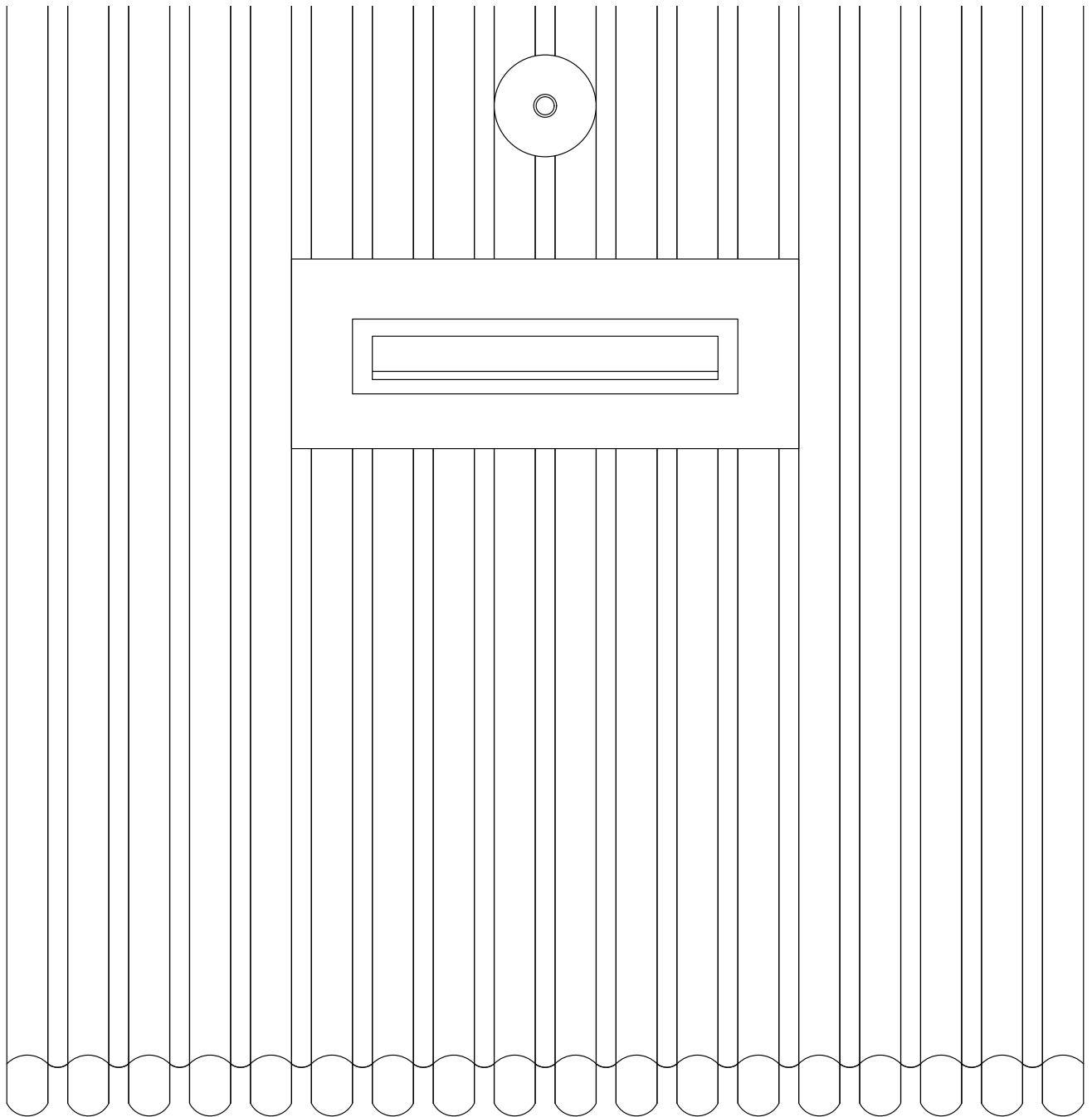


Repertoire 2 - Struktur

Freie evangelische Gemeinde Kaiserslautern-Nord
Briefkasten

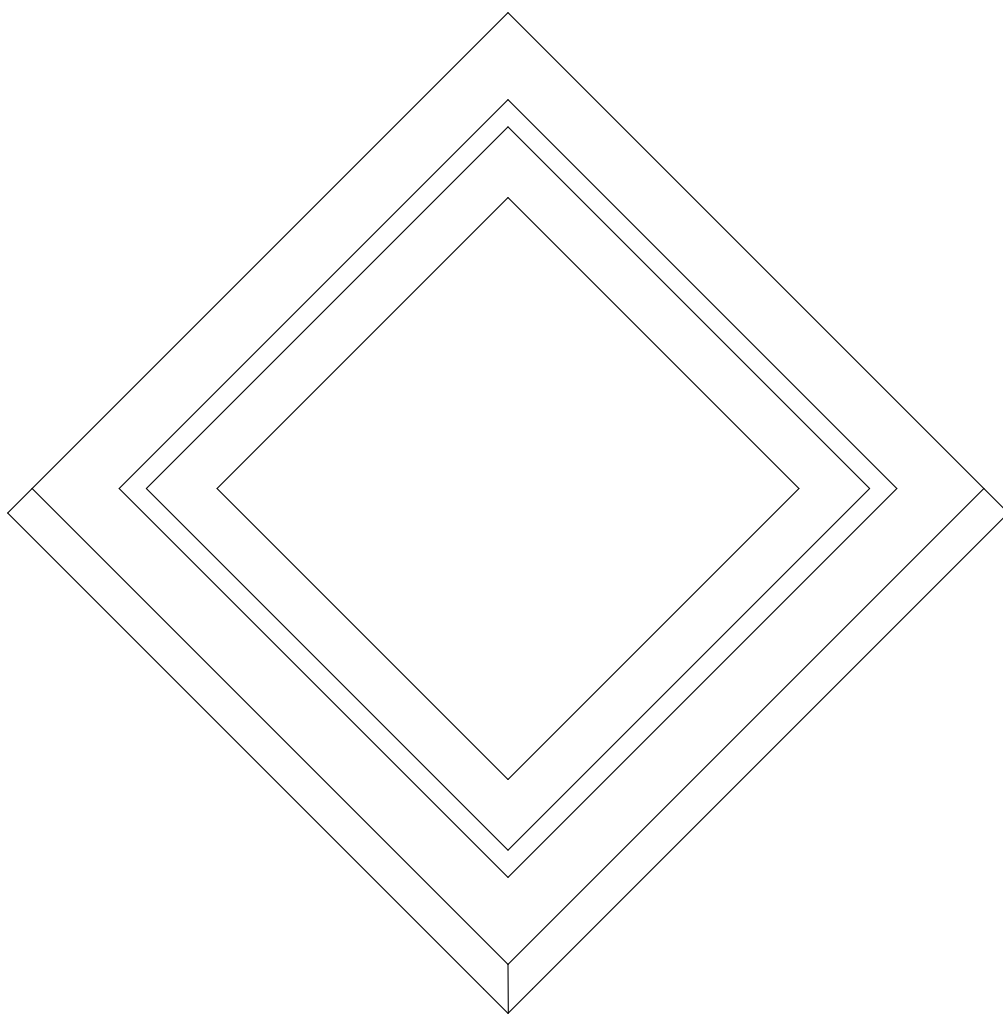
Aufgabe 1 - Phänomenologische Untersuchung -
Repertoire

Marlene Gräf 430420x



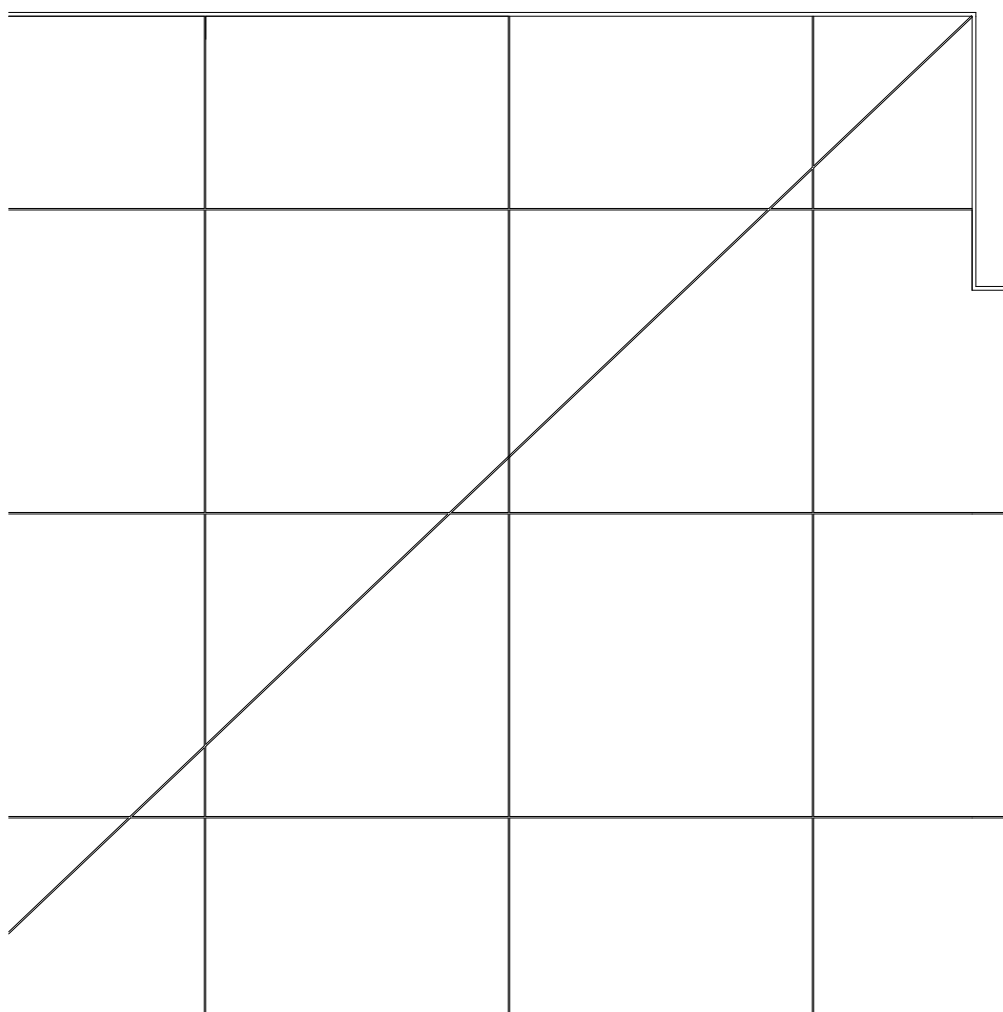


Das Fenster habe ich bei einem Spaziergang entdeckt. Es ist mir aufgefallen, da es sich wie bei den meisten Fenstern um ein Viereck handelt, es durch seine Verdrehung aber heraussticht.

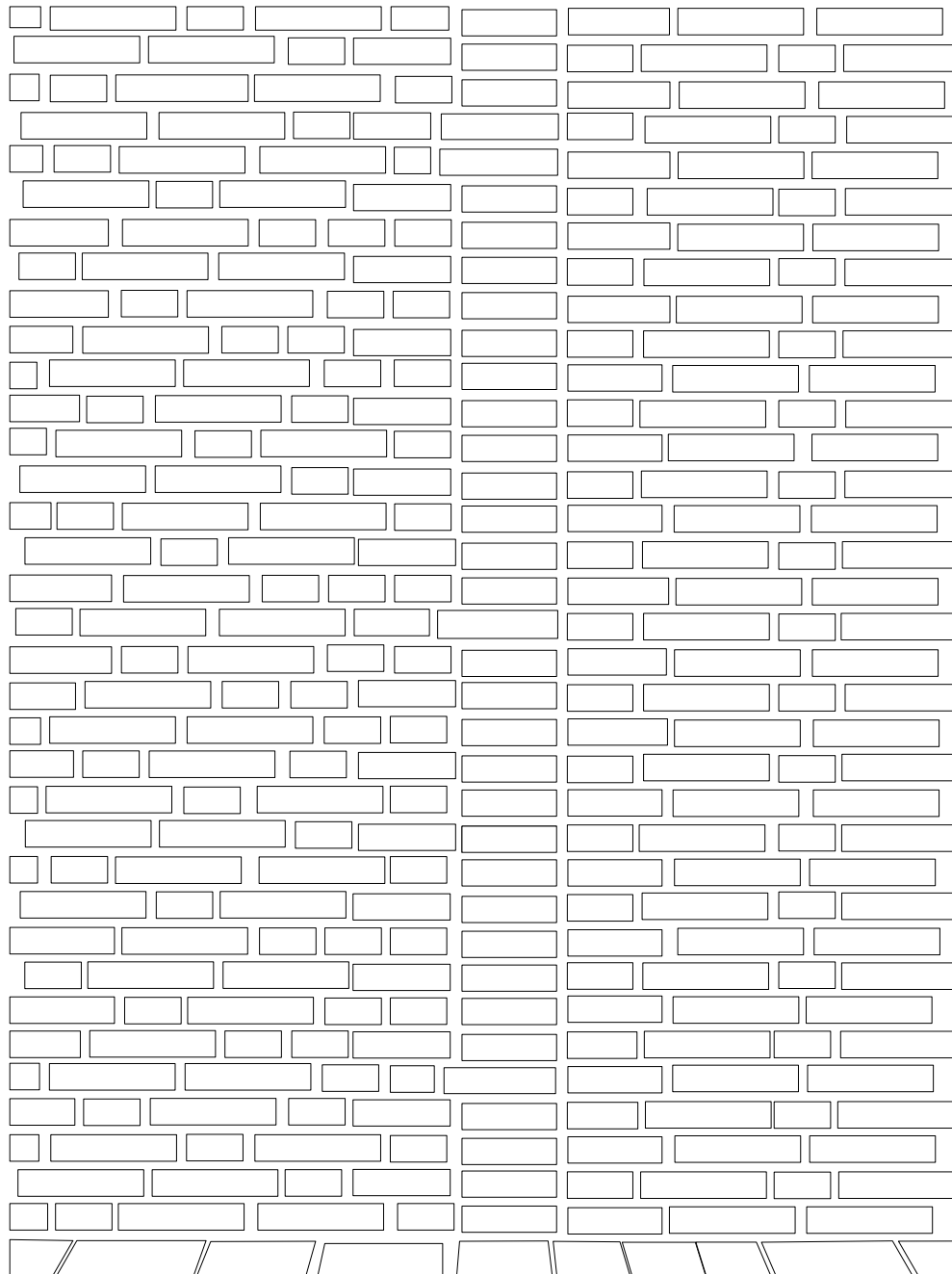




Die Struktur der Fliesen habe ich in der Gym-Umkleide entdeckt. Ich habe vorher nie wirklich darauf geachtet, dass diese Fliesen eine schräg verlaufende Fuge haben. Deshalb habe ich sie festgehalten und nachgezeichnet.

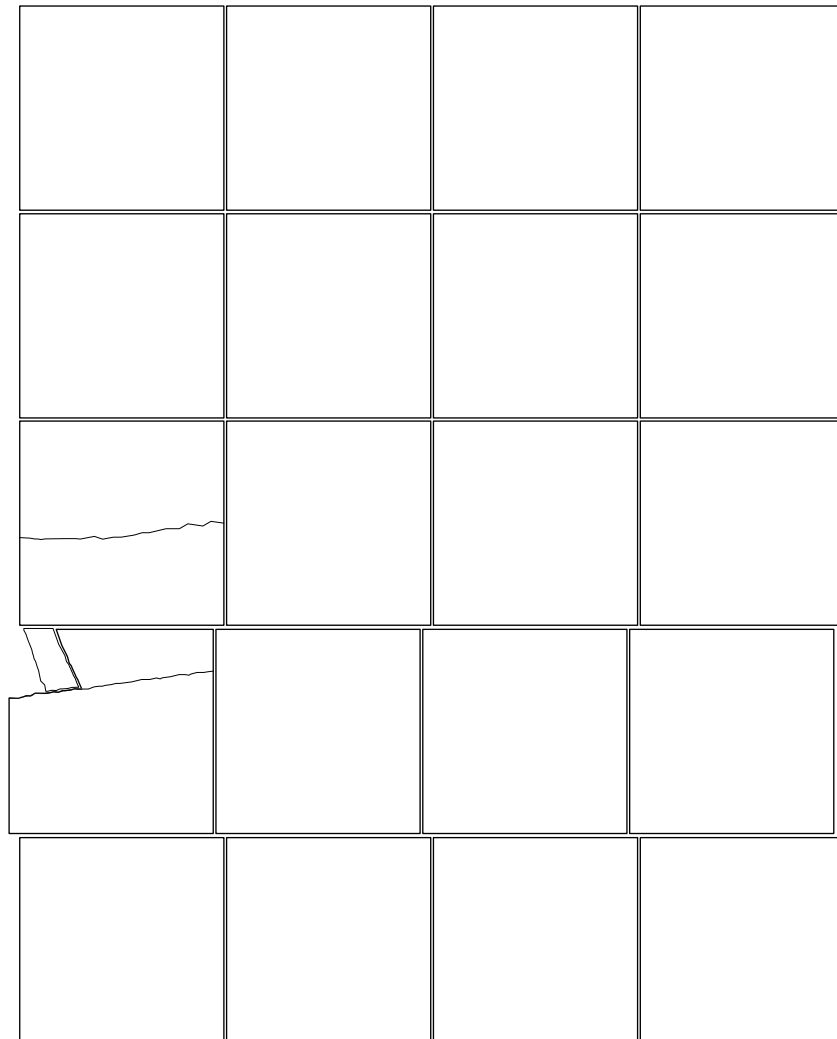






Im O.M.Ungers Archiv in Köln trifft man auf diese Mauerwerkswand. Aus der vertikalen Unterbrechung der Mauerwerksstruktur brechen 4 Ziegel nach links aus der hart gezogenen Kante aus.





Im Museum für Angewandte Kunst in Frankfurt ist im Außenbereich ein langer Weg aus quadratischen Steinen gelegt. Über die Zeit hat sich vermutlich der Boden darunter leicht bewegt und diesen spannenden Bruch in dem klaren Raster geschaffen.



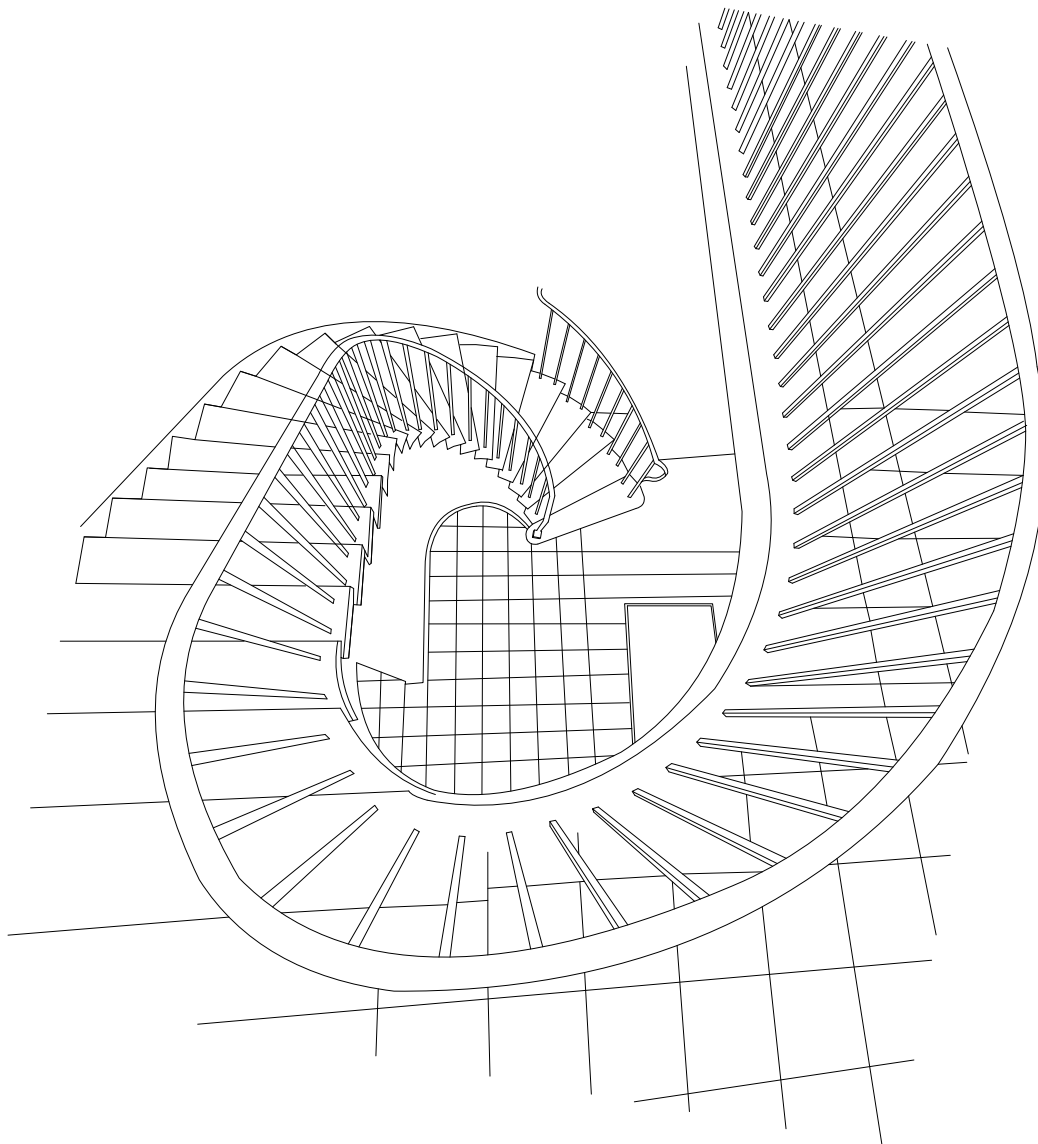
REPertoire: TREPPEN

BLICK IN DAS TREPPENAUGE VON OBEN (BAU 1, KAISERSLAUTERN, DEUTSCHLAND)

GEWÖLBTE SCHAUTREPPE IN UNERWARTETER SITUATION

429272,

HANNAH HOFFMANN

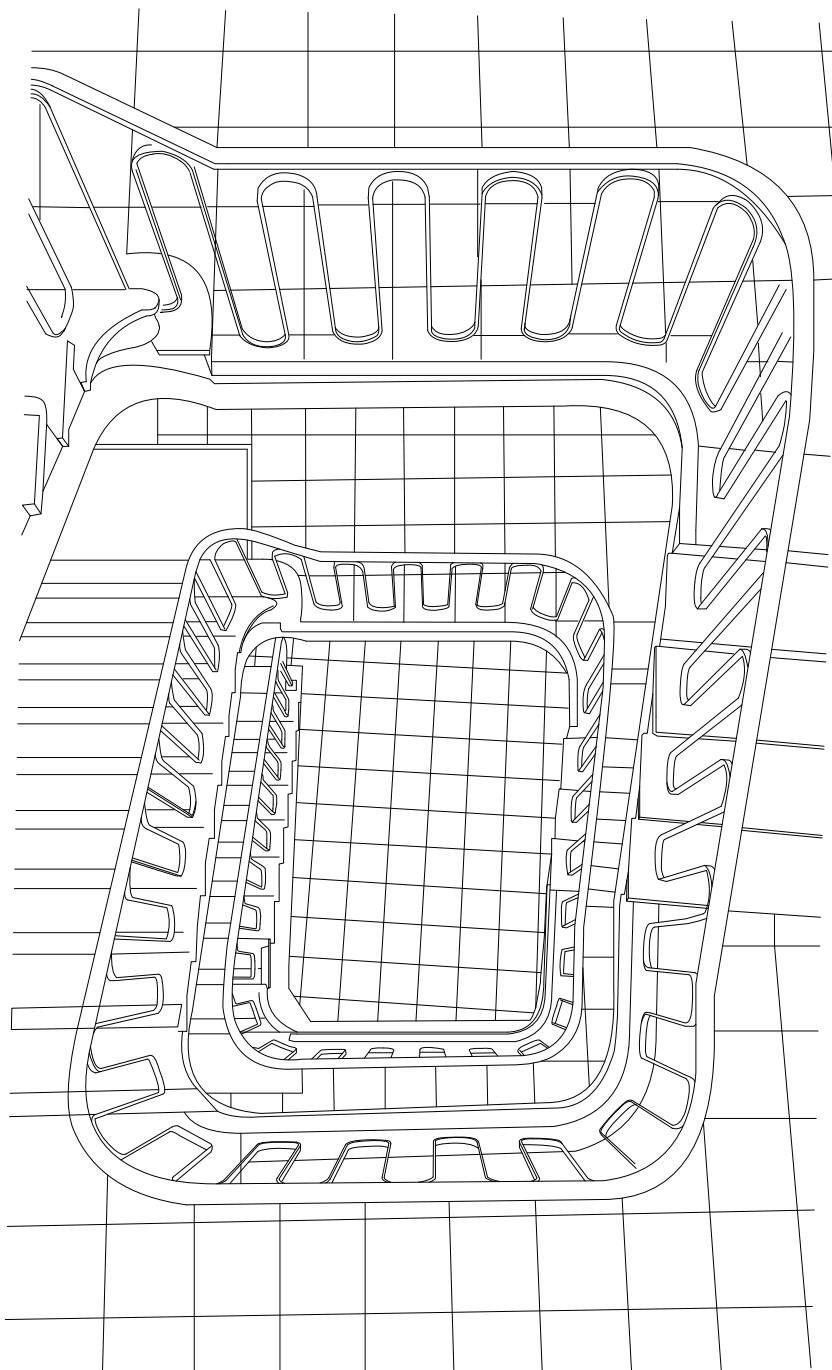


REPertoire: TREPPEN

429272,
HANNAH HOFFMANN



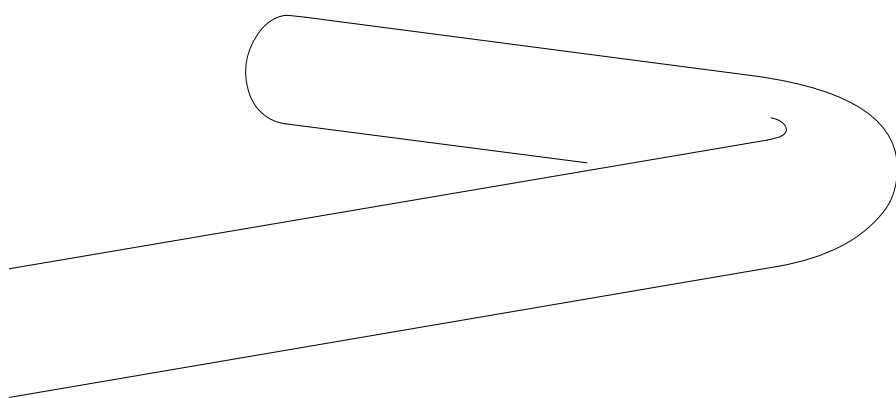
REPertoire: TREPPEN
BLICK IN DAS TREPPENAUGE VON OBEN (BAU 3, KAISERSLAUTERN, DEUTSCHLAND)
SCHRÄGLIEGENDE FLIESSEN IN GEORDNETEM AUFBAU



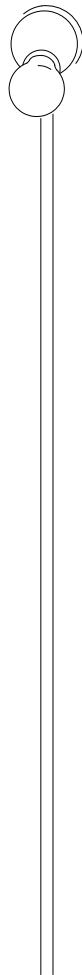
REPertoire: TREPPEN

429272,
HANNAH HOFFMANN

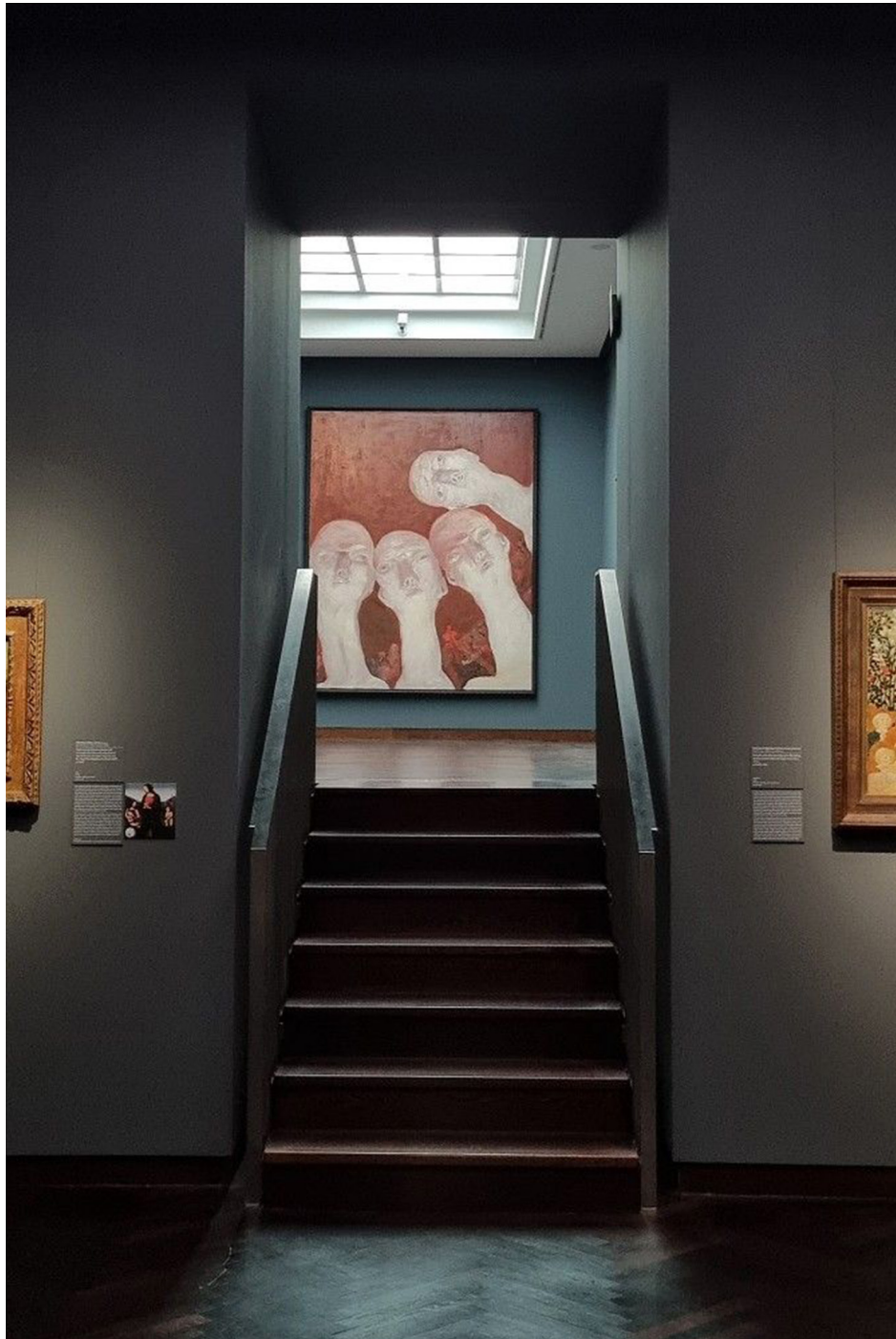






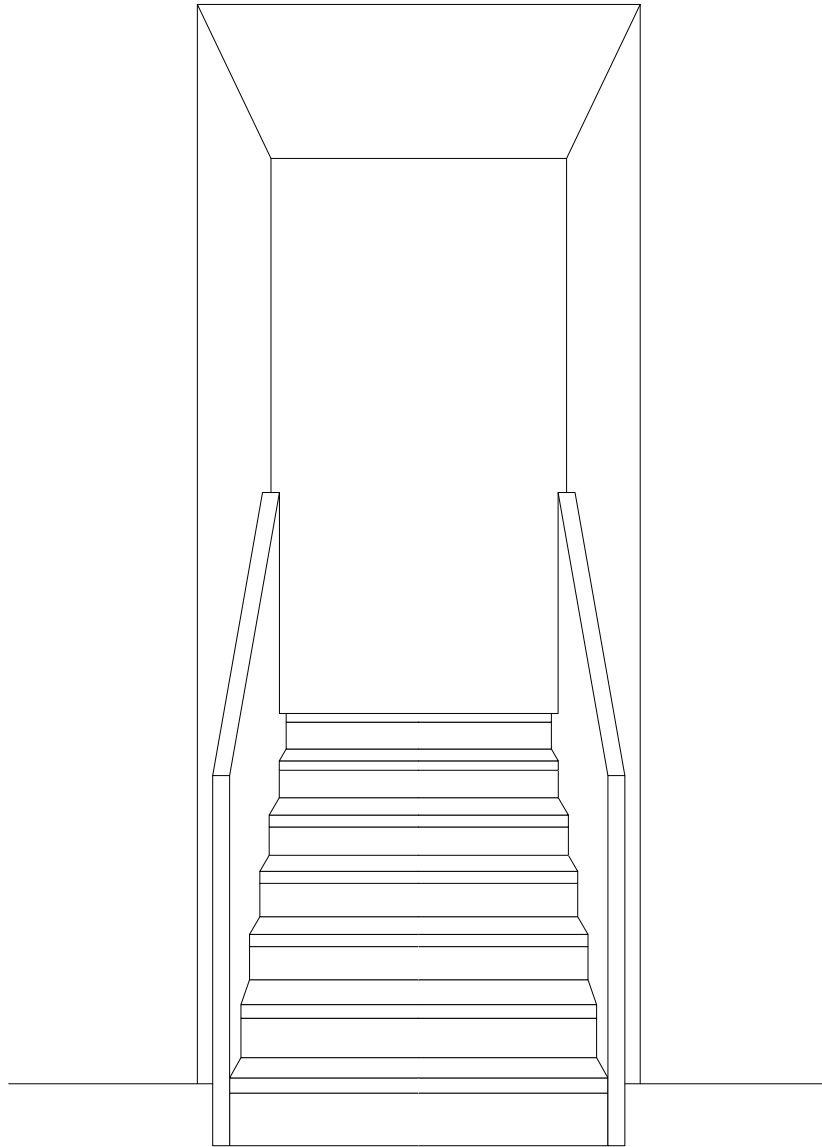


Raumgestalt Repertoire



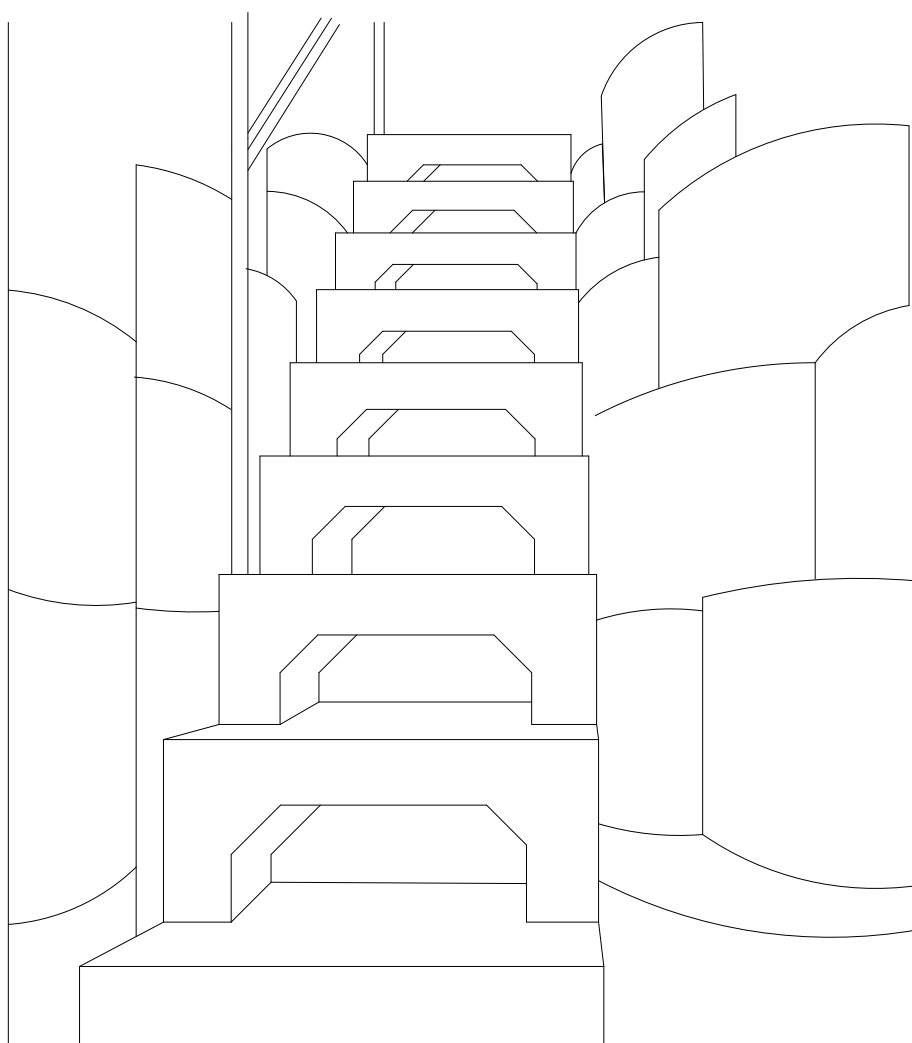
5 - *Übergang*, Treppen
Städel Museum, Frankfurt

Raumgestalt Repertoire



Beim Betrachten der zahlreichen Kunst des Städelmuseums in Frankfurt trifft man auf diese Verbindungsstelle zweier Räume. Es ist eine schmale Treppe mit sieben Stufen. Sie führt von einem eher wenig belichteten Raum in einen höher liegenden Raum, der durch ein großes Dachfenster hell und groß wirkt.



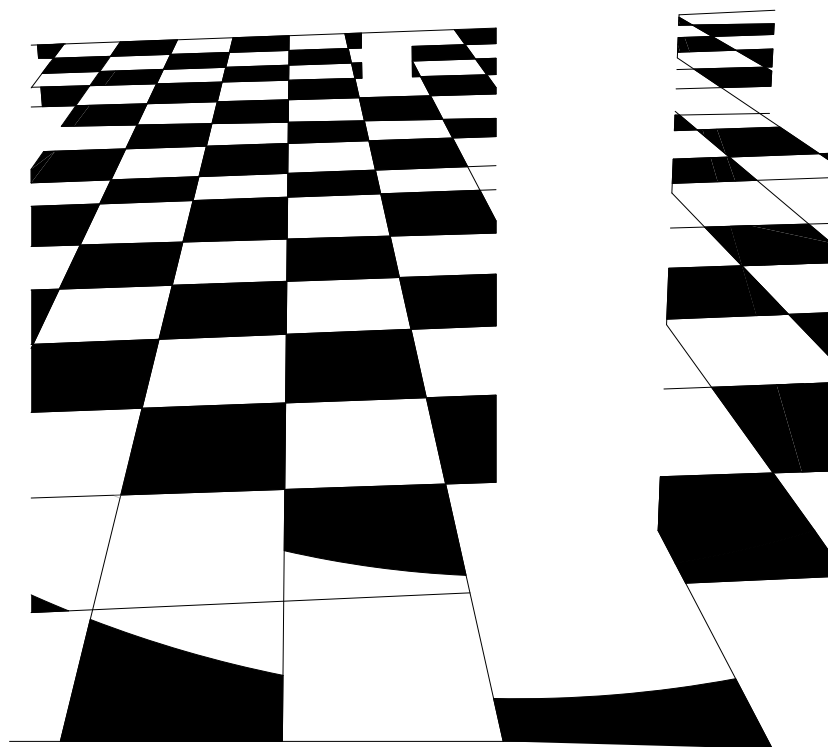


Raumgestalt Repertoire



2 - *Struktur*, Oberflächen
Städel Museum, Frankfurt

Raumgestalt Repertoire

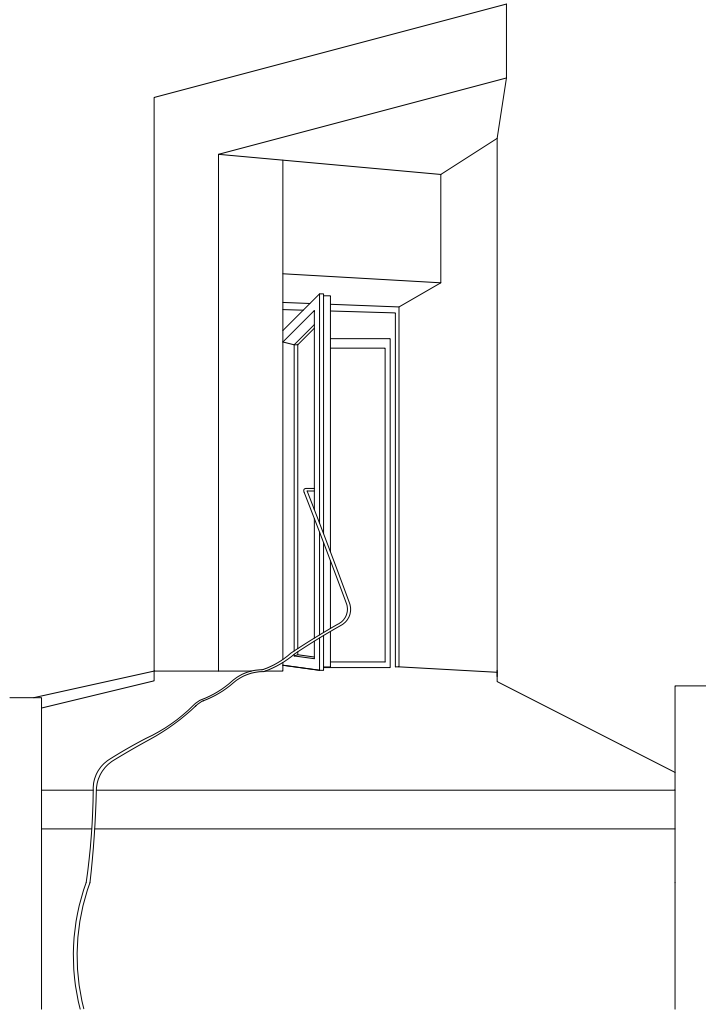


Beim Vorbeigehen fällt im Städelmuseum in Frankfurt ein prägnantes Schachbrettmuster der Bodenfliesen auf. Unterbrochen wird das Schwarz-Weiß-Muster durch eine runde weiße Flieseneinheit, die durch Stelzen betont wird.



Badfenster - Berlin - SITUATION Konstellationen

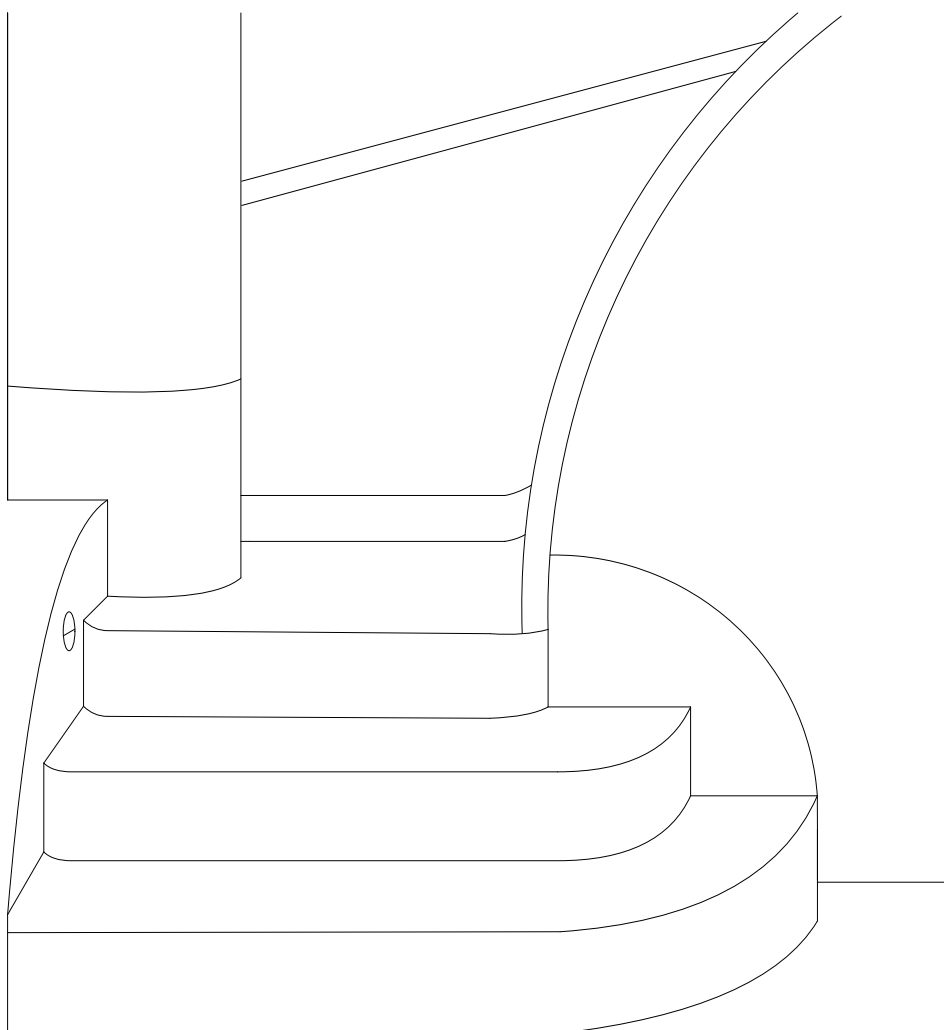
Aufgrund der Verengungen kann das Hinterhofenster eines Badezimmers nur mithilfe einer Stahlstange geöffnet und geschlossen werden.





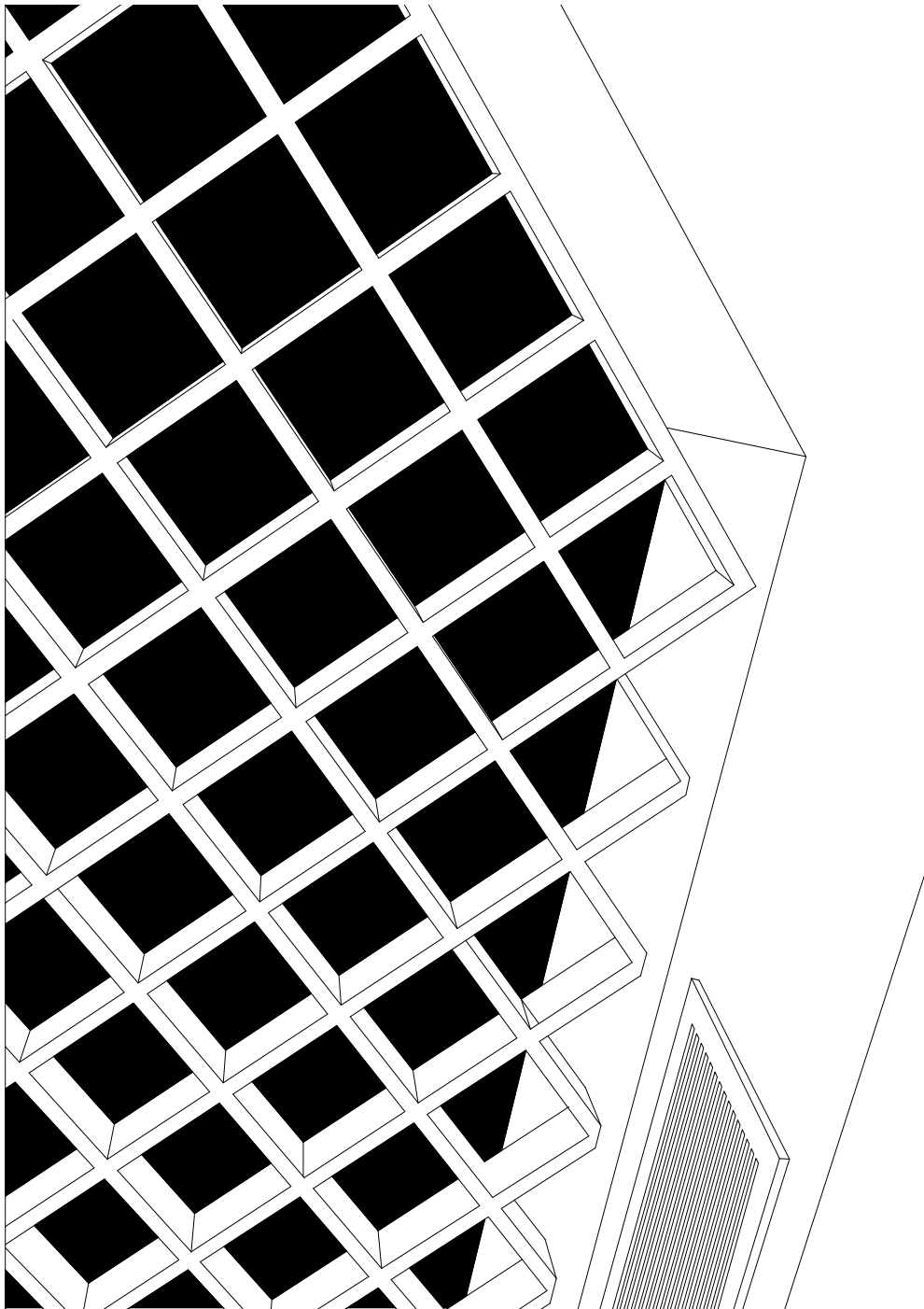
Wintercircus - Gent - ÜBERGANG Treppen

Die Treppe besitzt keine Ecken, alles ist abgerundet: der Handlauf, die Stufen und der Träger. Der Übergang der Elemente fügt sich geschmeidig an.





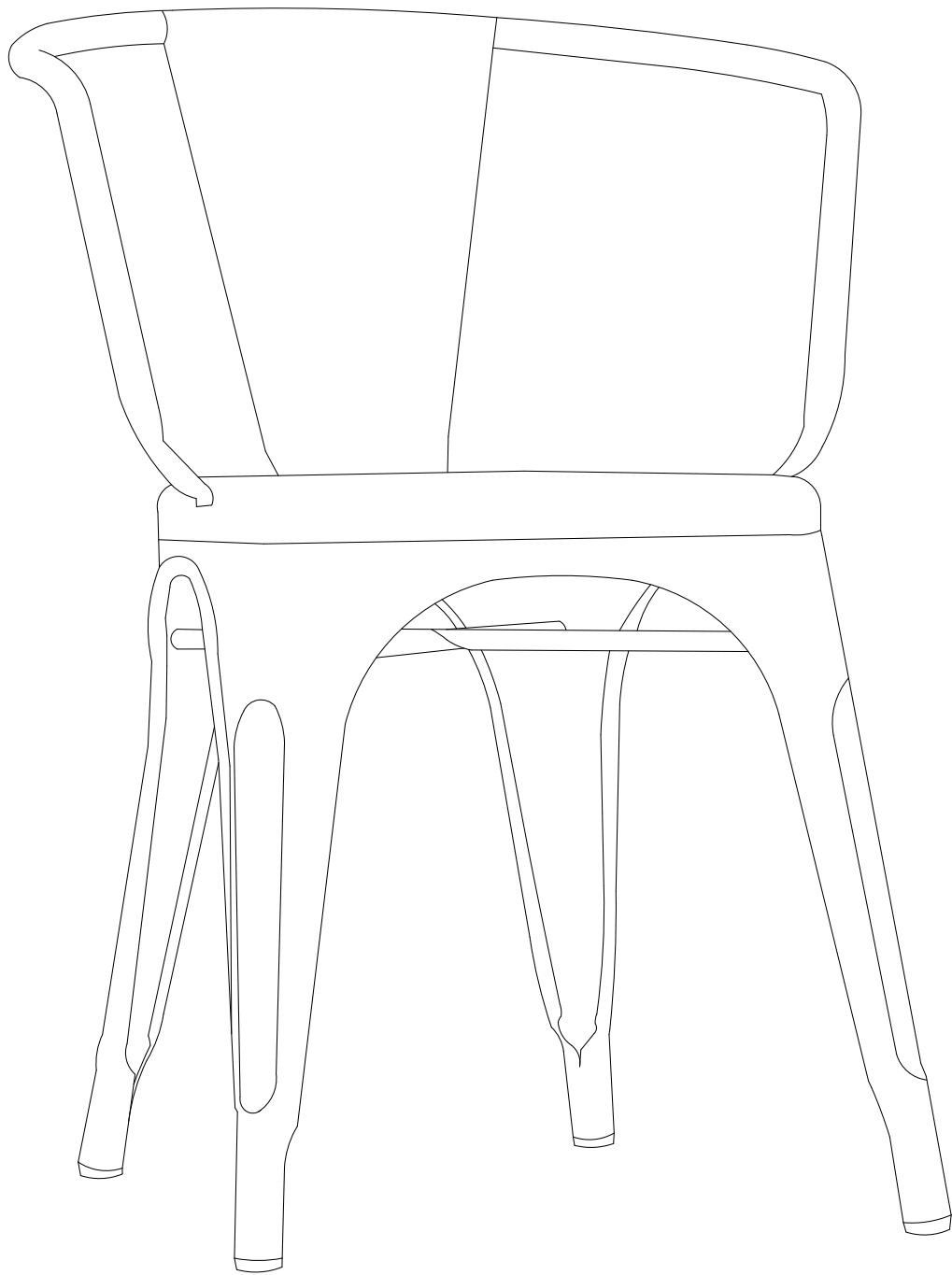
Bei meinem ersten Bild habe ich mich dafür entschieden, eine Kassettendecke aufzugreifen, die mir bei meiner Arbeit in der Fritz-Wunderlich-Halle in Kusel aufgefallen ist. Die klare Form und die ästhetische Wirkung der Decke standen dabei im Vordergrund. Aufgrund der regelmäßigen Gliederung und der geometrischen Ordnung lässt sich das Motiv dem Repertoire Struktur zuordnen; die Umsetzung mit klaren Linien und einer geschwärzten Umgebung hebt die Decke zusätzlich hervor.



Bei meinem ersten Bild habe ich mich dafür entschieden, eine Kassettendecke aufzugreifen, die mir bei meiner Arbeit in der Fritz-Wunderlich-Halle in Kusel aufgefallen ist. Die klare Form und die ästhetische Wirkung der Decke standen dabei im Vordergrund. Aufgrund der regelmäßigen Gliederung und der geometrischen Ordnung lässt sich das Motiv dem Repertoire Struktur zuordnen; die Umsetzung mit klaren Linien und einer geschwärzten Umgebung hebt die Decke zusätzlich hervor.

Repertoire Struktur 2





Es handelt sich um einen Stuhl, welchen ich ebenfalls auf der Exkursion in Belgien fotografiert habe. Er steht im Hortiflora Blumengarten (Antwerpen) in einem Ausstellungspavillon. Aufgefallen ist er mir aufgrund seiner Wirkung, welche er in diesem offenen Pavillon erzielt, ohne eigentlich Teil der Ausstellung zu sein.

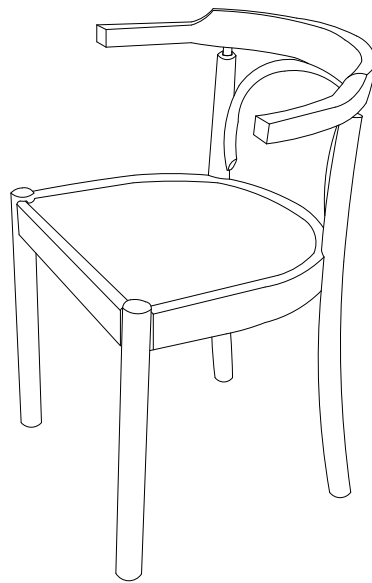


Repertois 4 Mobiliar

Gebäude 1 RPTU Kaiserslautern

Aufgabe 1 - Phänomenologische Untersuchung -
Repertoire

Deniz Kobas 430100x



Repertois 4 Mobiliar

Gebäude 1 RPTU Kaiserslautern

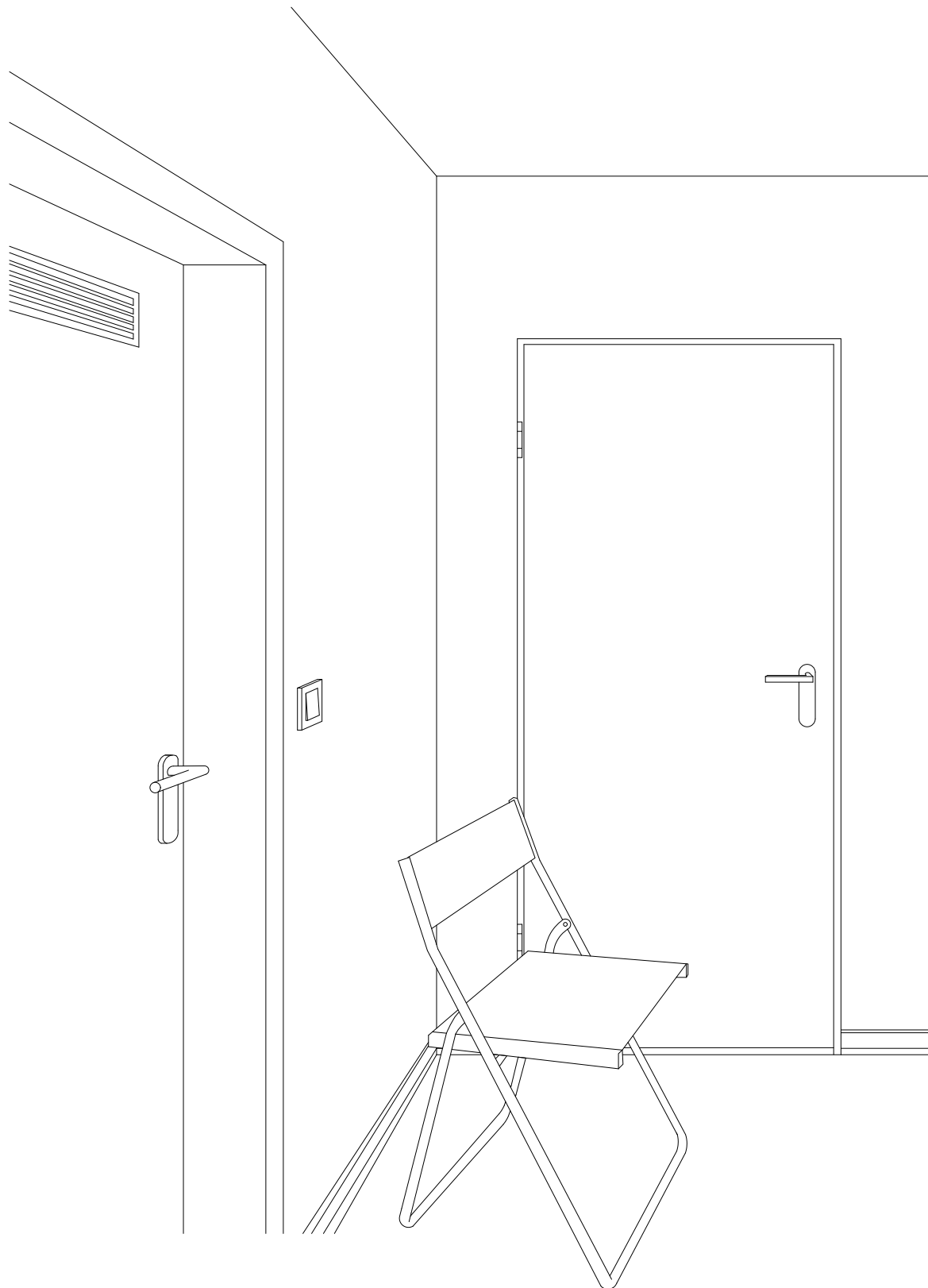
Aufgabe 1 - Phänomenologische Untersuchung -
Repertoire

Deniz Kobas 430100x



Paul Miclea
Beitrag für Repertoire 6: SITUATION Konstellationen
Wohnung Kaiserlautern, Dezember 2025

Es gibt im Flur kein Platz wo ich meine Schuhe anziehen kann. Ein Stuhl wurde aufgestellt wo es nicht hätte sein sollen.



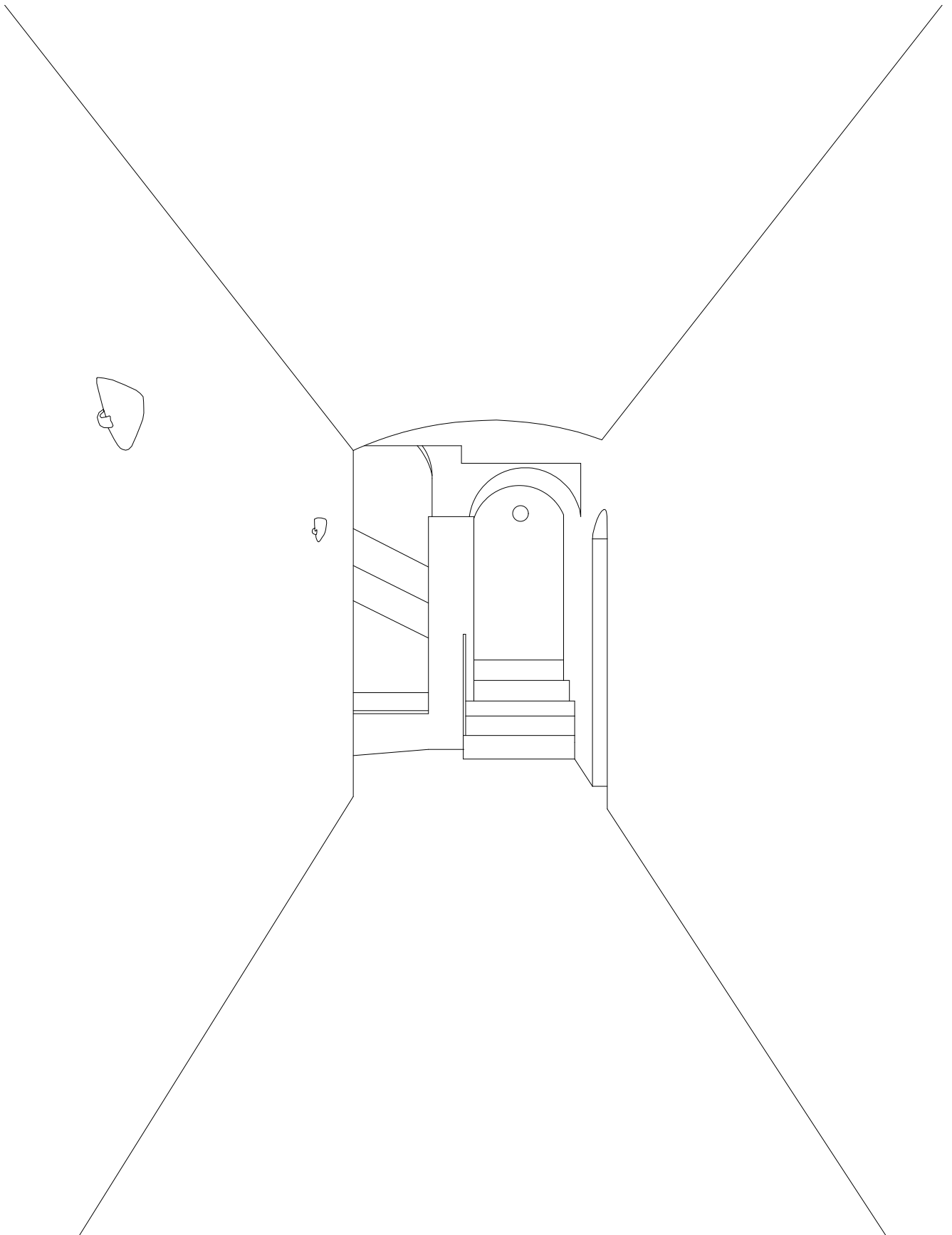
Paul Miclea
Beitrag für Repertoire 6: SITUATION Konstellationen
Wohnung Kaiserlautern, Dezember 2025

Es gibt im Flur kein Platz wo ich meine Schuhe anziehen kann. Ein Stuhl wurde aufgestellt wo es nicht hätte sein sollen.



Paul Miclea
Beitrag für Repertoire 6: SITUATION Konstellationen
Flur Palermo, September 2025

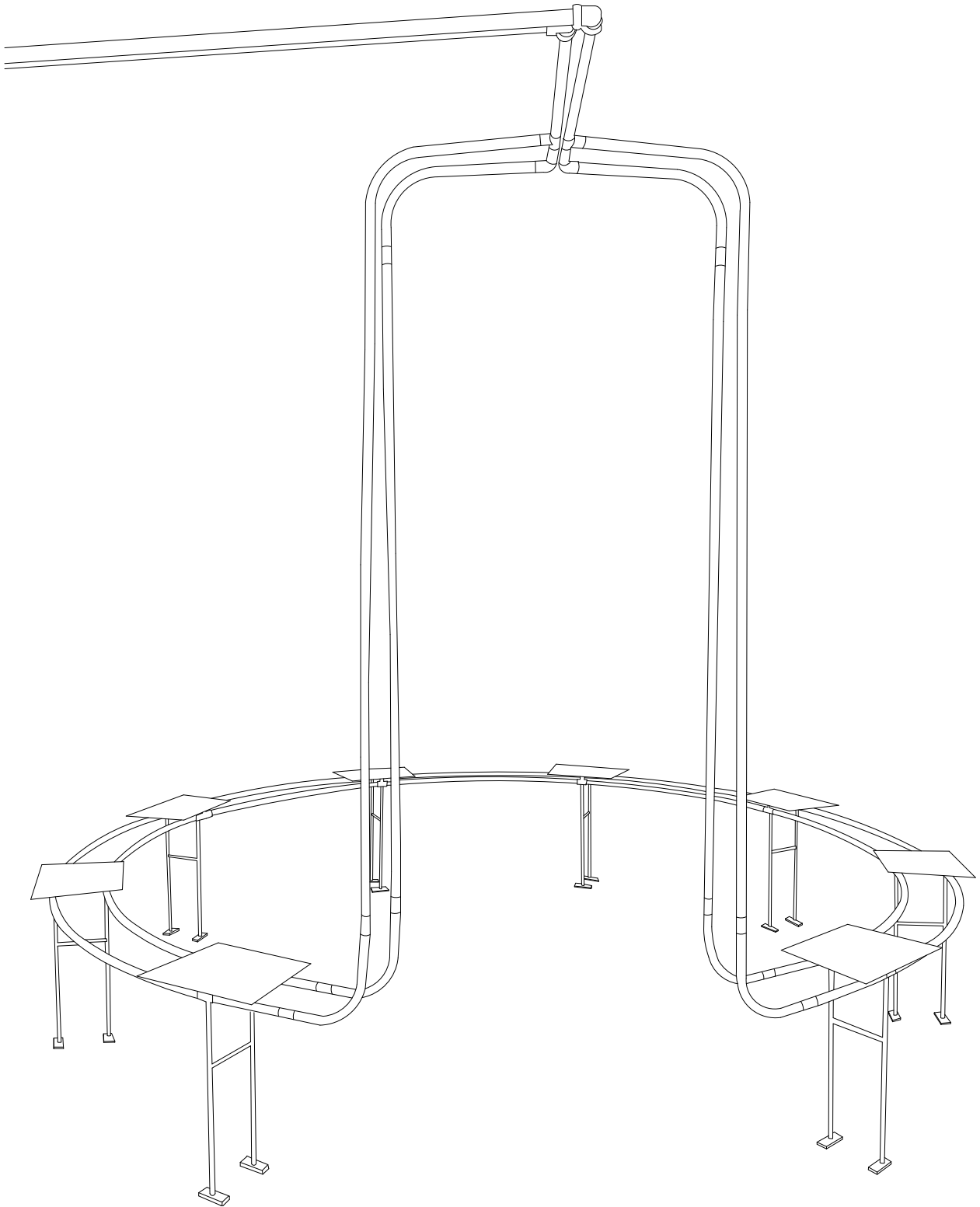
Verwirrung am Ende des Tunnels.



Paul Miclea
Beitrag für Repertoire 6: SITUATION Konstellationen
Flur Palermo, September 2025

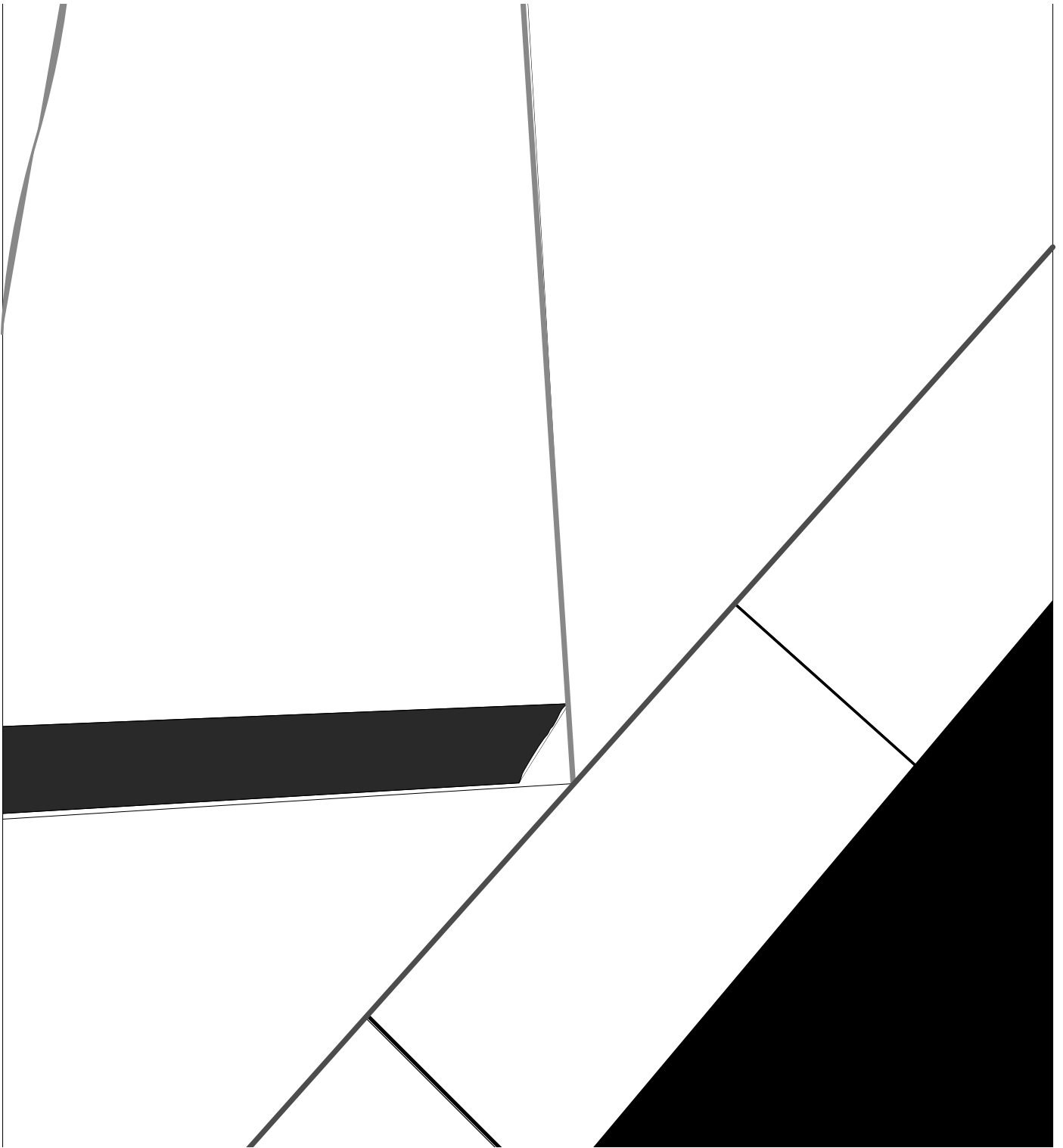
Verwirrung am Ende des Tunnels.



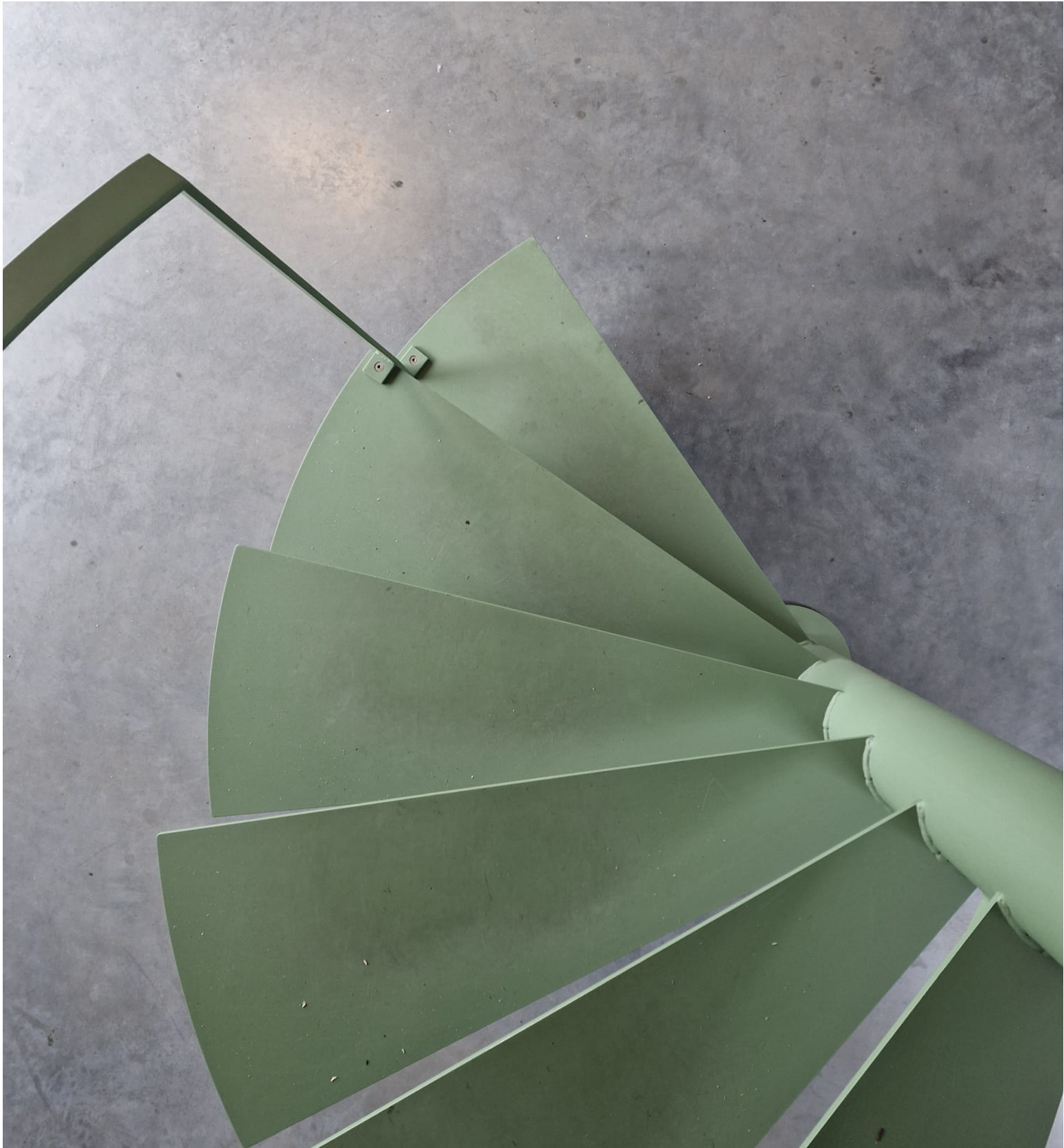


Bei diesem Bild handelt es sich um eine kreative Umsetzung einer Sitzbank mit Sitzheizung. Fotografiert habe ich diese ebenfalls in Belgien. Sie steht auf dem Dachboden eines Gebäudes in Gent, dass von jungen Künstlern genutzt wird. Interessant finde ich wie hier mit der Aufgabe eine beheizte Sitzbank zu bauen umgegangen wurde.

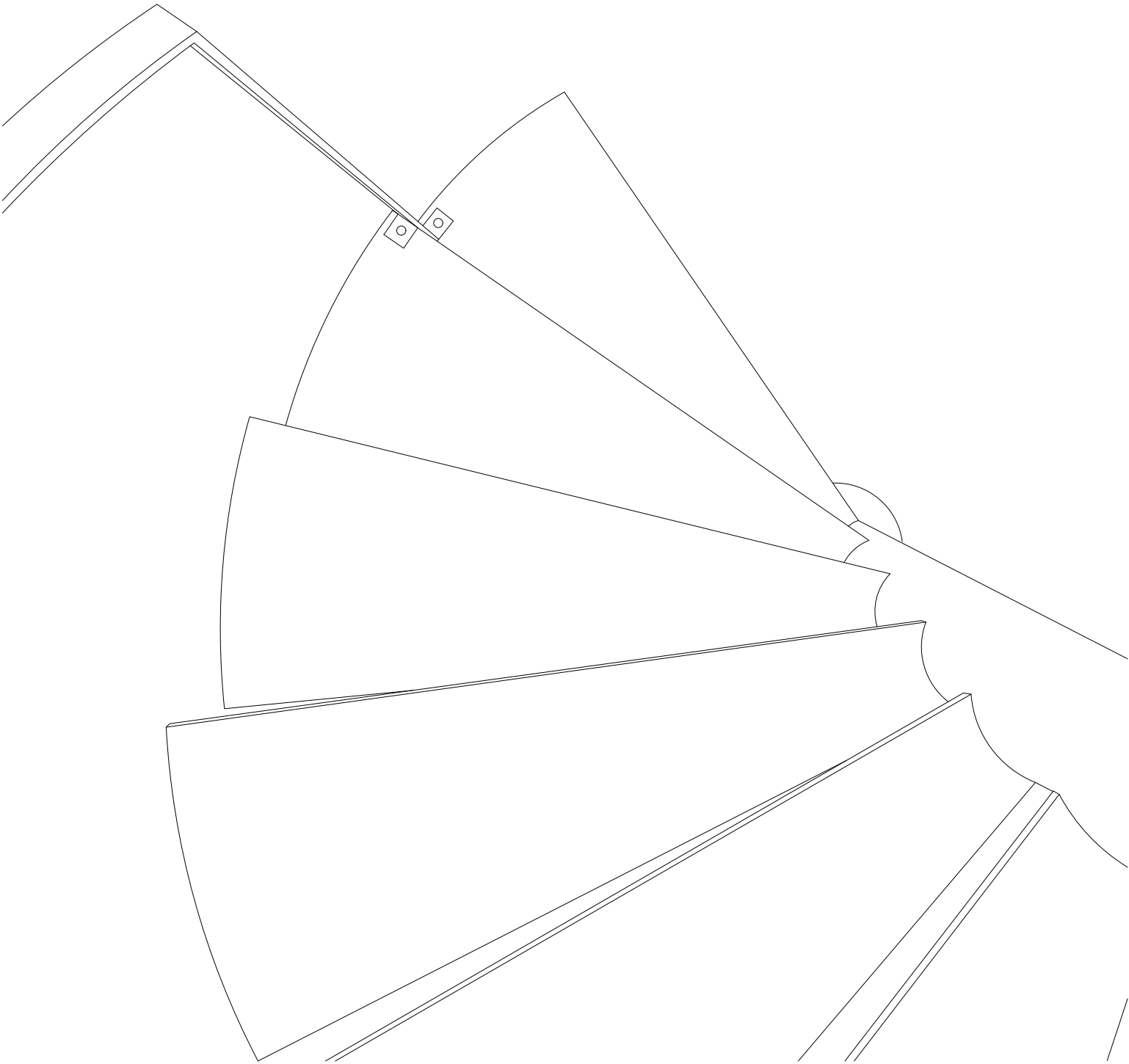




Ich habe diese Fliesen Situation im Bau 1 ausgewählt. Trotz der verschiedenen Fliesentypen, ergibt sich ein dennoch ein stimmiges Fliesen und Fugenbild mit farblichen Akzenten.

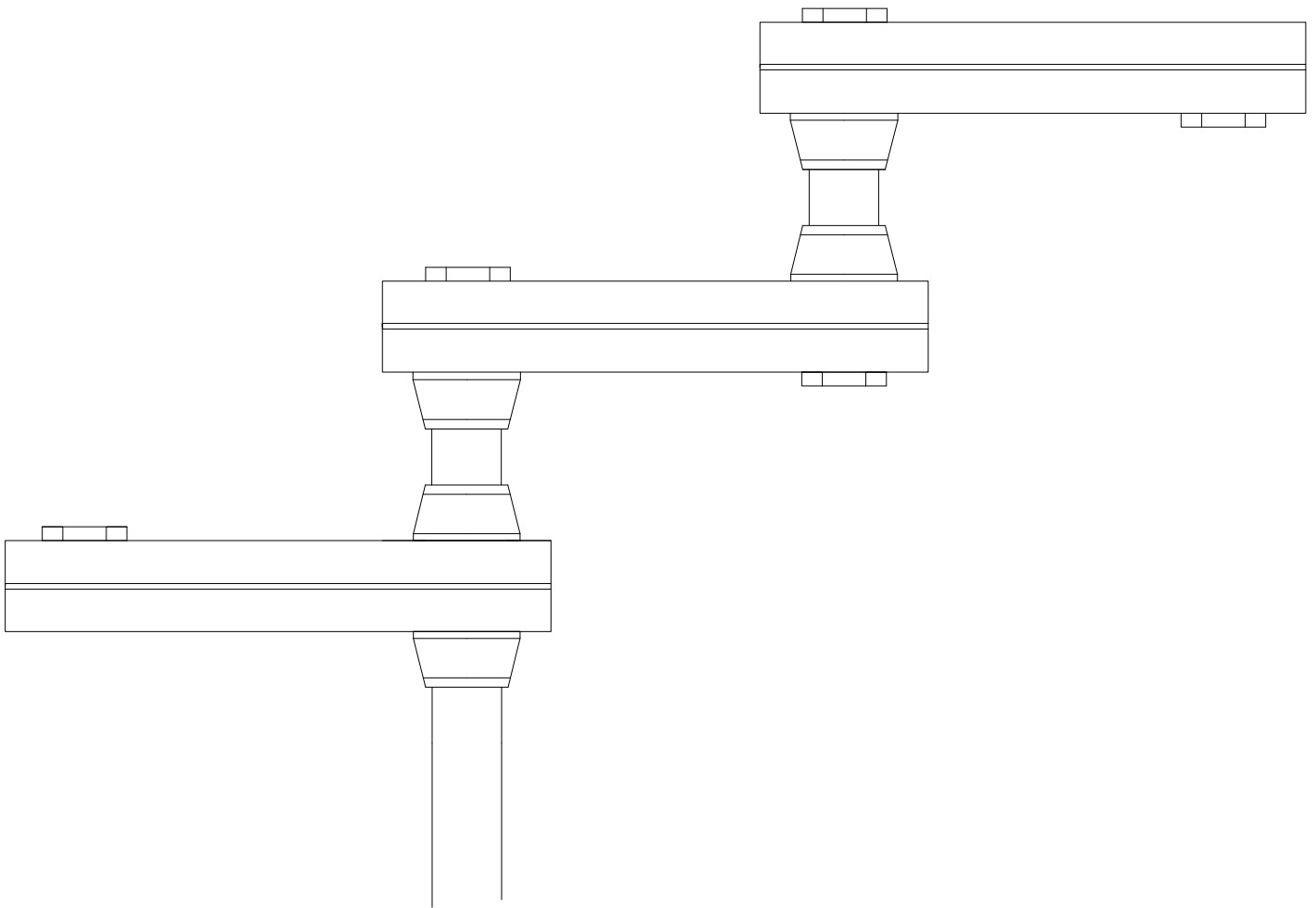


Das Bild zeigt die Wendeltreppe im Woodworkshop Lab 15 in Gent, Belgien. Die Treppe fällt aufgrund der Farbgebung und der offenen Anordnung im Raum beim Betreten des Gebäudes direkt ins Auge.

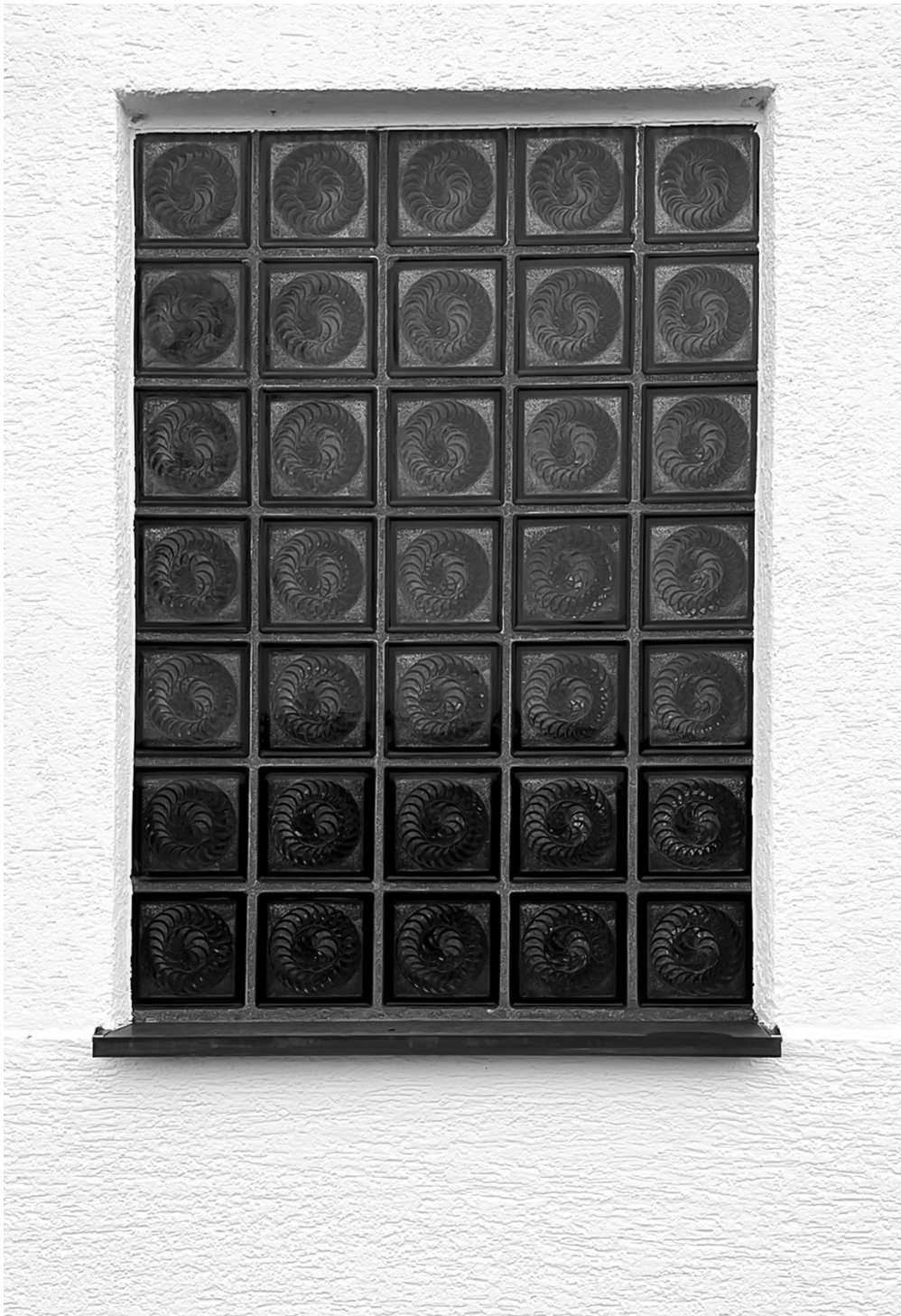




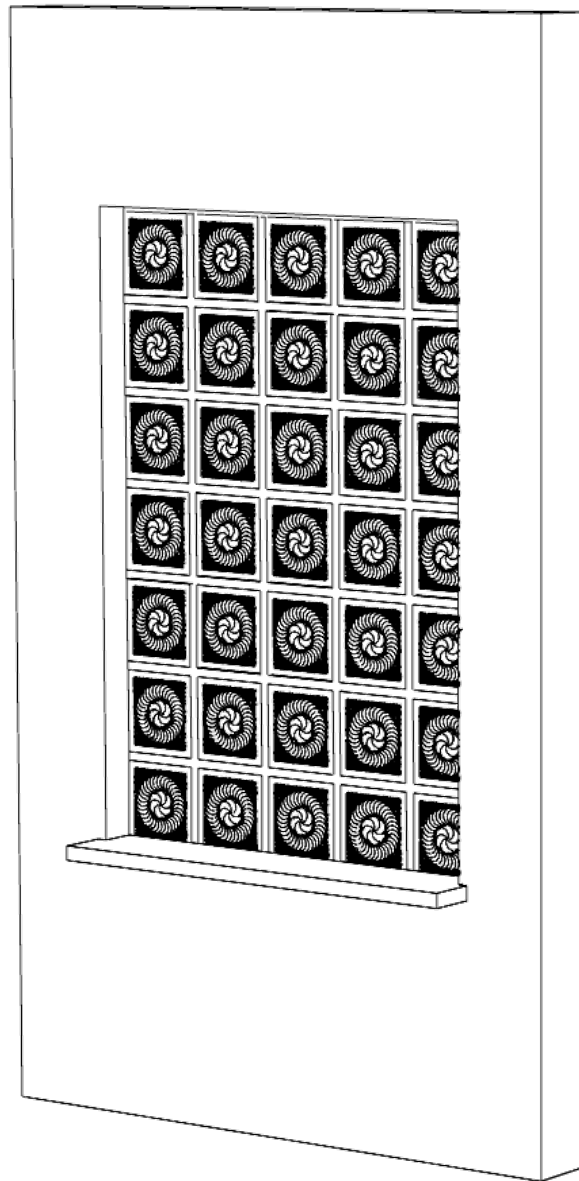
Wohnhaustreppe Kaiserslautern
Stahltrappe mit Steinaufritten - Detail und Konstruktion

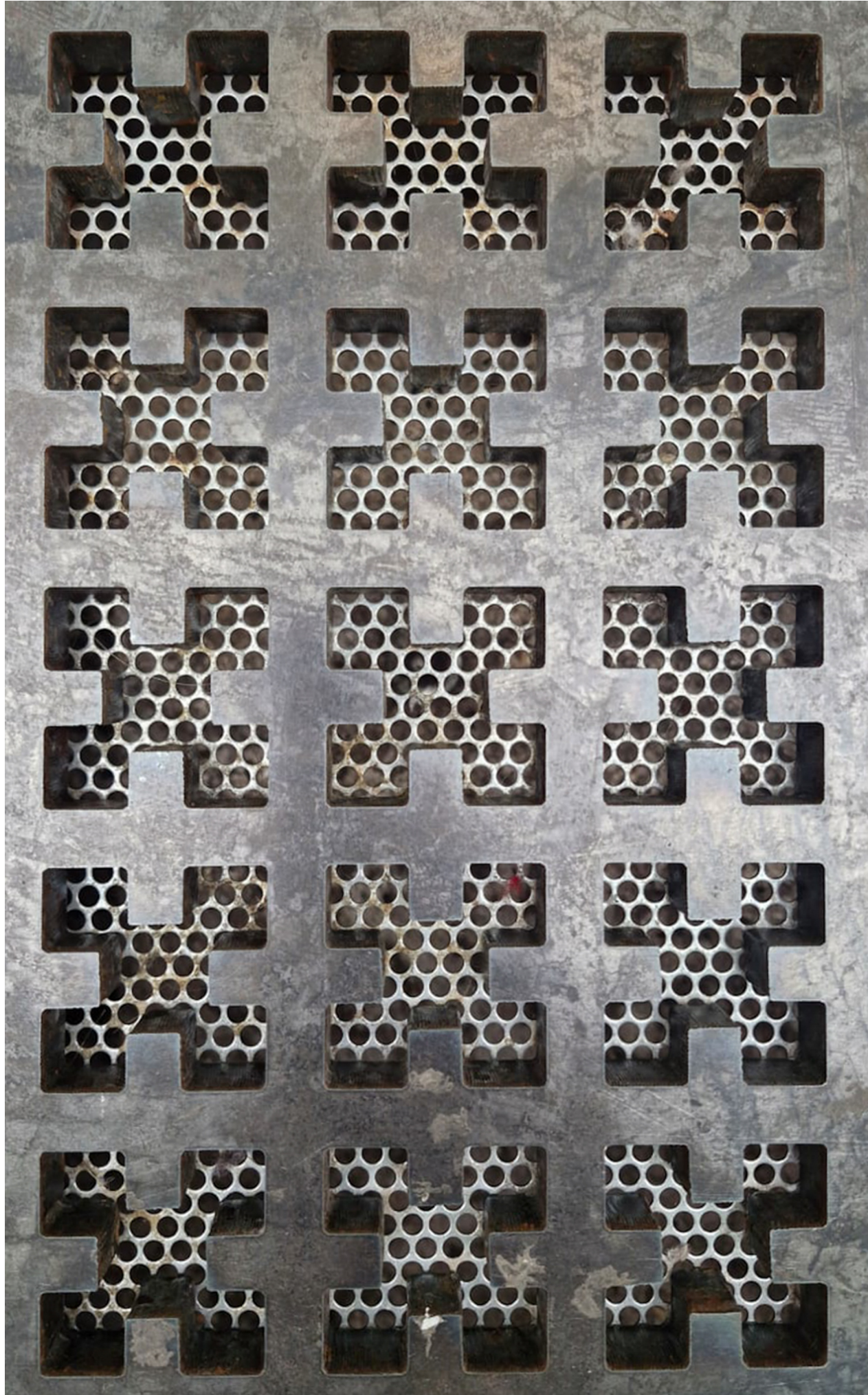


Wohnhaustreppe Kaiserslautern
Stahltrappe mit Steinaufritten - Detail und Konstruktion

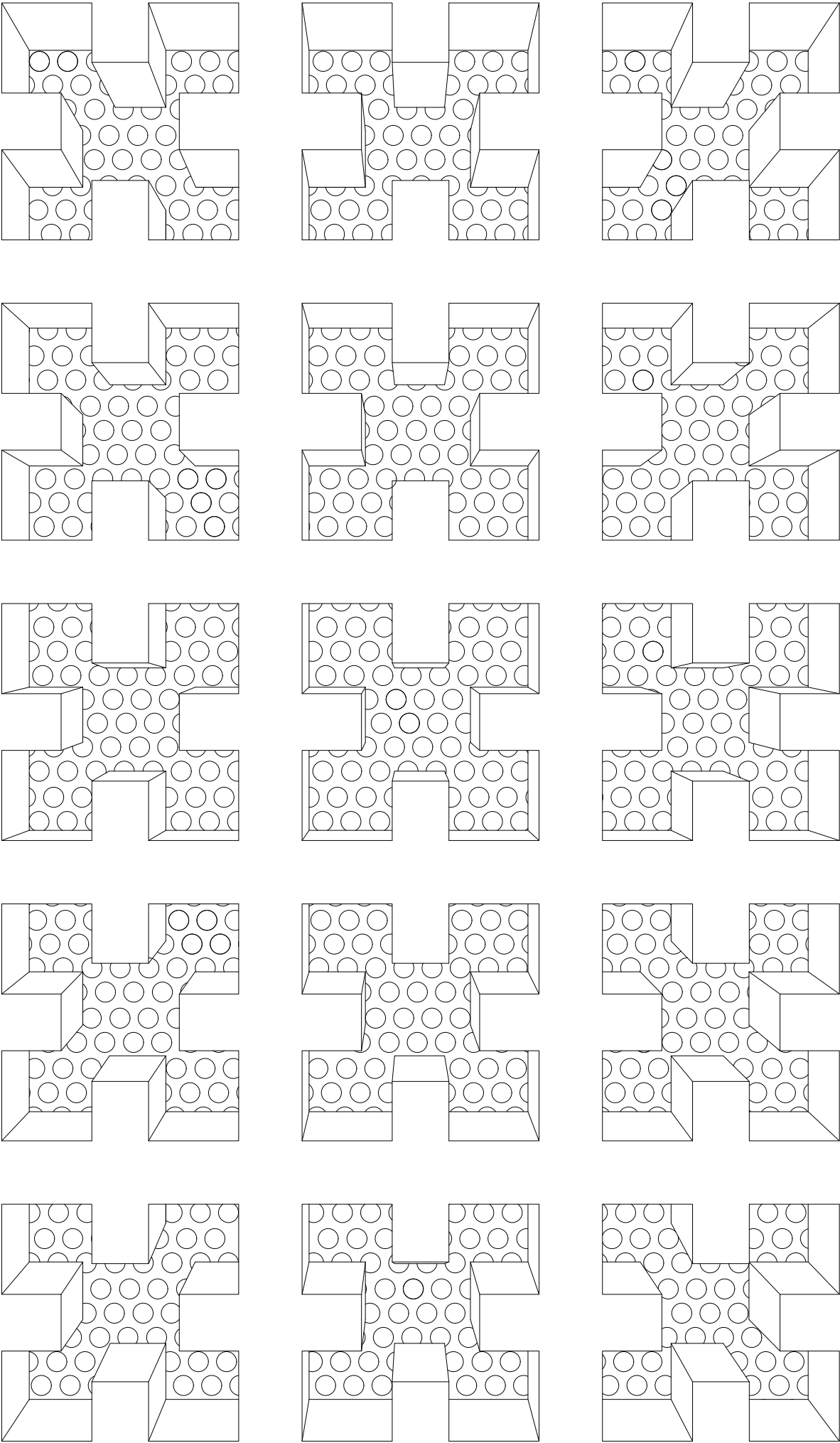


Es handelt sich hier um ein Fenster einer Trauerhalle eines kleinen Friedhofs. Das Fenster ist durch ein seriellles Ornament streng gegliedert und wirkt nach außen verschlossen. Die reduzierte Transparenz erzeugt Distanz und Ruhe. Die Gestaltung spiegelt die Funktion des Gebäudes wider.



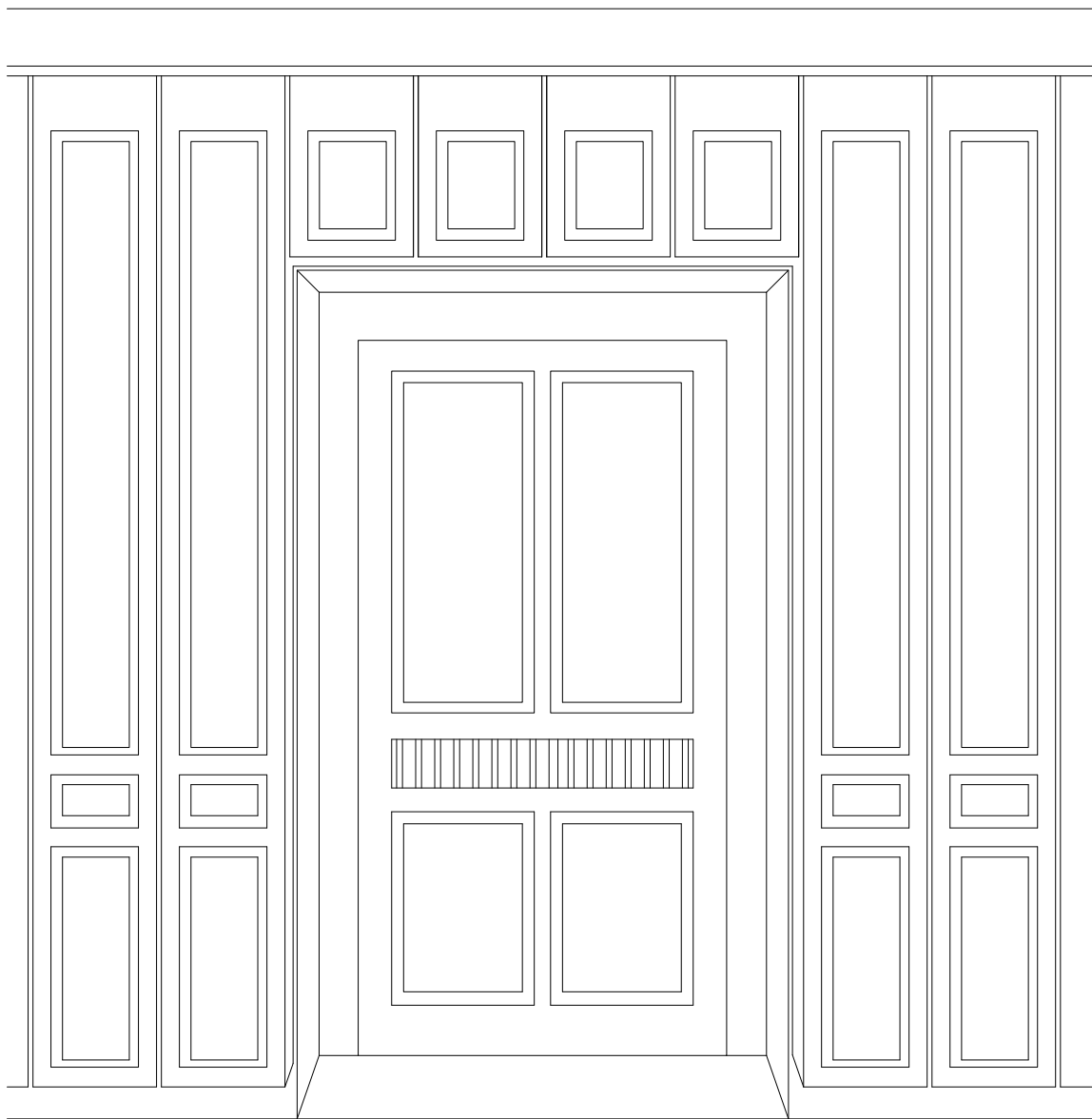


Das Muster zeigt einen Ausschnitt einer Bodenklappe in der Bücherei der Universität Gent.
So unscheinbar die Klappe im Gesamtgebäude auch wirkt,
so präzise sind die einzelnen Elemente am Boden gesetzt





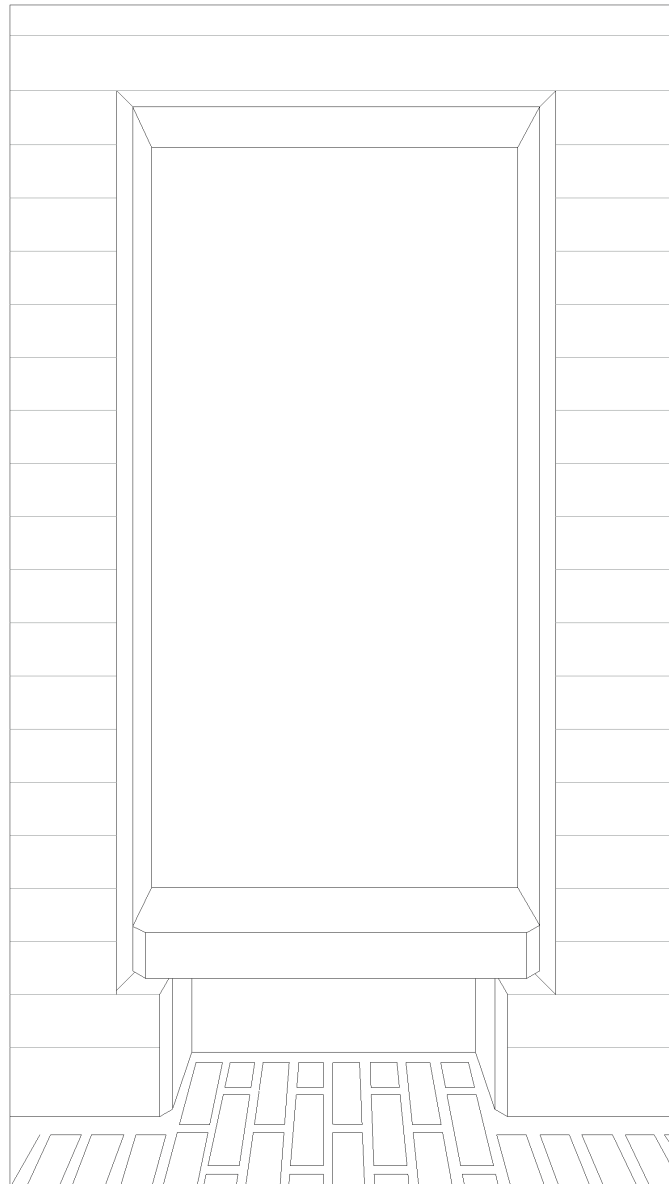
Diese Eingangssituation habe ich in Wien in der Postsparkasse von Adolf Loos gesehen. Die „gleichbleibende“ Struktur von Außenschränken und der Tür die nach hinten verstetzt ist fand ich spannend.





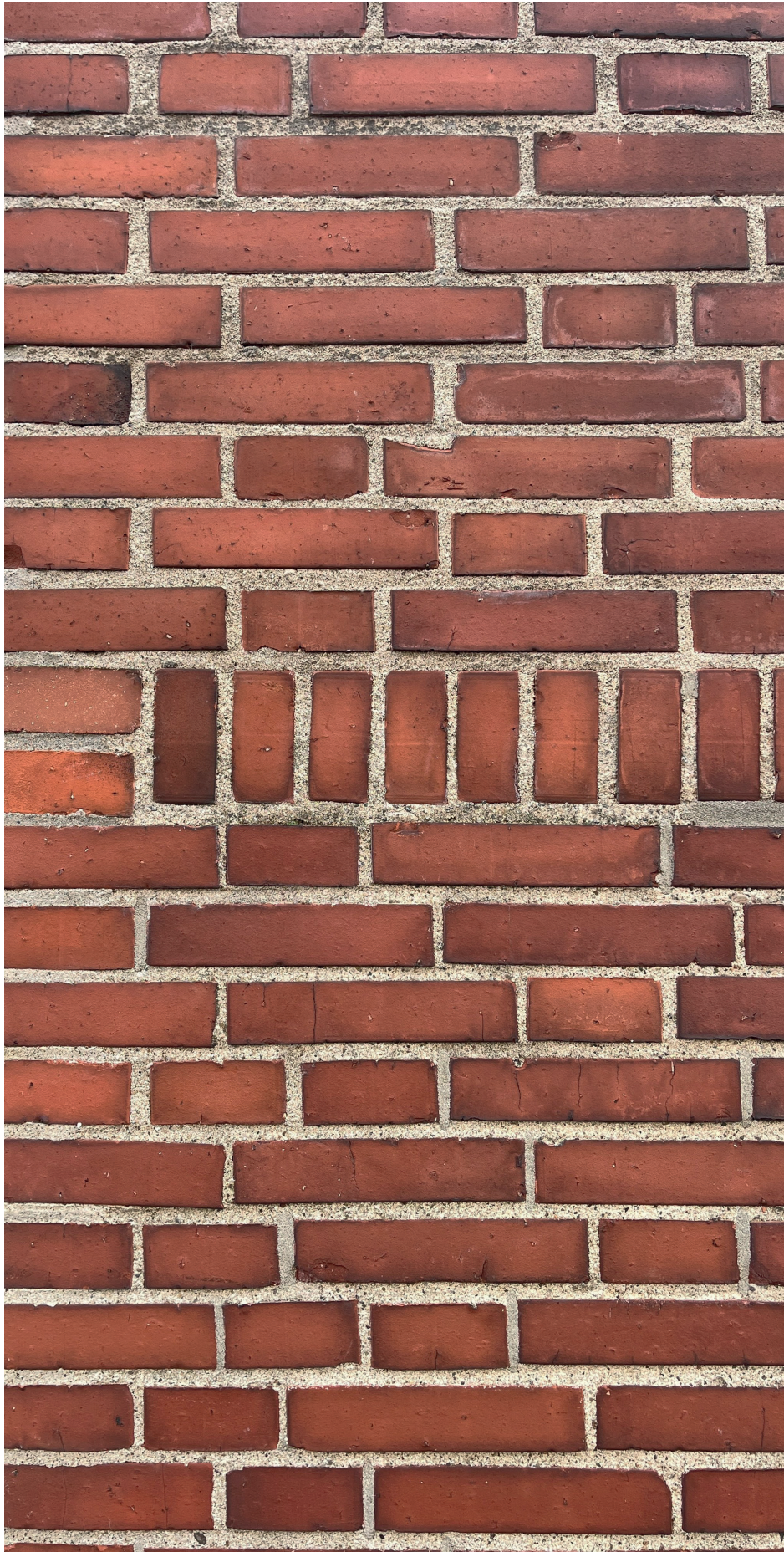
Sitznische, welche durch einen Sprung in der Wand ausgebildet wird.
Kirche Christi Auferstehung in Köln von Gottfried Böhm.

Pfeiffer, Pia Marlen
429594



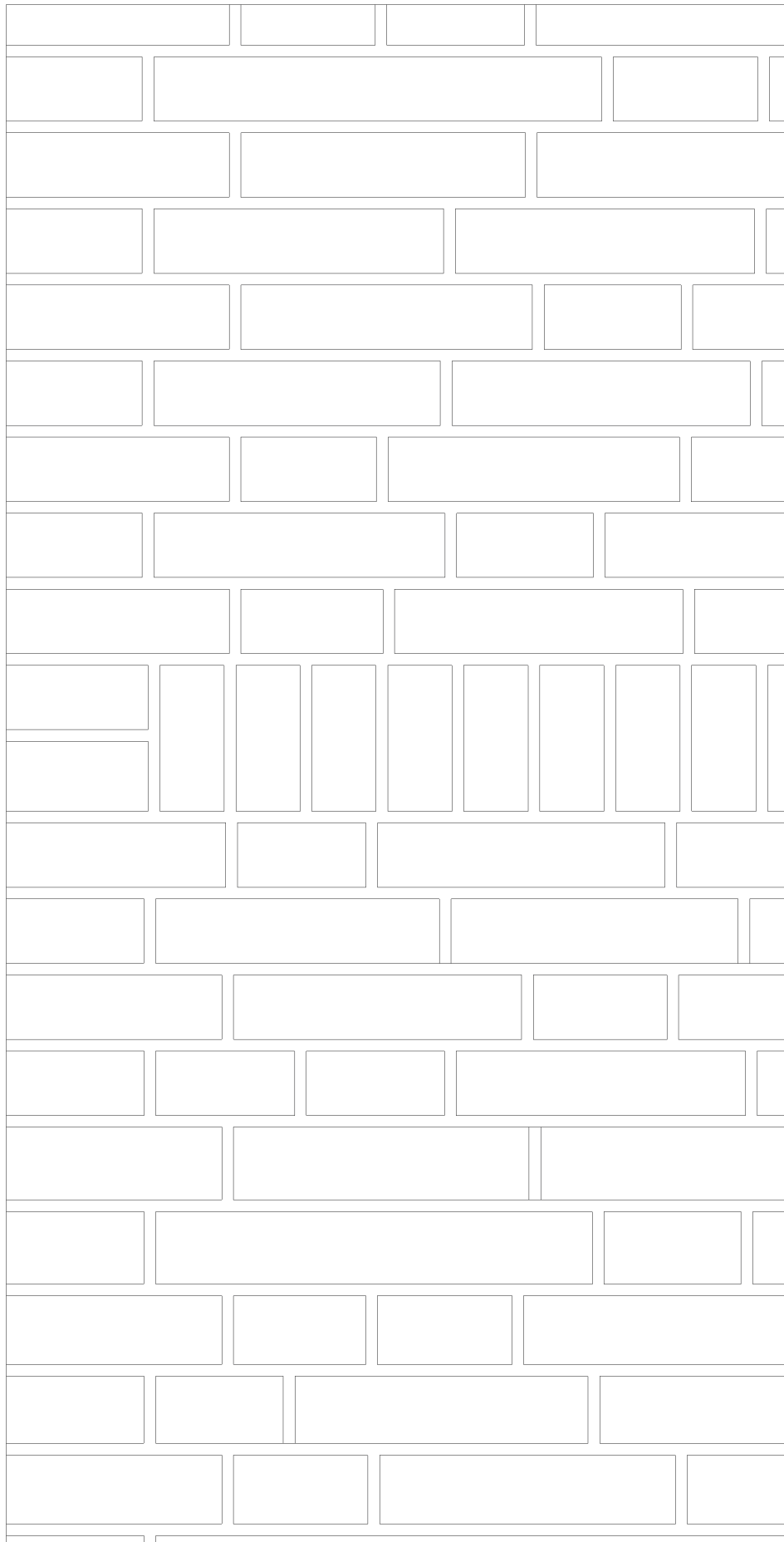
Sitznische, welche durch einen Sprung in der Wand aus-
gebildet wird.
Kirche Christi Auferstehung in Köln von Gottfried Böhm.

Pfeiffer, Pia Marlen
429594



Mauerwerkswand mit einer Reihe stehender Steine,
welche die Regel des Läuferverbands unterbricht.
Aussenfassade UAA, Köln

Pfeiffer, Pia Marlen
429594

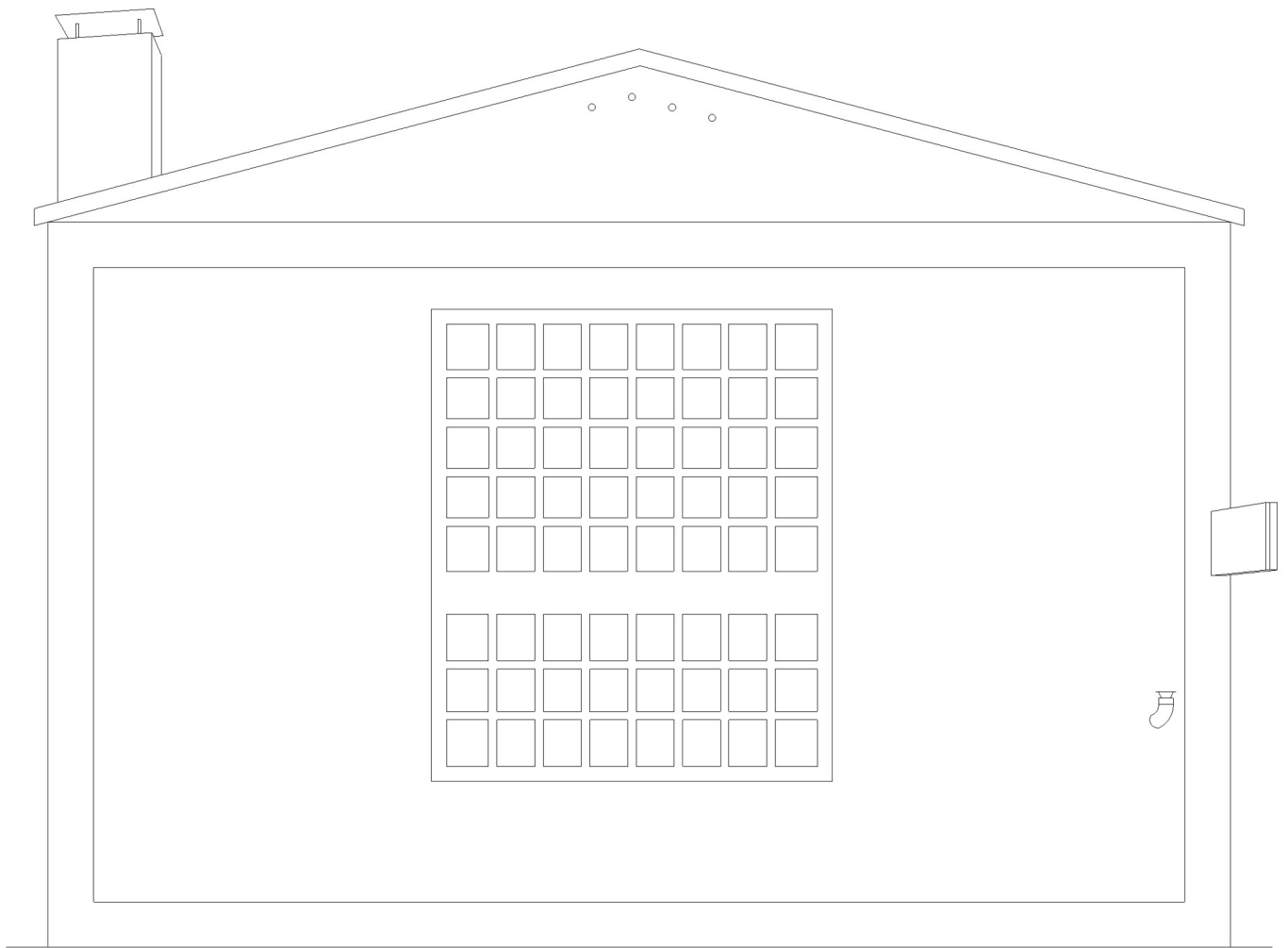


Mauerwerkswand mit einer Reihe stehender Steine,
welche die Regel des Läuferverbands unterbricht.
Aussenfassade UAA, Köln

Pfeiffer, Pia Marlen
429594



Das Gebäude steht in Rodalben und ist eine kleine Halle. Ich habe es auf dem Weg zur Universität fotografiert aufgrund dieser Fassadenseite, mit den vielen kleinen Fenstern und darunter den wenigen, farbigen Glasfenster.



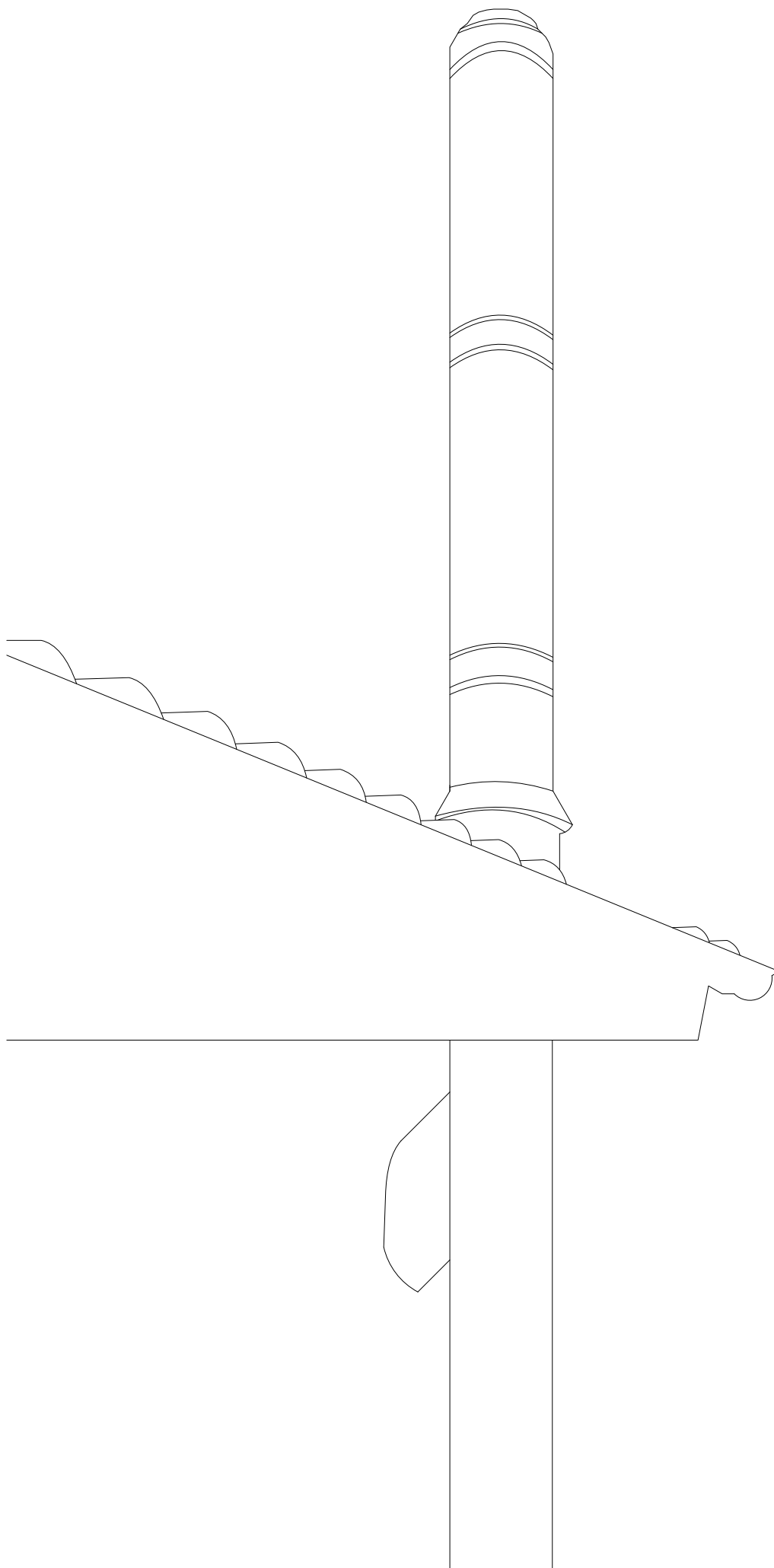
Maßstab 1:80



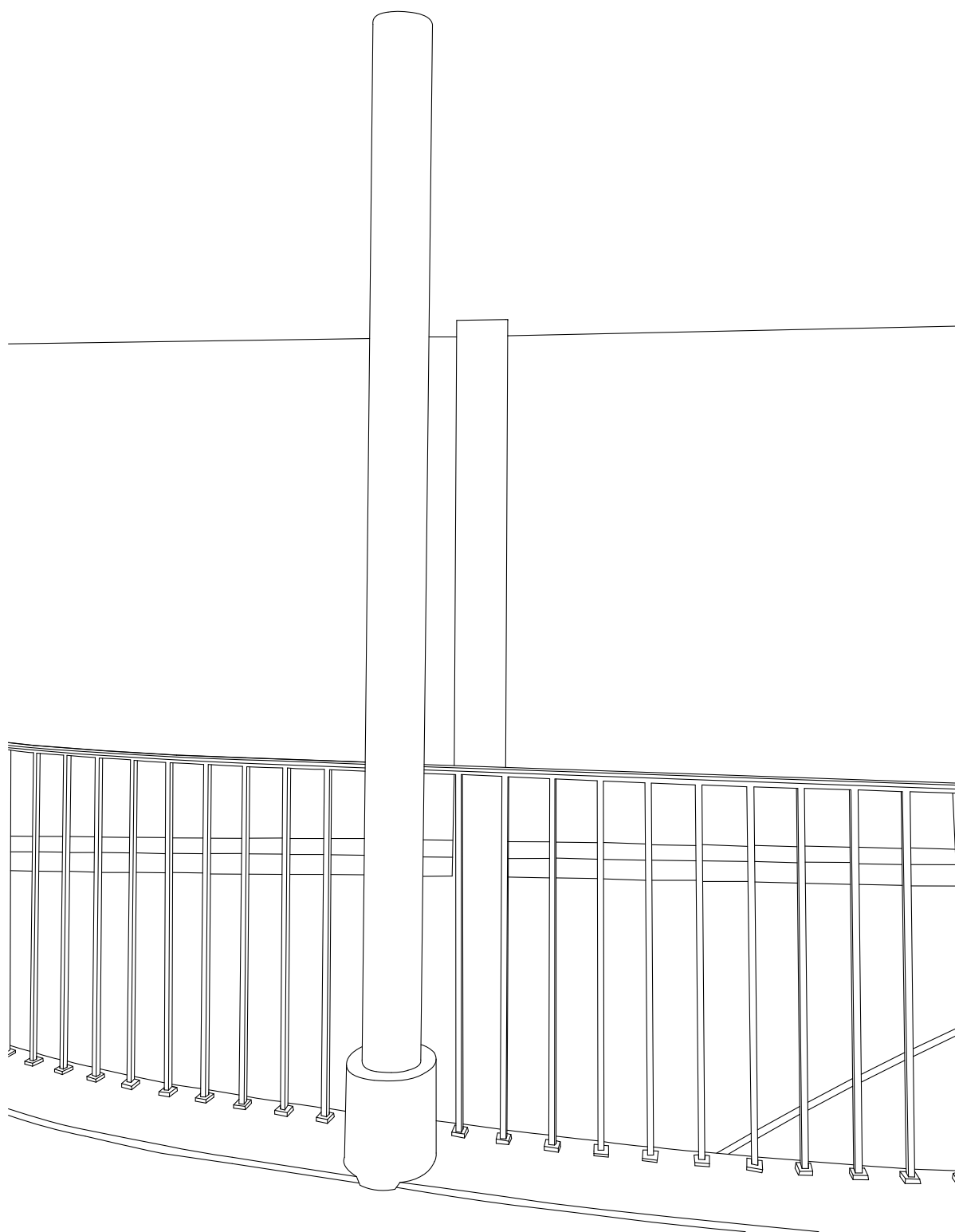
SITUATION, Konstellationen

Schornstein eines Holzofens. Wehr, Baden-Württemberg.

Ich fand das Zusammenspiel des Daches und des Ofens interessant, die gemeinsam den Abendhimmel durchschneiden.



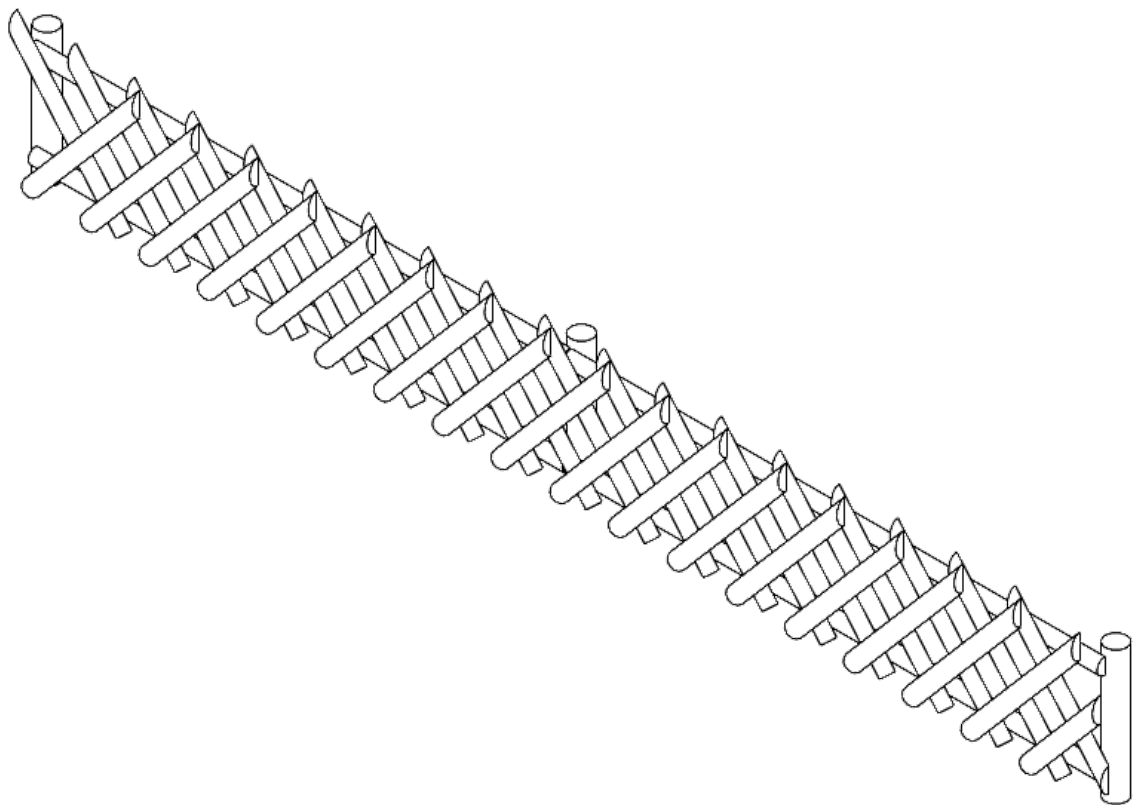


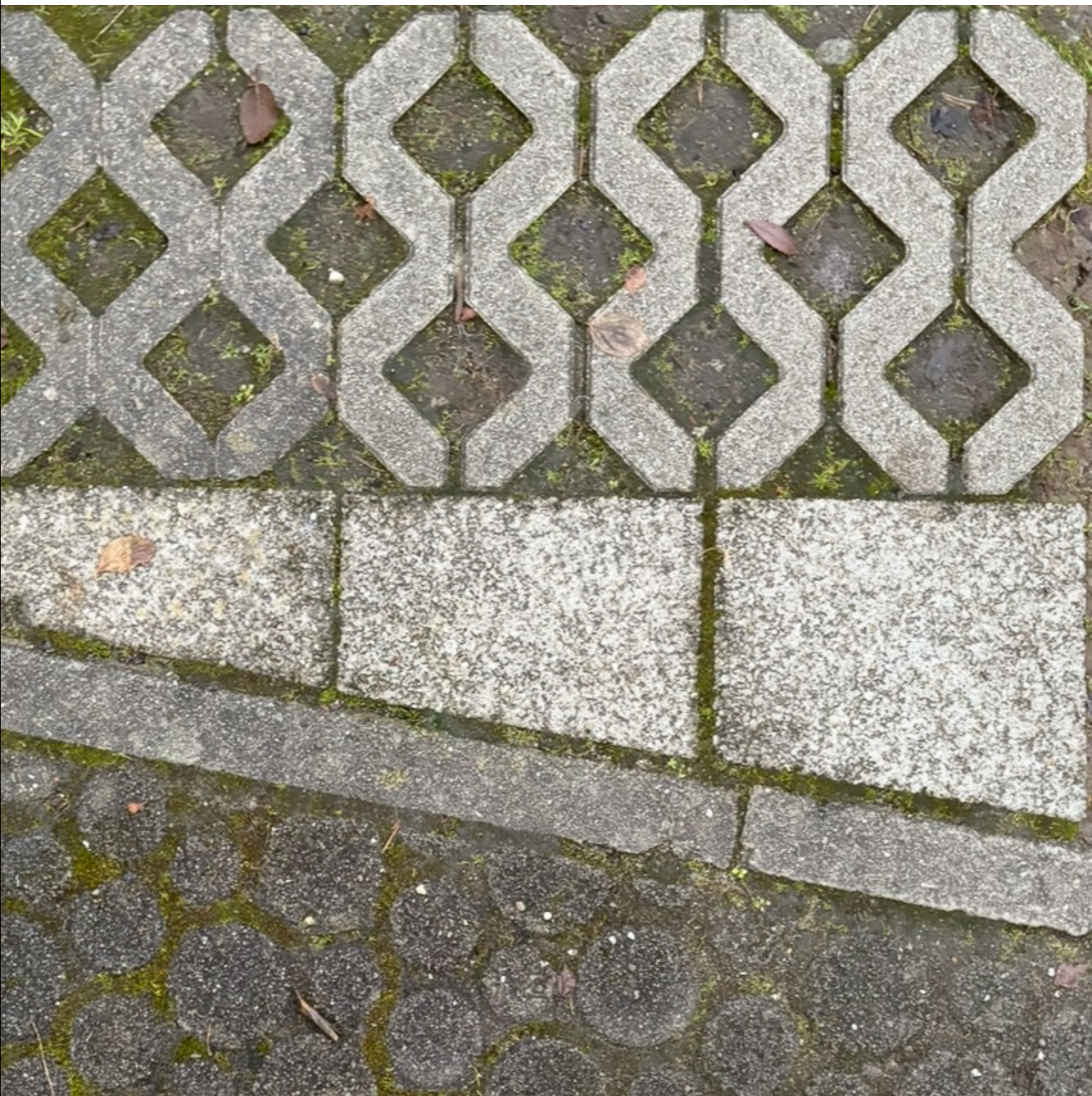




Beschreibung:

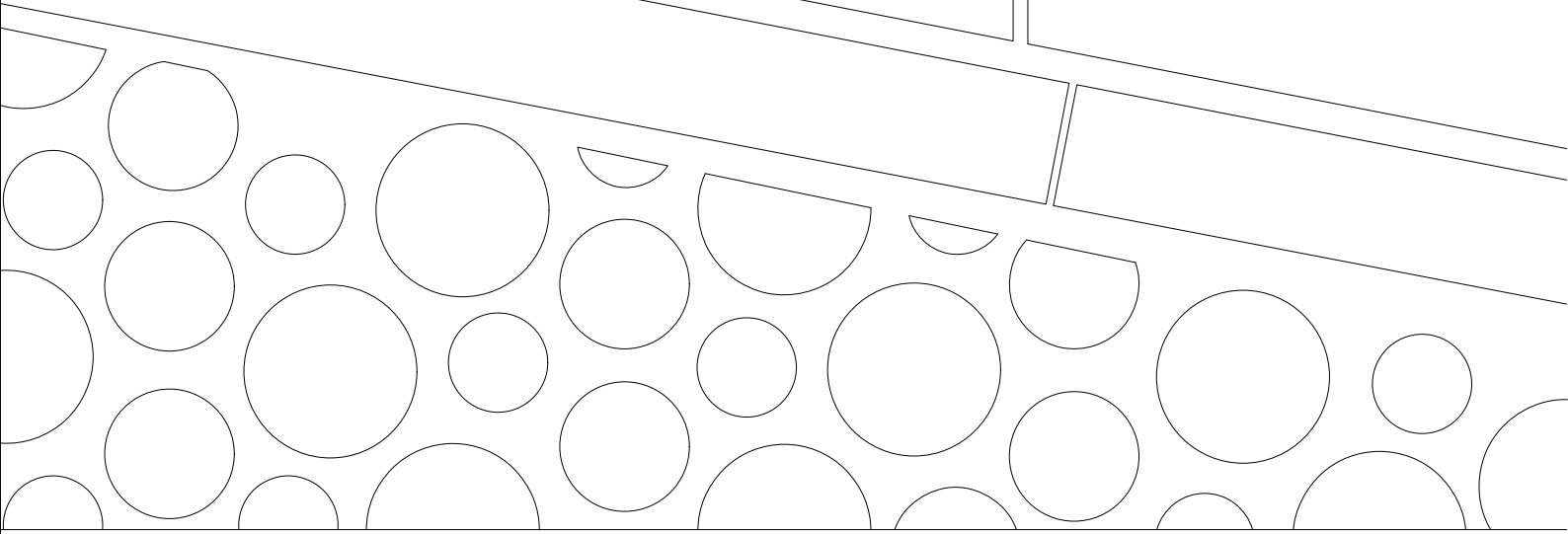
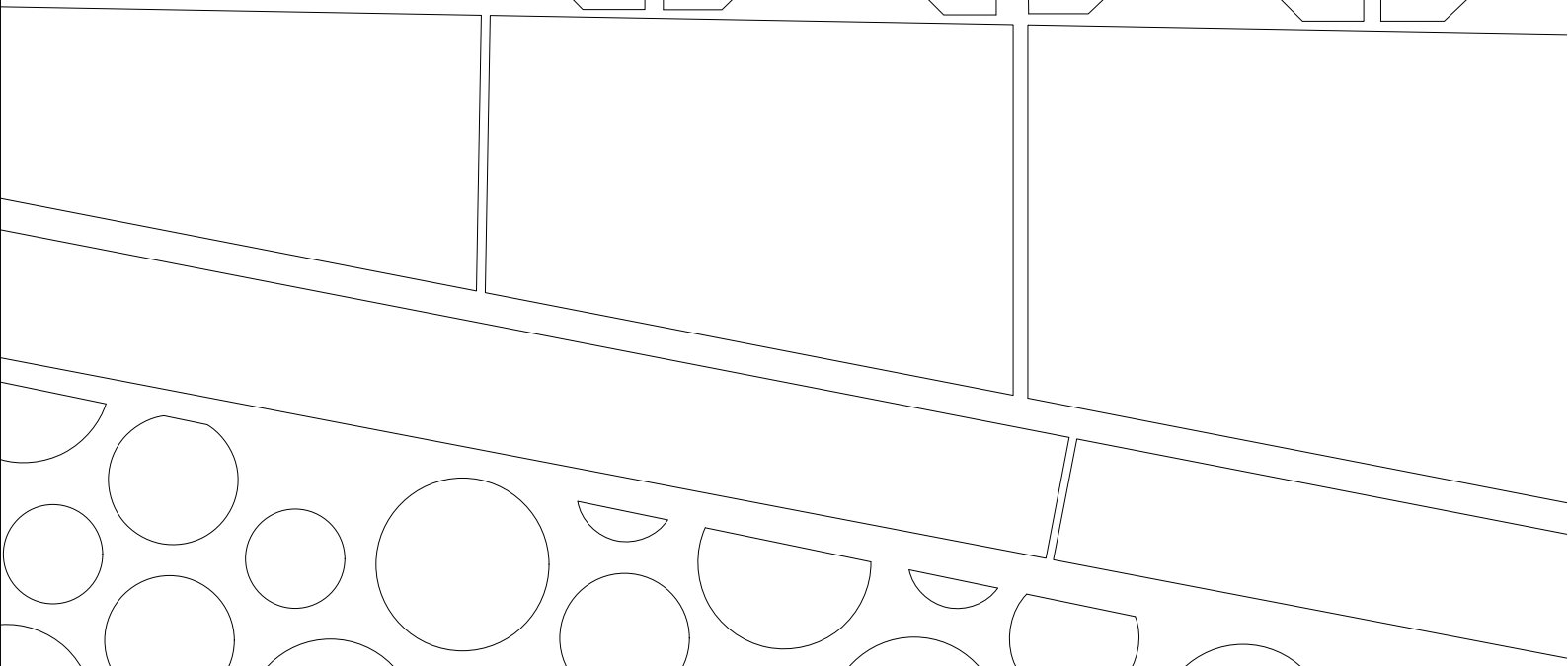
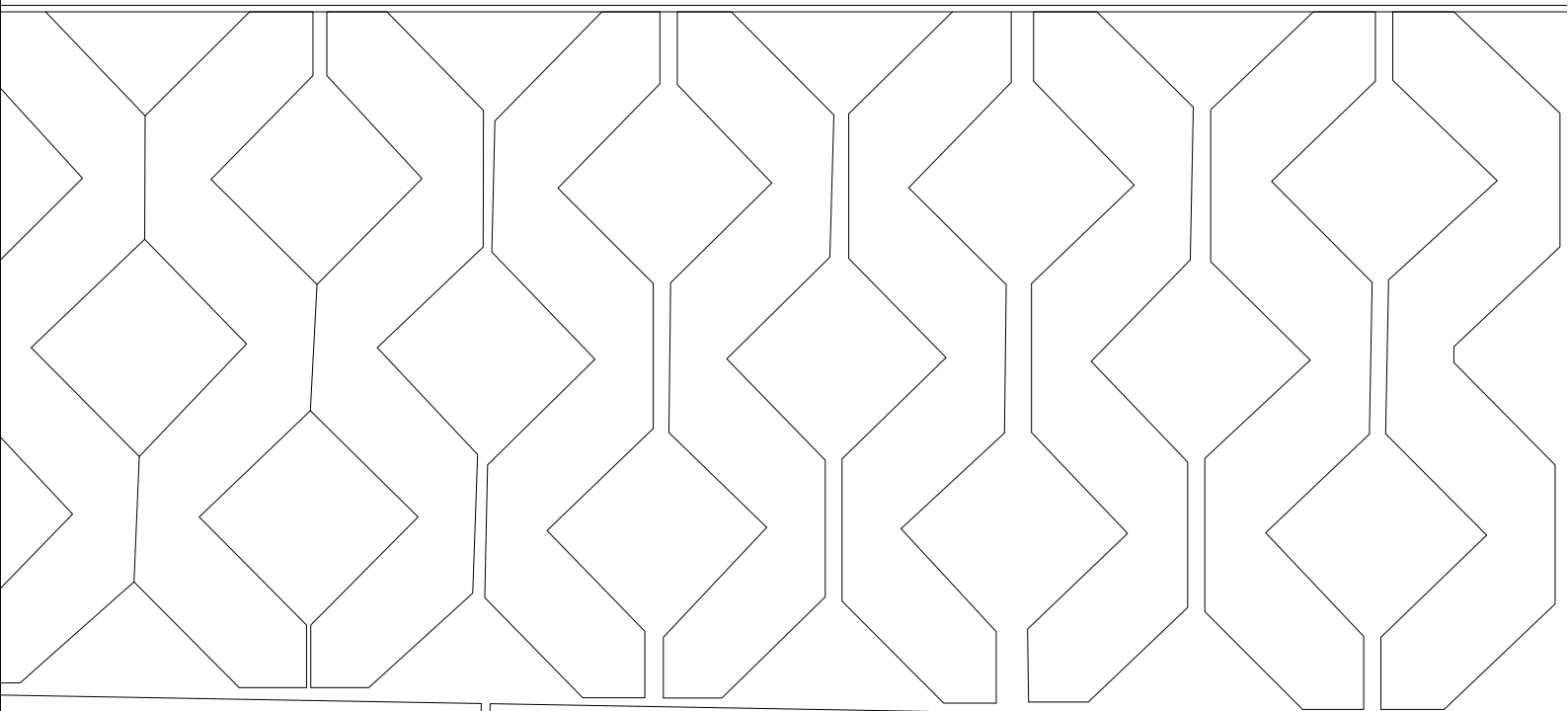
Niedriger Holzzaun mit diagonalem Gittermuster entlang einer öffentlichen Straße vor einem privaten Grundstück. Der Zaun wirkt trotz geringer Höhe als visuelle und soziale Grenze.

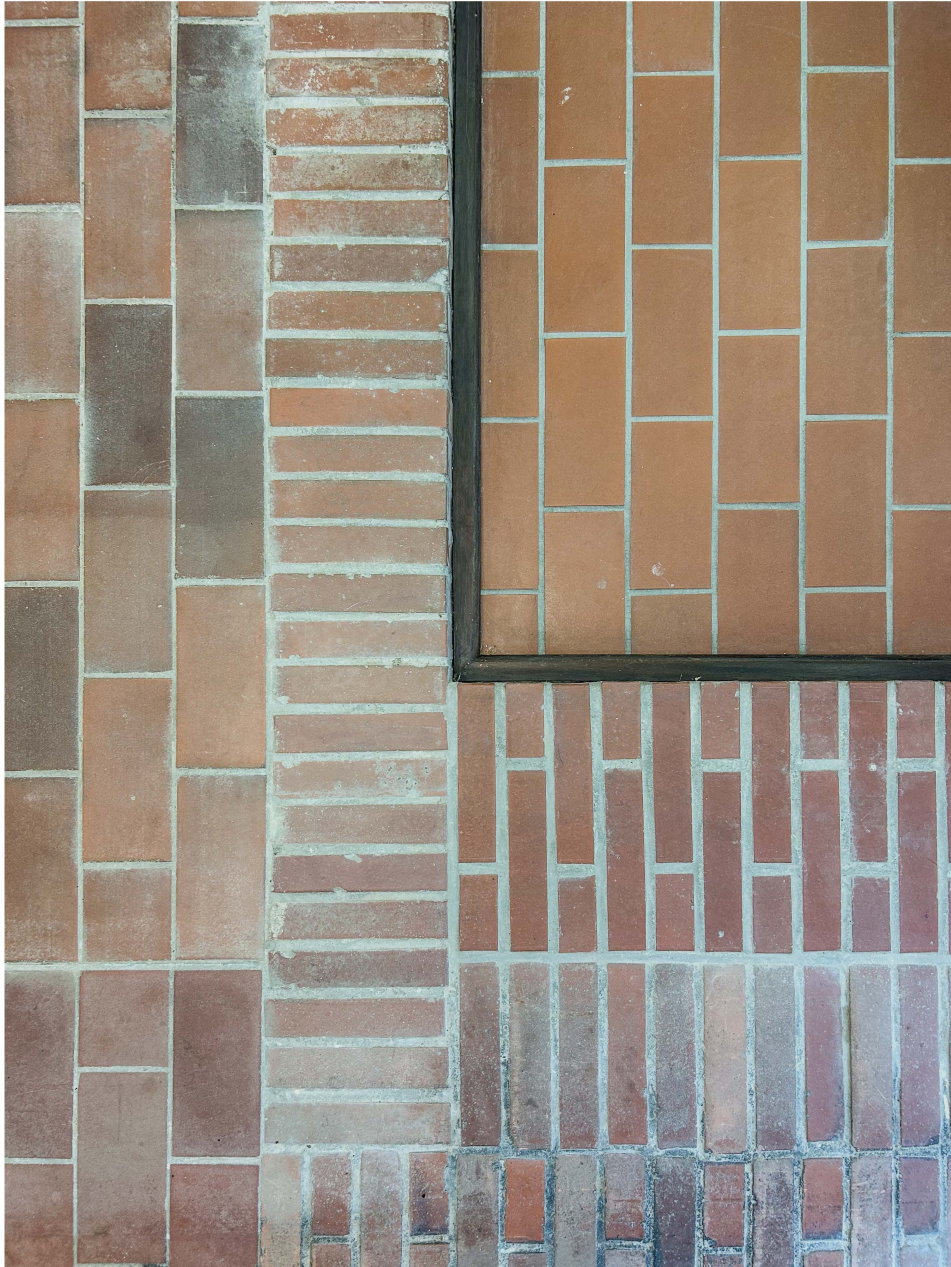


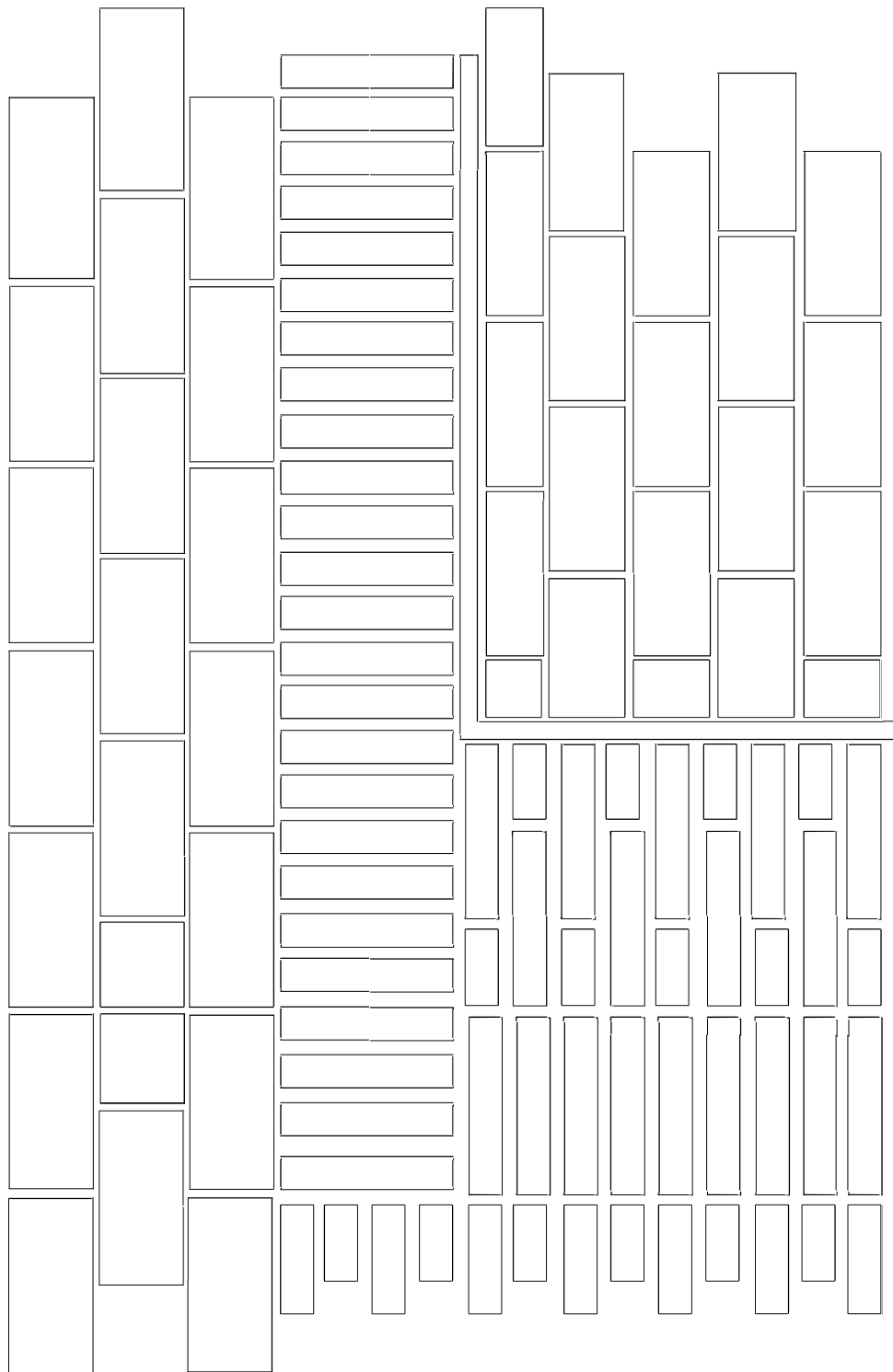


Was/Wo: Vom Hauptweg abgehender, zu Parkplätzen führender, Weg bei Gebäude 21 der RPTU

Wieso: Ich fand interessant wie viele verschiedene Pflastersteine verwendet wurden.

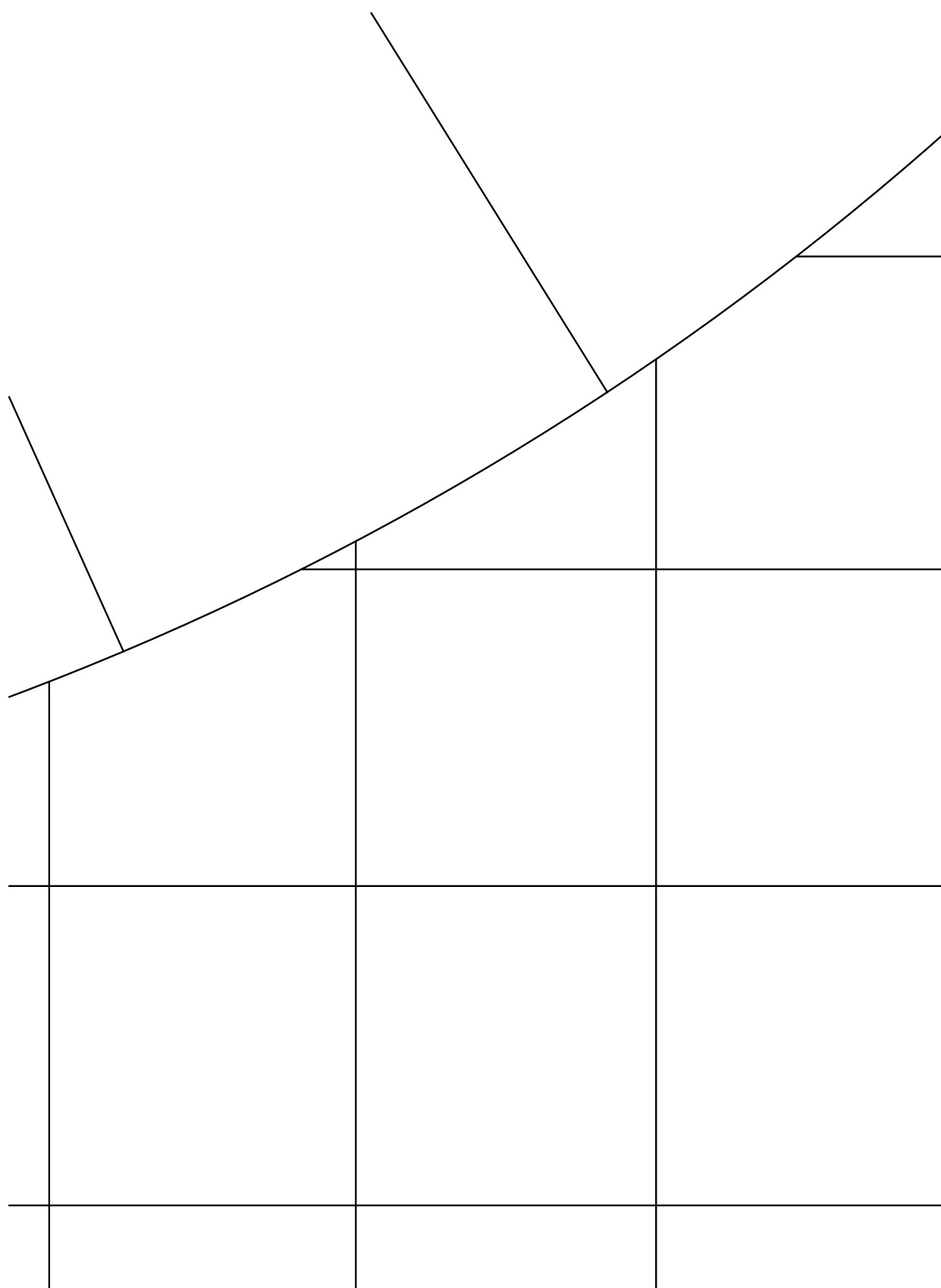




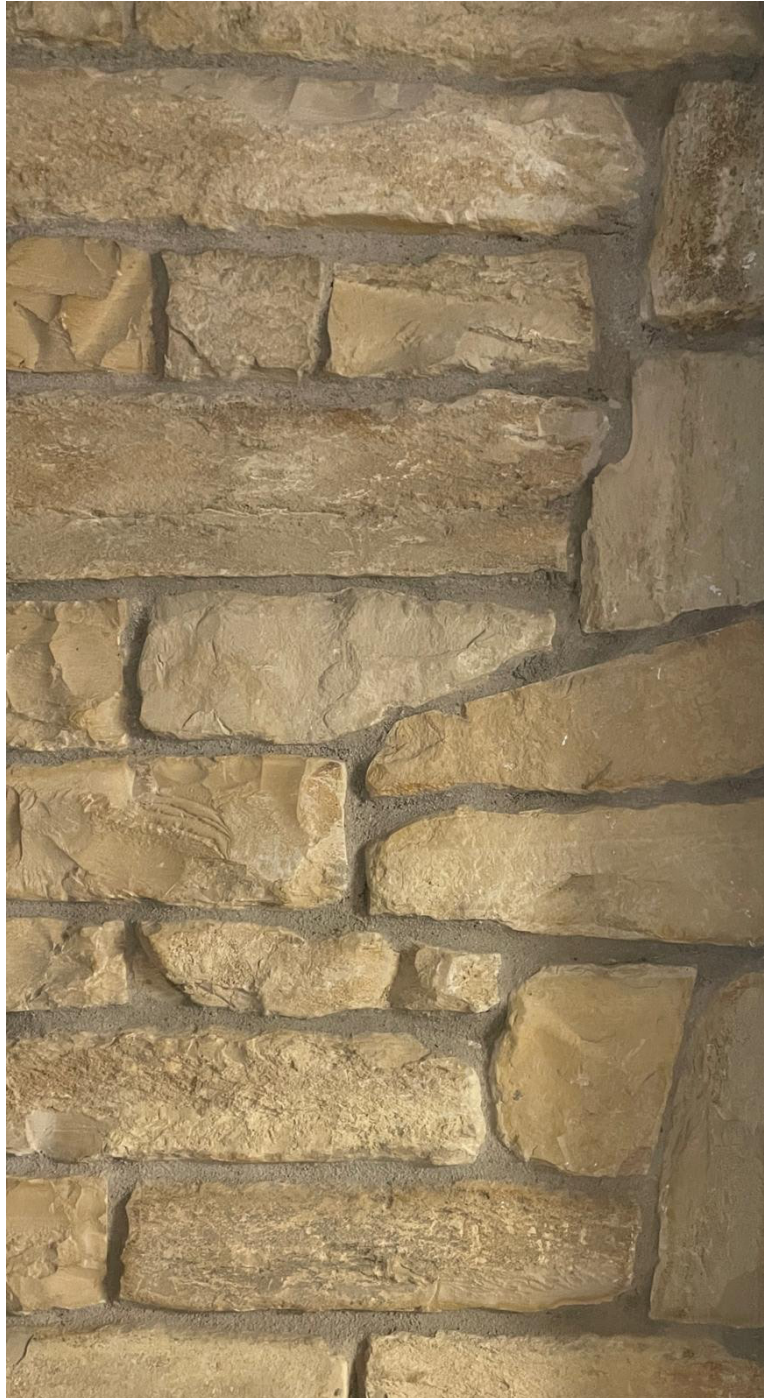


Die Bodensituation, im Eingangsbereich des Ungers Archiv für Architekturwissenschaft Köln, wird hervorgehoben, durch die Überschneidung von Backsteinreihen, unterschiedlicher Größe, die sich diagonal in verschiedene Richtungen fortführen. Durch die Unterbrechung der Struktur durch den Holzrahmen werden die höhenunterschiedlichen Ebenen verdeutlicht.



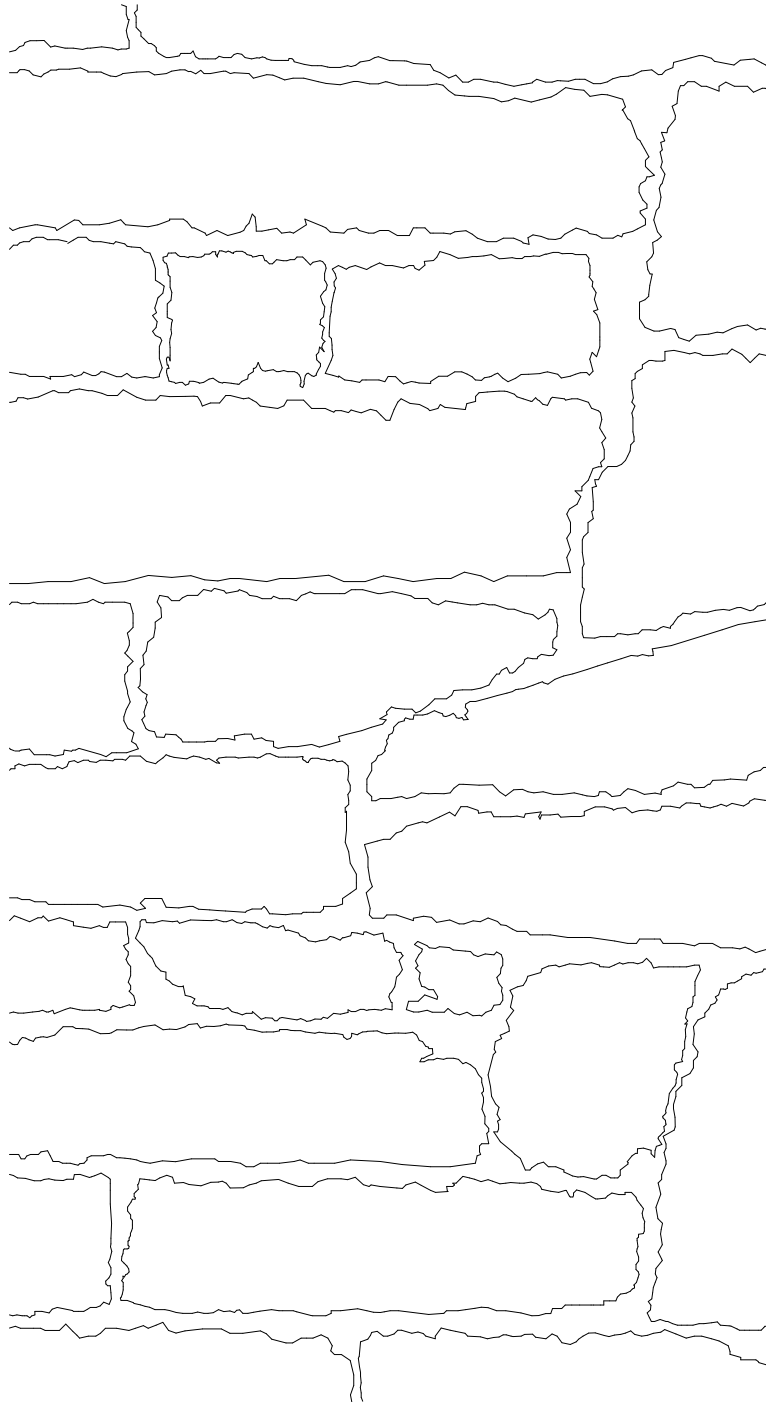


Fliesensituation in Gebäude 42 an der RPTU in Kaiserslautern



Naturstein-Wand

Bild einer Naturstein-Wand im Innenraum, Bobenheim-Roxheim



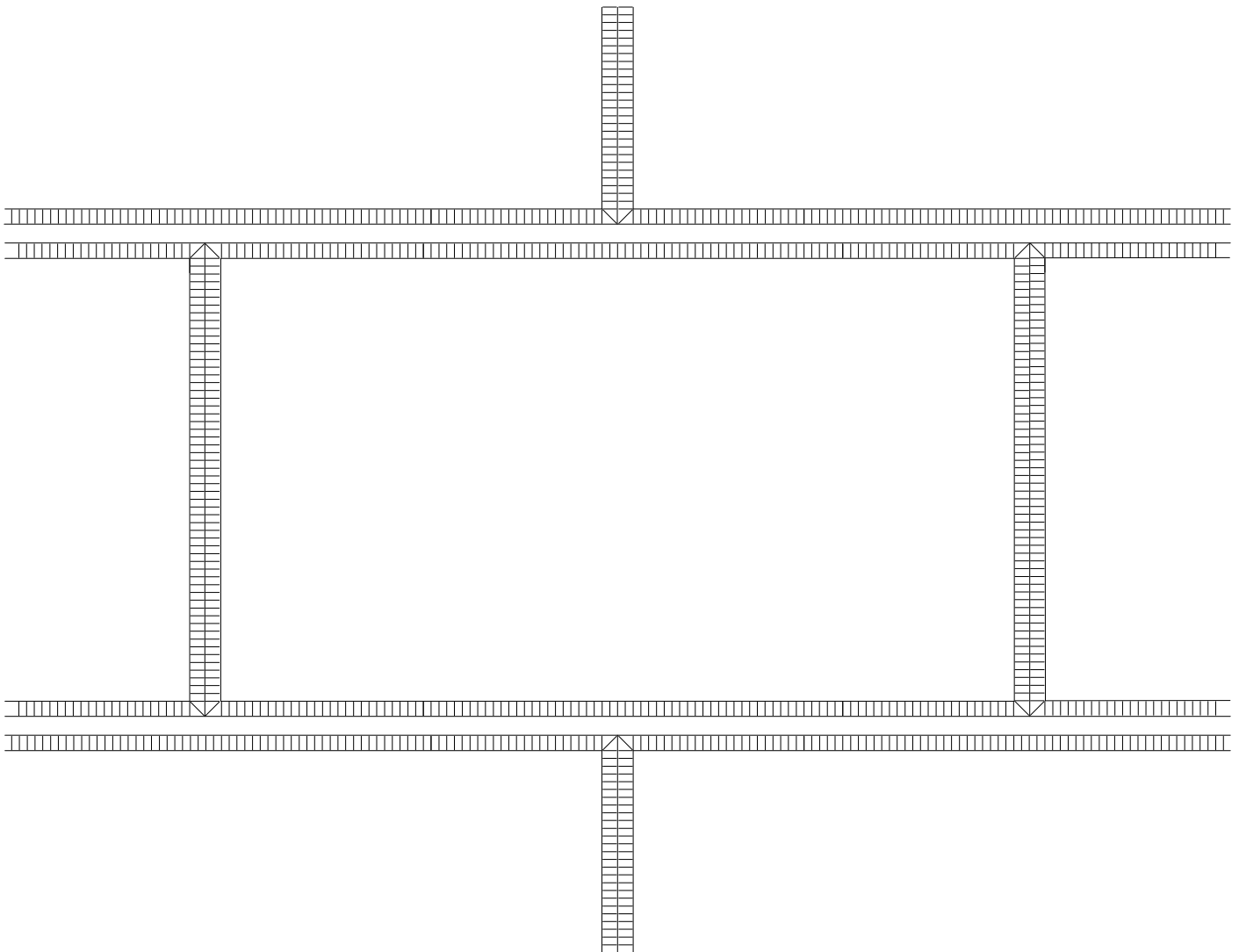
Naturstein-Wand

Linienzeichnung



DAM Museum

Bild der Mauerwand im Deutschen Architekturmuseum, Frankfurt



DAM Museum

Linienzeichnung

Anna Würtz
429991
Repertoire: STRUKTUR, Oberflächen



Kaiserslautern, Paul-Ehrlich-Straße
Gehweg

Steinplatten treffen auf ein kleinteiligeres Raster aus Pflastersteinen, was einen starken Kontrast erzeugt.

Anna Würtz
429991
Repertoire: STRUKTUR, Oberflächen

